



axesPDF®

QuickStart-Guide

V11.2025





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 axesPDF® kennenlernen.....	5
1.1 Was ist axesPDF®?.....	5
1.2 PDF/UA erfüllen, den weltweit geltenden Standard für PDF-Barrierefreiheit	5
1.3 Warum sollten Sie axesPDF® einsetzen?.....	5
2 Das Konzept verstehen.....	7
2.1 Wie entstehen barrierefreie PDF-Dokumente?.....	7
2.2 Voraussetzungen für das Arbeiten mit axesPDF®	7
3 Installieren, aktivieren und die Lizenzinformationen einsehen.....	9
3.1 Systemvoraussetzungen.....	9
3.2 Installation von axesPDF®.....	9
3.3 Aktivierung	9
3.4 Lizenzinformationen.....	9
4 Die Benutzeroberfläche	12
4.1 Die Symbolleiste	12
4.2 Das Menüband mit den einzelnen Registerkarten	13
4.3 Die Aufgabenbereiche	62
4.4 Die Dokumentansicht	73
4.5 Die Vorschau-Ansicht.....	74
5 Bearbeitung des logischen Strukturbaums	75
5.1 Strukturelemente verschieben	75
5.2 Strukturelemente einfügen.....	76
5.3 Strukturelemente zusammenfassen	80
5.4 Strukturelemente löschen	83



6	Typische PDF/UA-Probleme lösen	85
6.1	Fehler "Erste Überschrift ist nicht auf der ersten Ebene"	85
6.2	Fehler "Kopfzelle ohne zugewiesene Unterzellen"	86
6.3	Fehler "Anmerkung ohne alternative Beschreibung"	88
6.4	Fehler "Strukturelement "Art" als Basiselement verwendet"	89
6.5	Fehler "Artefakt innerhalb von getaggttem Inhalt"	90
6.6	Fehler "Kein Titel in den XMP Metadaten vorhanden"	91
6.7	Fehler "Strukturelement "Div" als Basiselement verwendet"	91
6.8	Fehler ""DisplayDocTitle"-Eintrag ist nicht gesetzt"	92
6.9	Fehler ""Document"-Strukturelement nicht als Basiselement verwendet" ..	93
6.10	Fehler ""Figure"-Strukturelement ohne Begrenzungsrahmen"	94
6.11	Fehler ""Note"-Strukturelement ohne ID"	95
6.12	Fehler "Nicht getaggttes Bildobjekt"	96
6.13	Fehler ""Link"-Anmerkung nicht innerhalb eines "Link"-Strukturelements" ..	97
6.14	Fehler "Natürliche Sprache eines Erweiterungstextes nicht definiert"	98
6.15	Fehler "Natürliche Sprache eines Textobjekts nicht definiert"	99
6.16	Fehler "Natürliche Sprache eines Originaltextes nicht definiert"	99
6.17	Fehler "Natürliche Sprache eines Alternativtextes nicht definiert"	100
6.18	Fehler "Natürliche Sprache eines Formularfeldnamens nicht definiert"	100
6.19	Fehler "Natürliche Sprache eines Lesezeichens nicht definiert"	101
6.20	Fehler "Natürliche Sprache eines "Contents"-Eintrag nicht definiert"	101
6.21	Fehler "Nicht standardisierter Strukturtyp "Story" hat keine Rollenzuordnung"	102
6.22	Fehler "Überschrift überspringt eine oder mehrere Ebenen"	103
6.23	Fehler "Nicht getaggttes Pfadobjekt"	104
6.24	Fehler "Strukturelement "Part" als Basiselement verwendet"	104



6.25 Fehler "Keine PDF/UA-Kennzeichnung"	105
6.26 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Figure"	106
6.27 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Form"	107
6.28 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Formula"	107
6.29 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Note"	108
6.30 Fehler "Strukturelement "Sect" als Basiselement verwendet"	108
6.31 Fehler " Standardstrukturtyp "{0}" zugeordnet zu "{1}"	109
6.32 Fehler " Strukturtyp "{0}" ist zirkulär zugeordnet"	109
6.33 Fehler "Tab-Reihenfolge einer Seite mit Anmerkungen ist nicht auf "Struktur" gesetzt"	110
6.34 Fehler "Getaggtter Inhalt innerhalb eines Artefakts"	110
6.35 Fehler "Nicht getaggttes Textobjekt"	111
7 Erläuterungen zu zentralen Begriffen	112



1 axesPDF® kennenlernen

1.1 Was ist axesPDF®?

axesPDF® ist Ihr zeitsparendes Werkzeug zum Prüfen und Korrigieren von PDF-Dokumenten, die barrierefrei sein sollen gemäß **DIN-/ISO-Standard 14289-1:2012** (kurz PDF/UA genannt) und WCAG 2.1. Probleme lassen sich leicht erkennen und die meisten davon unmittelbar mit einem einzigen Klick beheben.

Wichtig:

Voraussetzung für das Arbeiten mit axesPDF® ist, dass Ihr PDF bereits Tags aufweist. Wenn Ihr PDF noch keine Tag-Struktur besitzt, so erstellen Sie erst ein PDF mit Tags – entweder aus einem Quelldokument oder nachträglich mit einem PDF-Editor.

1.2 PDF/UA erfüllen, den weltweit geltenden Standard für PDF-Barrierefreiheit

PDF/UA ist der weltweit geltende ISO-Standard für barrierefreie PDF-Dokumente. In Deutschland ist er auch ein DIN-Standard.

1.3 Warum sollten Sie axesPDF® einsetzen?

axesPDF® beinhaltet die wesentlichen Werkzeuge, die jeden Anwender in die Lage versetzen, PDF/UA-Dokumente zu erstellen:

- Auf PDF/UA prüfen

Das Prüfen auf PDF/UA wird zum Kinderspiel. Der strukturierte Bericht zeigt das Ergebnis aller 89 Maschinen-prüfbarer Fehlerbedingungen in einer Zusammenfassung.

- Unicode-Fehler beheben

Unicode-Fehler sind kein KO-Kriterium mehr. Jetzt haben Sie mit Hilfe eines leicht zu bedienenden Editors die volle Kontrolle über das Mapping. Fehlende Zuordnungen sind hervorgehoben.

- In Logischer Struktur suchen

Durchsuchen Sie den Tag-Baum mit schnellen Navigiermöglichkeiten: von einem Tag zum nächsten des gleichen Typs springen oder die Tag-Suche verwenden.



- Tags einfach selektieren

Selektieren Sie Tags direkt aus der Dokumentansicht. Bei verschachtelten Tags wählen Sie die gewünschte Ebene aus. Der entsprechende Tag wird automatisch in dem Aufgabenbereich "Logischer Strukturbaum" hervorgehoben.

- Screenreader-Vorschau

Diese vereinfachte Strukturansicht ist ideal für eine schnelle visuelle Evaluierung. Überprüfen Sie die logische Reihenfolge und die Semantik. Schauen Sie sich an, was ein Screenreader vorlesen würde.

- Experten-Ansichten

Für Diagnose und Bearbeitung stehen verschiedene Ansichten zur Verfügung: Barrierefreiheitsprüfung mit Bericht, Tag-Eigenschaften, Dokumenteinstellungen, Rollenzuordnungen, Verknüpfungsziele, Logischer Strukturbaum.



2 Das Konzept verstehen

2.1 Wie entstehen barrierefreie PDF-Dokumente?

Zum Erstellen barrierefreier PDF-Dokumente gibt es in der Regel 2 Wege:

1. **Aus einem Quellformat ein barrierefreies PDF erzeugen:** Beispiele hierfür sind das Erstellen eines PDF mit Hilfe von Autorenprogrammen wie Microsoft Word oder Adobe InDesign oder aus strukturierten Formaten wie HTML oder XML. Bei der Konvertierung entsteht automatisch die für die Barrierefreiheit erforderliche Strukturebene (Tag-Baum) im PDF.
2. **Aus einem PDF ein barrierefreies PDF erstellen:** Steht das Quellformat nicht (mehr) zur Verfügung oder unterstützt das Quellformat kein barrierefreies Authoring, dann besteht die Möglichkeit ein nicht barrierefreies PDF in eine barrierefreie Version umzuarbeiten. Dabei wird mit Hilfe eines PDF-Editors wie Adobe Acrobat beispielsweise die Strukturebene im PDF angelegt.

Für beide Wege gilt: Nur die wenigsten Programme sind in der Lage, mit überschaubarem Aufwand eine PDF/UA-konforme Datei zu erstellen. Genau hier setzt **axesPDF®** an: Es dient dazu, ein PDF mit Strukturebene (Tag-Baum) zu prüfen und möglichst schnell zu korrigieren, sodass es den PDF/UA-Standard erfüllt.

2.2 Voraussetzungen für das Arbeiten mit axesPDF®

2.2.1 Voraussetzungen für das Prüfen mit axesPDF®

Mit **axesPDF®** können Sie jedes PDF auf Barrierefreiheit überprüfen. Wenn es keine Tags aufweist, dann erfüllt es jedoch die Grundvoraussetzung für barrierefreie PDF-Dokumente nicht.

Viele erforderliche Barrierefreiheitseigenschaften lassen sich erst prüfen, wenn es eine Strukturebene (Tag-Baum) im PDF gibt.

2.2.2 Voraussetzungen für das Korrigieren mit axesPDF®

Wenn Sie ein PDF mit **axesPDF®** korrigieren wollen, dann muss das PDF bereits eine Strukturebene (Tag-Baum) aufweisen.

Dabei gilt: Je besser das Tag-Grundgerüst, umso besser können Sie mit **axesPDF®** arbeiten.

Ein gutes Tag-Grundgerüst weist folgende Eigenschaften auf:

- Es gibt einen obersten Container-Tag, dem alle anderen untergeordnet sind.
- Für alle inhaltsrelevanten Elemente sind Tags vorhanden.
- Die Reihenfolge der Tags entspricht der gewünschten Lesereihenfolge in Ihrem Dokument.



- Die Tags sind korrekt verschachtelt.
- Es bleibt zusammen, was zusammengehört: beispielsweise sind Absätze oder Tabellen, die über Seiten- oder Spaltenumbrüche verlaufen nicht in mehrere Tags zerteilt
- Alle externen Links in Ihrem Dokument sind aktiv und weisen die dazugehörigen Tags auf.

Wichtig:

Weist Ihre Datei noch keinen Tag-Baum auf oder weist Ihr Tag-Baum noch kein gutes Grundgerüst auf, dann sollten Sie Ihre Datei erst in einem PDF-Editor bearbeiten, bevor Sie die Korrekturmöglichkeiten von axesPDF® nutzen.



3 Installieren, aktivieren und die Lizenzinformationen einsehen

3.1 Systemvoraussetzungen

Bitte beachten Sie hierzu die Informationen in unserem Artikel [Systemvoraussetzungen](#).

3.2 Installation von axesPDF®

Laden Sie die aktuelle Version von axesPDF® von der Webseite <https://www.axes4.com/en/products-services/axespdf/download> herunter.

Doppelklicken Sie auf das Setup-Programm und folgen Sie den Anweisungen, um das Programm auf Ihrem Computer zu installieren.

Hinweis:

axesPDF® ist in den Sprachen Englisch und Deutsch verfügbar.

3.3 Aktivierung

Die Informationen zur Aktivierung von axesPDF® finden Sie in unserem [Support Center](#).

Hinweis:

Wenn axesPDF® nicht aktiviert ist, läuft es im Demomodus. Im Demomodus ist jede PDF-Seite mit einem Wasserzeichen versehen und einige Zeichen sind zufällig eingefärbt.

3.4 Lizenzinformationen

Sie können jederzeit Ihren aktuellen Lizenzierungsstatus einsehen:

Klicken Sie im Hauptmenü auf den Menüpunkt **Lizenzinformationen**. Es öffnet sich das Dialogfenster **Lizenzinformationen**:



Lizenzinformationen



Benutzer:

Lizenziert

Lizenz

Name: axesPDF | Team

Schlüssel:

Ablauf: Montag, 2. März 2026 00:00

Technische Informationen

Benutzer-ID:

Geräte-ID:

Supportinformationen kopieren

Lizenzmanager

Schließen

Abbildung 1: Dialogfenster "Lizenzinformationen"

Die Informationen in dem Dialogfenster **Lizenzinformationen** werden in Tabelle 1 beschrieben.

Tabelle 1: Beschreibungen der Inhalte des Dialogfensters "Lizenzinformationen"

Feld	Beschreibung
Benutzer	Nutzer einer axes4 Software Unterhalb des Benutzers wird der aktuelle Status der Lizenz angezeigt, z. B. „Lizenziert“ oder „Lizenz abgelaufen“ usw.
Name	Der Name der Lizenz
Schlüssel	Der Code zur Identifikation Ihrer Lizenz. Er dient zur Freischaltung Ihrer erworbenen axes4 Software.
Ablauf	Alle axes4 Lizenzen gewähren das Recht zur Nutzung für einen bestimmten Zeitraum. Am Ende dieses Zeitraums erlischt das Recht zur Nutzung. Dieses Datum ist das Ablaufdatum / Ablauf der Lizenz.
Benutzer-ID	Anonymisierter Name des Benutzers
Geräte-ID	Anonymisierter Gerätenamen



Hinweise zu den Schaltflächen:

- Mit den Kopieren-Schaltflächen können Sie die entsprechenden Informationen in die Zwischenablage kopieren.
- Mit der Schaltfläche **Supportinformationen kopieren** können Sie alle relevanten Informationen in die Zwischenablage legen. Bitte senden Sie uns bei Supportanfragen möglichst immer diese Informationen zu.
- Mit Betätigen der Schaltfläche **Lizenzmanager** gelangen Sie zum Lizenzmanager Ihres Clients.

3.4.1 Lizenzinformationen bei Entra ID-Lizenzierung

Bei der Entra ID-Lizenzierung gibt es zusätzlich die Schaltfläche **Anmeldung**, um eine Anmeldung durchzuführen (nach erfolgreich erfolgter Anmeldung wird die Schaltfläche **Abmeldung** angezeigt).

Lizenzinformationen



Benutzer:

(nicht verfügbar)

Anmeldung erforderlich

Anmeldung

Lizenz

Name:axesPDF | Team | EntraId flat

Schlüssel:

Ablauf:Sunday, 14 November 2027 00:00

Supportinformationen kopieren

Lizenzmanager

Schließen



4 Die Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche enthält die folgenden Elemente:

1. Symbolleiste
2. Menüband mit Registerkarten
3. Aufgabenbereich-Fenster links: Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum**
4. Dokumentansicht
5. Aufgabenbereiche-Fenster rechts: Aufgabenbereich **Eigenschaften**, Aufgabenbereich **Einstellungen**, Aufgabenbereich **Prüfung**, Aufgabenbereich **Rollenzuordnungen**, Aufgabenbereich **Ziele**
6. Schaltfläche **Vorschau**

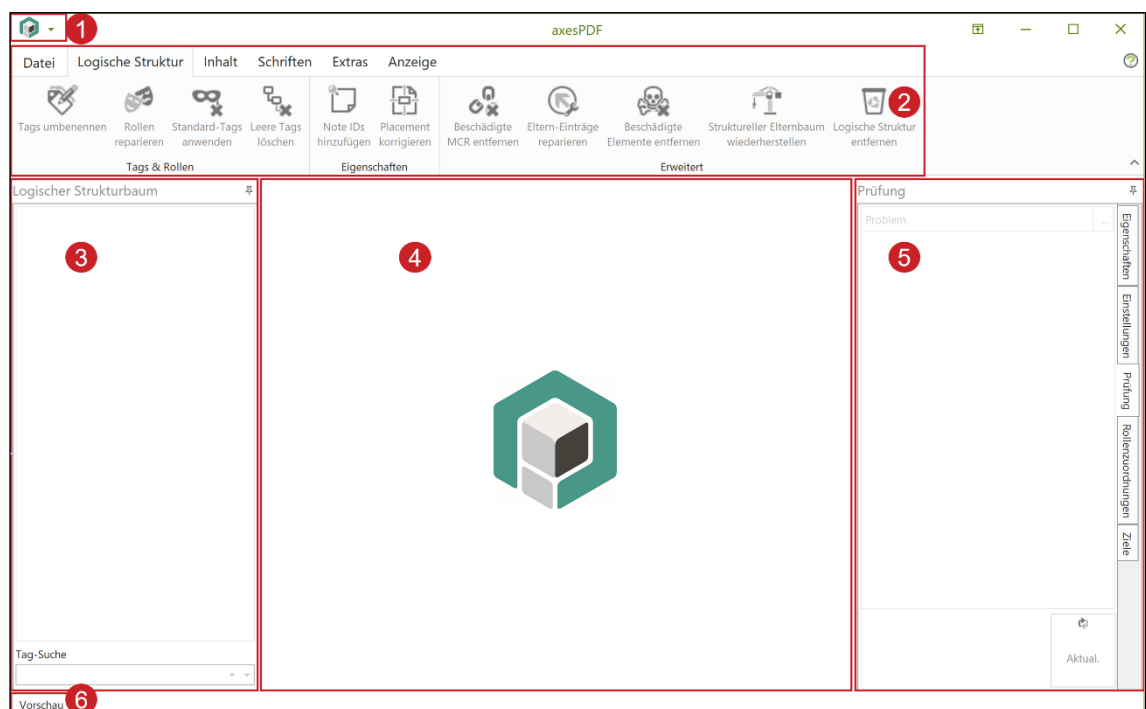


Abbildung 2: Die einzelnen Elemente der Benutzeroberfläche von axesPDF®

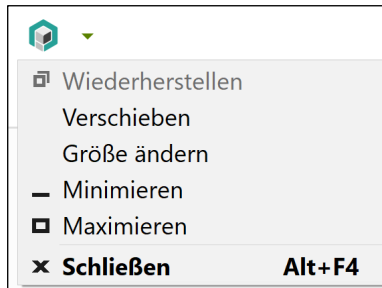
4.1 Die Symbolleiste



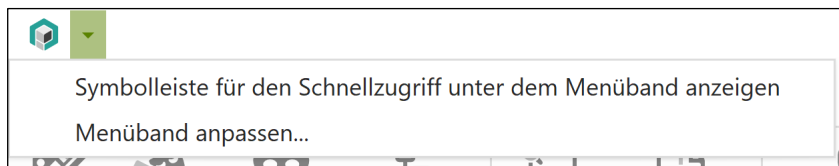
Abbildung 3: Die Symbolleiste von axesPDF®

In der Symbolleiste finden Sie:

- Das Menü zum Anpassen des **axesPDF®** -Fensters (gekennzeichnet durch das **axesPDF®** -Icon) mit den Möglichkeiten das Fenster zu minimieren, zu maximieren oder zu schließen.



■ Die Schnellzugriffsleiste



Mit der Menüoption **Symbolleiste für den Schnellzugriff unter dem Menüband anzeigen** können Sie die Position der Schnellzugriffsleiste so verändern, dass sie unterhalb der Registerkarten und Menübänder angezeigt wird.

4.2 Das Menüband mit den einzelnen Registerkarten

4.2.1 Das Hauptmenü



Abbildung 4: Registerkarten und Menüband – Schaltfläche Hauptmenü hervorgehoben

Wenn Sie auf die Registerkarte **Datei** klicken, öffnet sich ein Auswahlménü mit Optionen zum Öffnen, Schließen und Speichern von Dokumenten. Hier können Sie auch die Produkt- und Lizenzinformationen aufrufen und axesPDF® beenden.

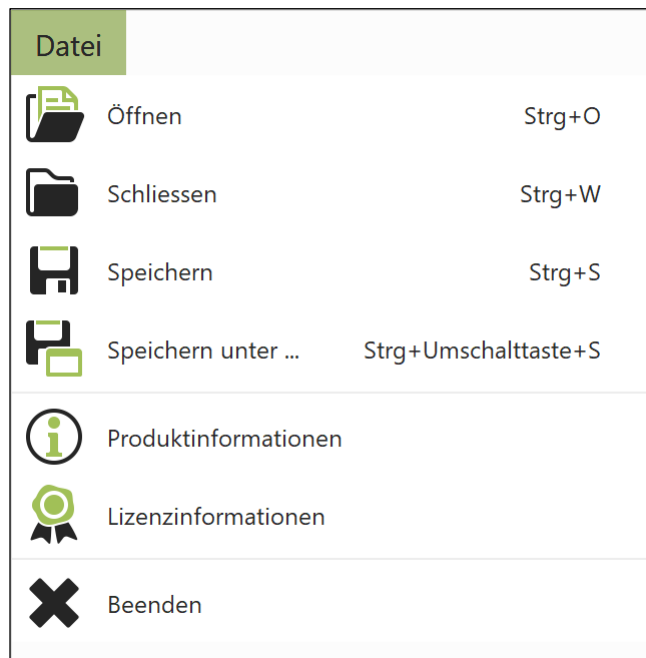


Abbildung 5: Das Hauptmenü von axesPDF®

Produktinformationen

Klicken Sie im Hauptmenü auf den Menüpunkt **Produktinformationen**. Es öffnet sich das Dialogfenster **Produktinformationen**:



Abbildung 6: Dialogfenster "Produktinformationen"

Unter dem Logo "axesPDF" ist die aktuelle Softwareversion eingetragen.

4.2.2 Die Registerkarte "Logische Struktur"



Abbildung 7: Die Registerkarte "Logische Struktur"

Werkzeuggruppe "Tags & Rollen"

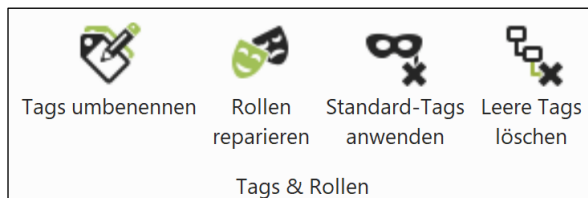


Abbildung 8: Die Werkzeuggruppe "Tags & Rollen"

Werkzeug "Tags umbenennen"

Was macht es?

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfenster **Tags umbenennen**. Dort sind in der linken Spalte ("Aktueller Tag-Name ") alle Namen der im Dokument vorkommenden Tags aufgeführt. Diese lassen sich jeweils durch neue Tag-Namen in der rechten Spalte ("Neuer Tag-Name ") ersetzen. Das Umbenennen vollzieht sich erst, sobald Sie Ihre Eingabe über die Schaltfläche **OK** bestätigt haben.

Wozu benutzt man es?

Mit diesem Werkzeug lassen sich in einem Dokument alle Tags gleichen Namens auf einen Schlag umbenennen.

Hinweis:

Für das schnelle und einfache Umbenennen von Nicht-Standard-Tags in Standard-Tags verwenden Sie bitte das Werkzeug **Standard-Tags anwenden**. Prüfen Sie davor jedoch, ob die Rollenzuordnungen stimmen mit Hilfe des Werkzeugs **Rollen reparieren**.

Wie benutzt man es?

In der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Tags umbenennen** klicken.



Tags umbenennen

Aktueller Tag-Name	Neuer Tag-Name
Document	
Figure	
Title	
Subtitle	
Ueberschrift_Gross	
TOC	
TOCI	
Link	
H2	
P	
L	
LI	
Lbl	
LBody	
H3	
Caption	
Table	

OK Abbrechen

Abbildung 9: Das Dialogfenster "Tags umbenennen"

Einen Tag-Namen selektieren und in der rechten Spalte den neuen Tag-Namen eingeben.

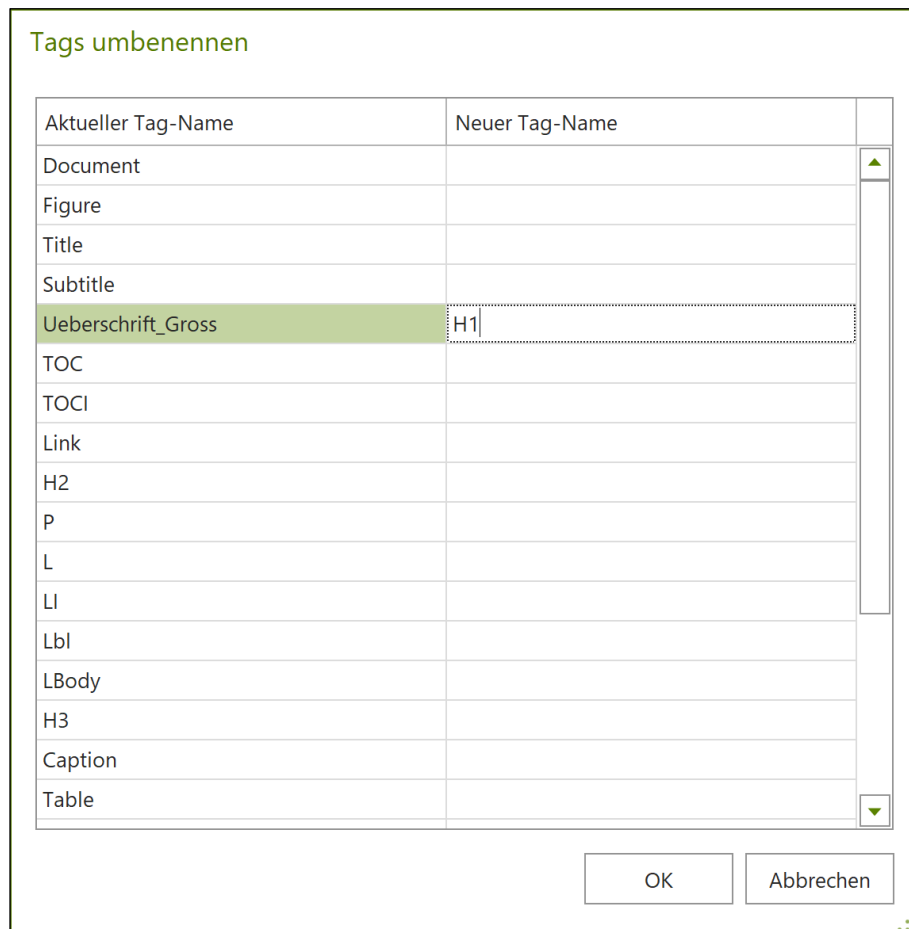


Abbildung 10: Das Dialogfenster "Tags umbenennen" mit einem neuen Tag-Namen

Mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Werkzeug "Rollen reparieren"

Was macht es?

Die Schaltfläche **Rollen reparieren** öffnet das Dialogfenster **Rollenzuordnungen reparieren**. Dort lässt sich für jeden im Dokument verwendeten Tag die Rolle zuordnen oder ändern, indem man in der rechten Spalte einen PDF Standard-Tag auswählt. Fortgeschrittene Nutzer können auch benutzerdefinierte Rollen anlegen, diese müssen wiederum zu PDF-Standard-Tags zugeordnet sein.

Wozu benutzt man es?

Mit diesem Werkzeug lassen sich verschiedene Probleme die Rollenzuordnung betreffend lösen - beispielsweise eine fehlende Rollenzuordnung ("missing mapping") oder eine nicht erlaubte Rollenzuordnung ("unallowed mapping").

Keine Rollenzuordnung bei PDF Standard-Tags

Für PDF Standard-Tags ist keine Rollenzuordnung erlaubt. In solchen Fällen können Sie die dazugehörige Rolle durch einen Klick auf das Kreuz löschen.



Wenn Sie nur PDF Standard-Tags in Ihrem Dokument verwenden, dann ist das Dialogfenster **Rollenzuordnungen reparieren** leer, da keine Rollenzuordnungen notwendig sind.

Warnsymbol bei formalen Fehlern

Verwenden Sie Nicht-Standard-Tags in Ihrem Dokument, so helfen Ihnen die Symbole vor jedem Tag, mögliche formale Probleme die Rollenzuordnung betreffend zu erkennen:

- ein Warnsymbol signalisiert, dass Sie etwas an der Rollenzuordnung korrigieren müssen
- ein Haken bedeutet, dass die Rollenzuordnung formal korrekt ist

Wie benutzt man es?

In der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Rollen reparieren** klicken.

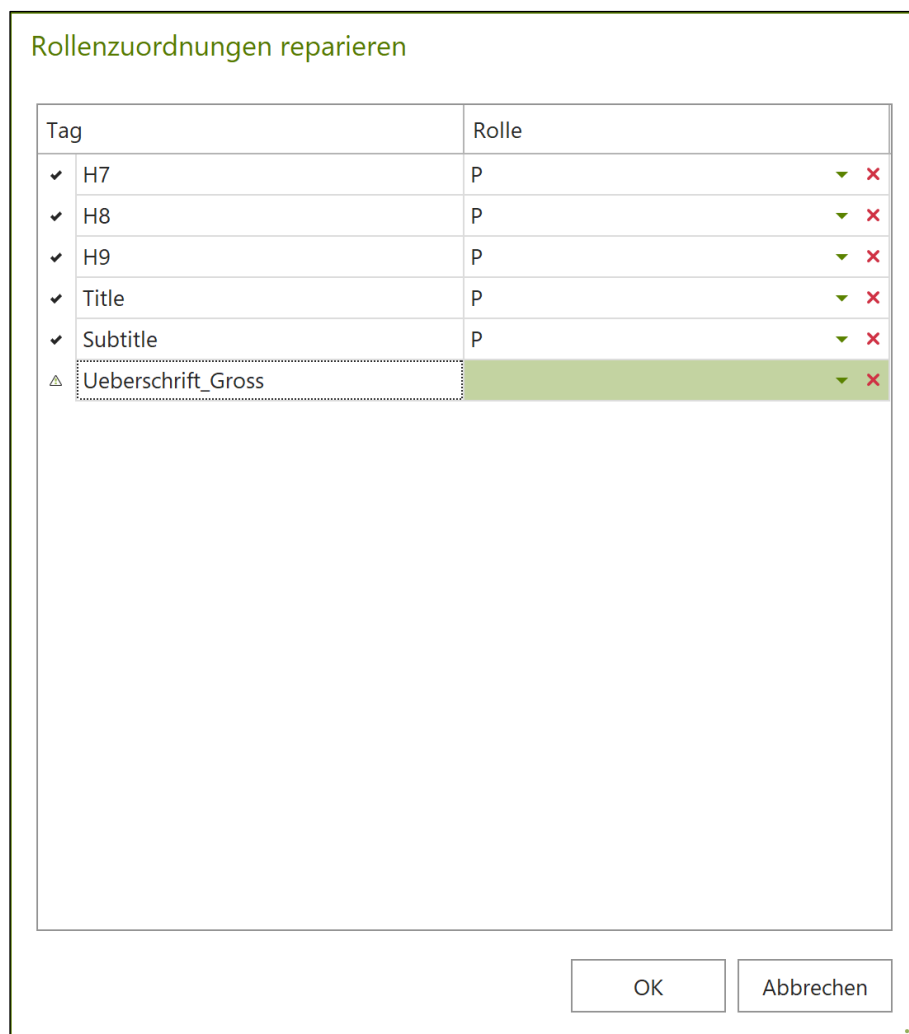


Abbildung 11: Das Dialogfenster "Rollenzuordnungen reparieren"

Einen Tag-Namen selektieren und in der rechten Spalte eine andere Rolle zuweisen.

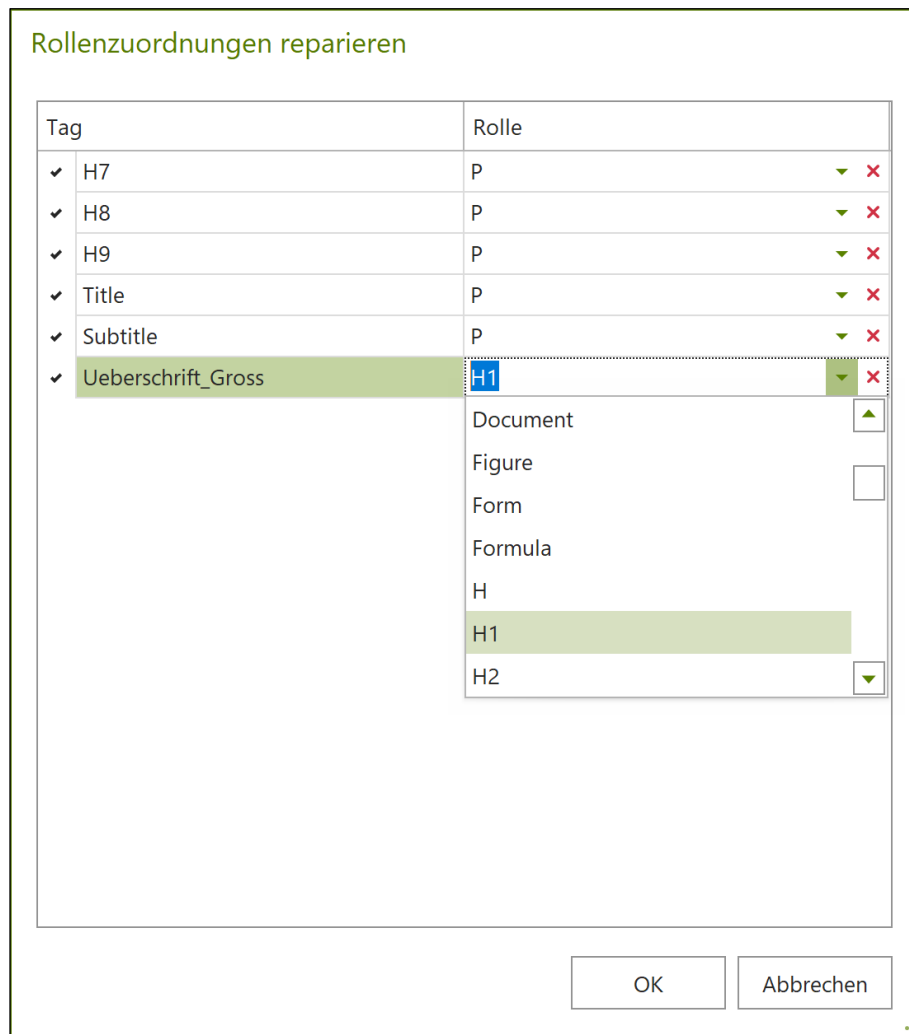


Abbildung 12: Das Dialogfenster "Rollenzuordnungen reparieren" – Auswahl einer Rolle

Mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Dazugehöriger Prüfpunkt

Es gibt mehrere Fehlermeldungen im PDF/UA-Check, die sich auf die Rollenzuordnung beziehen. Das folgende Bild ist ein Beispiel für eine mögliche Meldung:

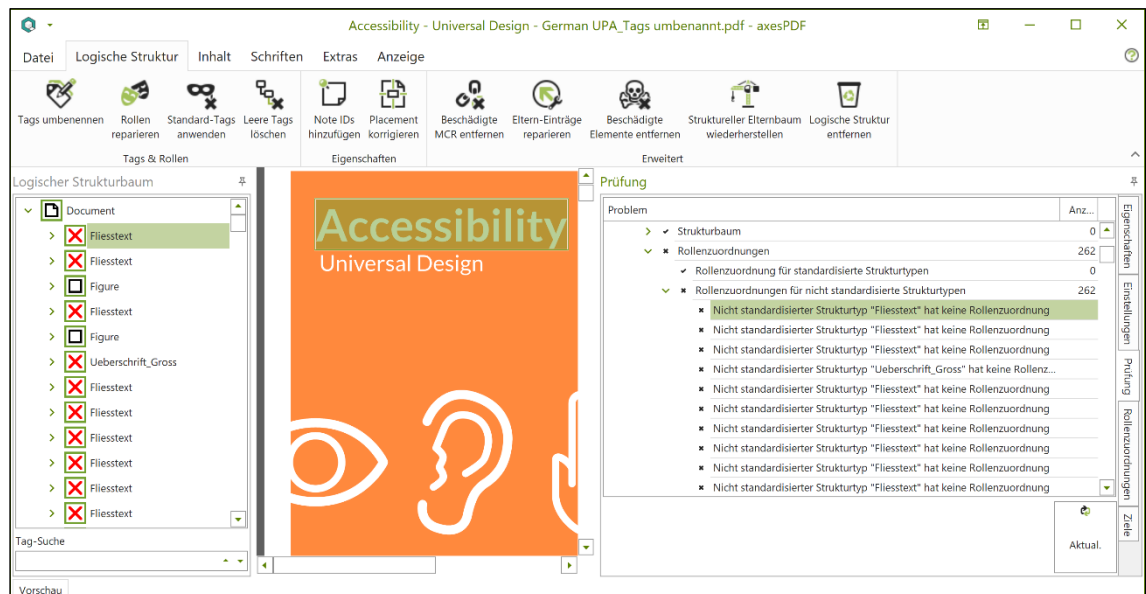


Abbildung 13: Beispiel einer Fehlermeldung bzgl. falscher Rollenzuordnung

Werkzeug "Standard-Tags anwenden"

Was macht es?

Dieses Werkzeug benennt alle Nicht-Standard-Tags gemäß ihrer Rollenzuordnung in Standard-Tags um.

Wozu benutzt man es?

Mit diesem Werkzeug lassen sich alle Nicht-Standard-Tags mit einem Klick in Standard-Tags umbenennen.

Hinweis:

Prüfen Sie vor dem Umbenennen, ob die Rollenzuordnungen stimmen mit Hilfe des Werkzeugs **Rollen reparieren**.

Wie benutzt man es?

In der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Standard-Tags anwenden** klicken. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Manche ältere assistive Technologien werten nicht die Tag-Rolle aus, sondern den Tag-Namen. Sie können also nur Standard-Tags wirklich verstehen.

Die Verwendung von Standard-Tags ist eine Empfehlung und keine Anforderung.

Werkzeug "Leere Tags löschen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug löscht alle leeren Tags im Tag-Baum des Dokumentes.



Wozu benutzt man es?

Mit dem Werkzeug **Leere Tags löschen** lassen sich leere Tags entfernen. Es entsteht ein schlanker und sauberer Tag-Baum.

Hinweis:

Tags sind nur dann leer, wenn sie weder auf Inhalt verweisen noch Kinder (also untergeordnete Elemente) besitzen. Tags, die Leerzeichen als Inhalt aufweisen, werden deswegen nicht gelöscht.

Wie benutzt man es?

In der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Leere Tags löschen** klicken.

Leere Tags löschen

Gruppierung	Absatz	Liste	Inline	Ruby / Warichu
☒ Document	☒ H	☒ L	☒ Span	☒ Ruby
☒ Part	☒ H1	☒ LI	☒ Quote	☒ RB
☒ Art	☒ H2	☒ Lbl	☒ Note	☒ RT
☒ Sect	☒ H3	☐ LBody	☒ Reference	☒ RP
☒ Div	☒ H4	Tabelle	☒ BibEntry	☒ Warichu
☒ BlockQuote	☒ H5	☒ Table	☒ Code	☒ WT
☒ Caption	☒ H6	☒ TR	☒ Link	☒ WP
☒ TOC	☒ P	☐ TH	☒ Annot	
☒ TOCI	Darstellung	☐ TD	Andere	
☒ Index	☒ Figure	☒ THead	☒ Nicht-Standard-Tag	
☒ NonStruct	☒ Formula	☒ TBody	☒ Tags mit Originaltext ignorieren	
☒ Private	☒ Form	☒ TFoot	☐ Tags mit Alternativtext ignorieren	

Abbrechen OK

Abbildung 14: Das Dialogfenster "Leere Tags löschen"

Im Dialogfenster **Leere Tags löschen** können Sie auswählen, welche leeren Tags gelöscht werden sollen.

Mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Leere Tags können bei assistiven Technologien zu falschen Darstellungen der Inhalte führen.

Davon abgesehen sind leere Tags immer ein Hinweis auf eine unsauber gearbeitete Dokumentstruktur.

Werkzeuggruppe "Eigenschaften"

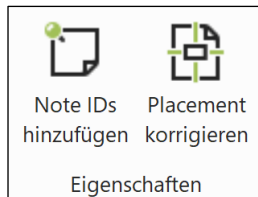


Abbildung 15: Die Werkzeuggruppe "Eigenschaften"

Werkzeug "Note IDs hinzufügen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug setzt zu jedem Note-Tag eine ID.

Wozu benutzt man es?

Mit Hilfe des Werkzeugs **Note IDs hinzufügen** können Sie für alle Note-Tags in Ihrem Dokument auf einen Schlag jeweils eine individuelle ID hinterlegen.

Hinweis:

Jede Fuß- oder Endnote sollte in Ihrem Dokument als ein separates Note-Tag ausgezeichnet sein.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Note IDs hinzufügen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Fuß- und Endnoten eindeutig identifizieren zu können ist eine wichtige Voraussetzung für das zuverlässige Verarbeiten und Wiedergeben der Inhalte in Fuß- und Endnoten durch PDF-Reader und assistive Technologien.

Werkzeug "Placement korrigieren"

Was macht es?

Dieses Werkzeug ändert das Placement-Attribut von Figure-, Form-, Formula- oder Note-Tags, wenn diese als Block-Elemente verwendet werden.

Wozu benutzt man es?

Mit Hilfe des Werkzeugs **Placement korrigieren** können Sie falsche Placement-Attribute von Figure-, Form-, Formula- oder Note-Tags mit einem Klick korrigieren.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Placement korrigieren**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beispiel einer Fehlermeldung: PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Figure"-Strukturelemente > Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Figure"

Hier liegt ein formaler Fehler in der Verwendung des Figure-Tags vor. In vielen Fällen liegt es an einem falschen Placement-Attribut. Von Haus aus ist das Figure-Tag ein Inline-Element. Wird es als Blockelement verwendet, so muss es das Attribut "Anordnung: Block" aufweisen. Nur dann kann das Bild in alternativen Darstellungen korrekt präsentiert werden.

Werkzeuggruppe "Erweitert"

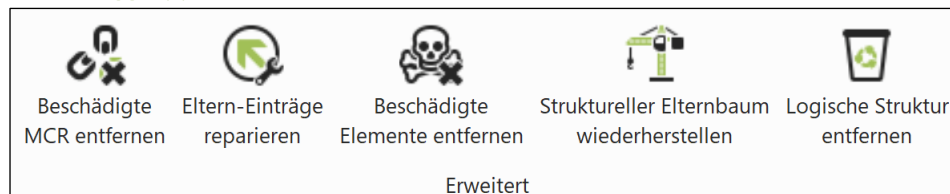


Abbildung 16: Die Werkzeuggruppe "Erweitert"

Werkzeug "Beschädigte MCR entfernen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug entfernt beschädigte Verweise (sogenannte Marked Content References, kurz MCRs) zwischen Marked Content und Strukturelementen.

Wozu benutzt man es?

Um Referenzen, die auf nicht-existierenden Inhalt verweisen, zu löschen. Ein beschädigtes MCR könnte man als einen "beschädigten Link" zwischen einem Tag und seinem Inhalt bezeichnen.

Beschädigte MCR entstehen zum Beispiel, wenn Sie einen Inhaltscontainer löschen, aber der zugehörige Tag im Strukturbaum verbleibt.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Beschädigte MCR entfernen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beschädigte Verweise zwischen Marked Content und Strukturelementen können dazu führen, dass Inhalte nicht zugreifbar sind.

Werkzeug "Eltern-Einträge reparieren"

Was macht es?

Dieses Werkzeug repariert beschädigte Elternschlüssel.

Wozu benutzt man es?

Sie können damit Elternschlüssel in der Struktur wiederherstellen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Eltern-Einträge reparieren**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beschädigte Elternschlüssel können dazu führen, dass Inhalte nicht zugreifbar sind.



Werkzeug "Beschädigte Elemente entfernen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug entfernt korrupte Elemente aus der Struktur.

Wozu benutzt man es?

Sie können damit eine beschädigte Struktur bereinigen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Beschädigte Elemente entfernen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Korrupte Elemente in der Struktur können dazu führen, dass Inhalte nicht zugreifbar sind.

Werkzeug "Struktureller Elternbaum wiederherstellen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug korrigiert den strukturellen Elternbaum.

Wozu benutzt man es?

Sie können damit Fehler im strukturellen Elternbaum beheben.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Struktureller Elternbaum wiederherstellen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Fehler im strukturellen Elternbaum können dazu führen, dass Inhalte nicht zugreifbar sind.

Werkzeug "Logische Struktur entfernen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug entfernt die komplette logische Struktur eines Dokuments, alle Tags werden gelöscht.

Wozu benutzt man es?

Sie können damit eine vorhandene logische Struktur löschen, z. B. wenn diese aufgrund einer unzureichenden Konvertierung viele Fehler enthält und Sie das Dokument komplett neu taggen möchten.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Logische Struktur entfernen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Werden beim Löschen der Struktur nicht alle Elemente sauber entfernt, kann es beim Erstellen einer neuen Struktur oder beim Verwenden einer neu erstellten Struktur zu unvorhersehbaren Problemen führen.

4.2.3 Die Registerkarte "Inhalt"

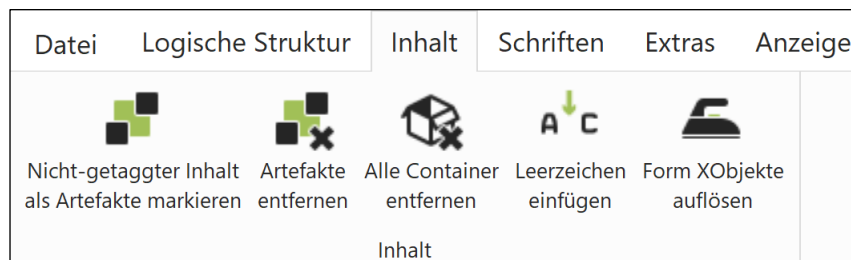


Abbildung 17: Die Registerkarte "Inhalt"

Werkzeuggruppe "Inhalt"

Werkzeug "Nicht-getaggtter Inhalt als Artefakte markieren"

Was macht es?

Dieses Werkzeug markiert alle nicht getaggtten Elemente in einem Dokument auf einen Schlag als Artefakte.

Wozu benutzt man es?

Verwenden Sie es, um nicht getaggte Inhalte als dekorativ oder nicht relevant zu kennzeichnen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Inhalt** auf die Schaltfläche **Nicht-getaggtter Inhalt als Artefakte markieren**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Hinweis:

Dieses Werkzeug lässt sich - einfach ausgedrückt - als "artifactor" bezeichnen. Prüfen Sie deshalb im Vorfeld, ob es sich bei allen nicht getaggtten Elementen wirklich nur um dekorative oder nicht relevante Inhalte handelt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beispiel einer Fehlermeldung: PDF/UA > Basisanforderungen > Inhalt > Getaggtter Inhalt und Artefakte > Nicht getaggttes Pfadobjekt

Das bedeutet, es gibt in Ihrem Dokument Pfadobjekte, die noch keinen Tag aufweisen. Typische Pfadobjekte sind beispielsweise Zierlinien oder Hintergrundflächen. Diese müssen als Artefakte gekennzeichnet sein, sodass assistive Technologien sie ignorieren.

Werkzeug "Artefakte entfernen"

Was macht es?

Entfernt bei allen als Artefakt markierten Objekten das Artefakt-Tag. Diese Objekte sind danach nicht mehr getaggt.

Wozu benutzt man es?

Wenn innerhalb eines Artefakts getaggte Inhalte vorhanden sind, kann man mit diesem Werkzeug das Artefakt-Tag entfernen. Oder wenn bestimmte Inhalt des



Dokuments fälschlicherweise als Artefakt gekennzeichnet wurden und man diesen Inhalten nun Tags zuordnen möchte.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Inhalt** auf die Schaltfläche **Artefakte entfernen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beispiel einer Fehlermeldung: PDF/UA > Basisanforderungen > Inhalt > Getaggtter Inhalt und Artefakte > Artefakt innerhalb von getaggttem Inhalt

Der Fehler hier ist, dass ein marked content element, auf das von der logischen Struktur aus referenziert wird, ein untergeordnetes Artefakt enthält.

Problemlösung: Entfernen Sie alle Artefakte, indem Sie die Schaltfläche **Artefakte entfernen** verwenden und kennzeichnen Sie sie dann wieder erneut als Artefakte mit Hilfe der Schaltfläche **Nicht-getaggtter Inhalt als Artefakte markieren**.

Werkzeug "Alle Container entfernen"

Warnung:

Dieses Werkzeug nicht für fertig getaggte Dokumente verwenden. Es zerstört das Tagging.

Was macht es?

Marked Content Elemente können in Containern zusammengefasst sein. Dieses Werkzeug zieht alle Elemente auf die oberste Ebene und löscht die Container.

Wozu benutzt man es?

Alle Container für Marked Content Elemente entfernen als Vorbereitung fürs Taggen eines Dokumentes.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Inhalt** auf die Schaltfläche **Alle Container entfernen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Falsche Container für Marked Content Elemente können Inhalte unzugänglich machen oder beim Nutzen von assistiven Technologien zu unerwünschten Ergebnissen führen.

Werkzeug "Leerzeichen einfügen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug fügt Leerzeichen zwischen Wörtern ein.

Wozu benutzt man es?

Verwenden Sie es, wenn Sie in der Vorschau-Ansicht bemerken, dass zwischen einzelnen Wörtern Leerzeichen fehlen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Inhalt** auf die Schaltfläche **Leerzeichen einfügen**.

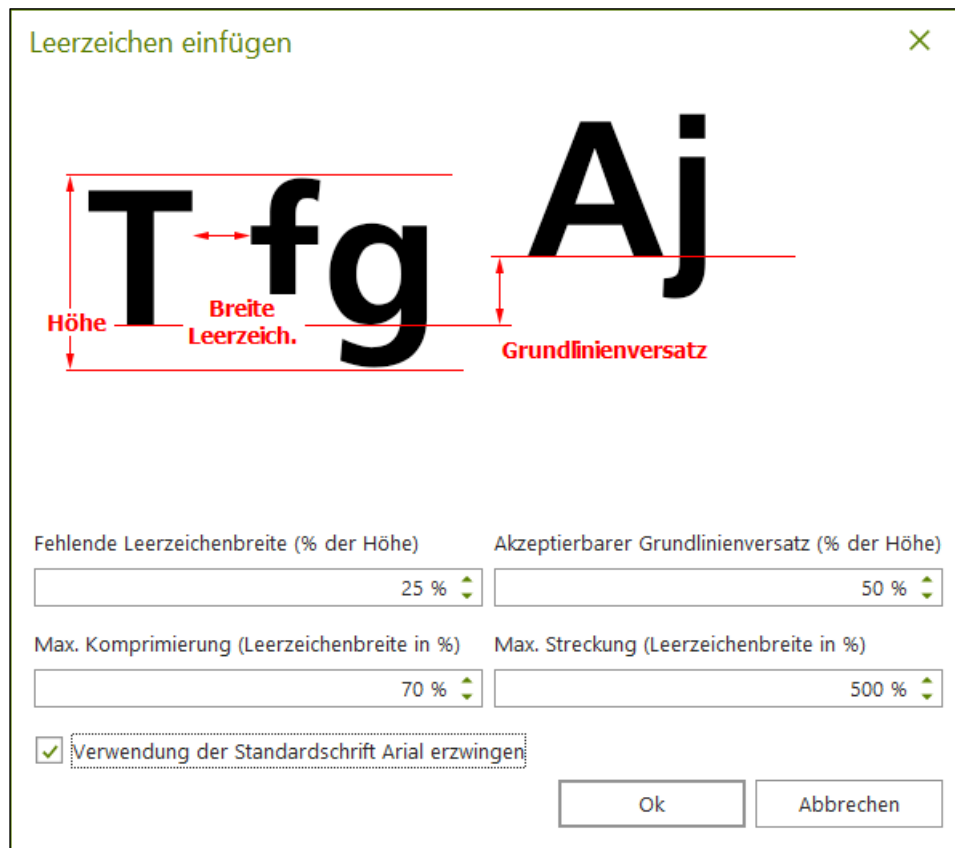


Abbildung 18: Das Dialogfenster "Leerzeichen einfügen"

Im Dialogfenster **Leerzeichen einfügen** können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen. In der Regel genügen die bereits voreingestellten Standardwerte. Falls erforderlich können Sie diese anpassen.

In seltenen Fällen werden Leerzeichen nicht korrekt eingefügt, weil axesPDF nicht erkennt, dass die jeweilige Schriftart die Leerzeichen-Glyphe nicht enthält. Anstelle eines Leerzeichens können dann andere Zeichen wie „□“ eingefügt werden. Aktivieren Sie in diesen Fällen bitte das Kontrollkästchen **Verwendung der Standardschrift Arial erzwingen**.

Abschließend mit Schaltfläche **OK** bestätigen.

Erläuterungen zu den 4 Parametern

1. Parameter: Fehlende Leerzeichenbreite (in % der Höhe)
 - a. Wenn die Leerzeichen-Glyphe in der Schriftart vorhanden ist, wird die Breite dieser Leerzeichen-Glyphe verwendet, und der Parameter wird ignoriert.



- b.** Wenn die Leerzeichen-Glyphe nicht vorhanden ist, wird eine ungefähre Leerzeichenbreite berechnet, indem die Höhe der Schriftart mit diesem Parameter multipliziert wird.
- 2.** Parameter: Akzeptierbarer Grundlinienversatz (in % der Höhe)
Wenn die absolute Differenz zwischen den beiden Grundlinien geteilt durch die Höhe der Schriftart größer als dieser Parameter ist, dann wird ein Leerzeichen eingefügt.
Das ist u. a. für hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen relevant.
- 3.** Parameter: Max. Komprimierung (Leerzeichenbreite in %)
Die minimale Leerzeichenbreite wird berechnet, indem dieser Parameter mit der Breite der Leerzeichen-Glyphe (oder mittels der mit dem 1. Parameter berechneten ungefähren Leerzeichenbreite) multipliziert wird. Dies ist unter anderem für Text im Blocksatz relevant.
- 4.** Parameter: Max. Streckung (Leerzeichenbreite in %)
Die maximale Leerzeichenbreite wird berechnet, indem dieser Parameter mit der Breite der Leerzeichen-Glyphe (oder mittels der mit dem 1. Parameter berechneten ungefähren Leerzeichenbreite) multipliziert wird. Dies ist unter anderem für Text im Blocksatz relevant.

Die Entscheidung, ob ein Leerzeichen eingefügt wird, folgt dieser Logik:

- Wenn die Leerzeichen-Glyphe nicht vorhanden ist, wird eine ungefähre Leerzeichenbreite entsprechend dem 1. Parameter berechnet.
- Wenn die Grundlinien nicht innerhalb der mit dem 2. Parameter definierten akzeptablen Grenzen liegen, wird ein Leerzeichen eingefügt.
- Wenn der Abstand zwischen den Zeichen mindestens der Breite gemäß dem 3. Parameter und höchstens der Breite gemäß dem 4. Parameter beträgt, wird ein Leerzeichen eingefügt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Assistive Technologien stellen Text ohne Leerzeichen dar oder geben den Text ohne Leerzeichen wieder. Inhalte können dadurch unverständlich werden.

Werkzeug "Form XObjekte auflösen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug "glättet" alle FormXObjects ausgenommen solche mit Transparenz.

FormXObjects sind Objekte, die mehrfach im Dokument erscheinen können, aber physisch nur einmal vorhanden sind. Deshalb kann es vorkommen, dass man sie nicht selektieren kann.

Wozu benutzt man es?

Damit Sie ein Dokument für ein korrektes Tagging vorbereiten, wenn es FormXObjects enthält und Sie nur manche der FormXObjects taggen möchten.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Inhalt** auf die Schaltfläche **Form XObjekte auflösen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Nicht getaggte FormXObjects können dazu führen, dass Inhalte nicht zugreifbar sind.

4.2.4 Die Registerkarte "Schriften"

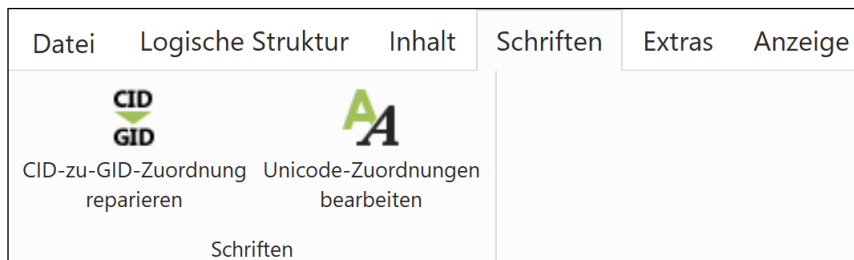


Abbildung 19: Die Registerkarte "Schriften"

Werkzeuggruppe "Schriften"

Werkzeug "CID-zu-GID Zuordnung reparieren"

Was macht es?

Es behebt Fehler im CID zu GID Mapping.

CID bedeutet "Character Identifier", GID ist die Abkürzung von "Glyph Identifier". Die beiden Identifier müssen korrekt zugeordnet sein, um Darstellungsfehler von Zeichen in Type 2-Fonts zu vermeiden.

Wozu benutzt man es?

Zur Behebung der Fehlermeldung "Ungültiger "CIDToGIDMap"-Eintrag in Type2-Schrift".

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Inhalt** auf die Schaltfläche **CID-zu-GID Zuordnung reparieren**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Fehler im CID zu GID Mapping können zur falschen Wiedergabe von Zeichen führen.

Werkzeug "Unicode-Zuordnungen bearbeiten"

Was macht es?

Dieses Werkzeug macht das Unicode-Mapping aller im Dokument verwendeten Schriften und Zeichen editierbar.

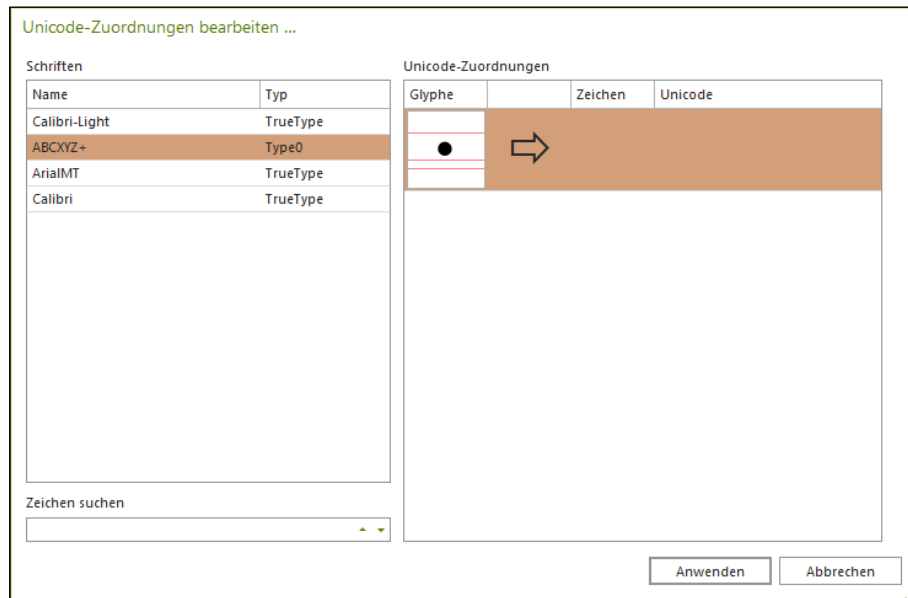
Wozu benutzt man es?

Mit Hilfe des Werkzeugs **Unicode-Zuordnungen bearbeiten** können Sie fehlendes Unicode-Mapping ergänzen oder falsches Unicode-Mapping korrigieren.

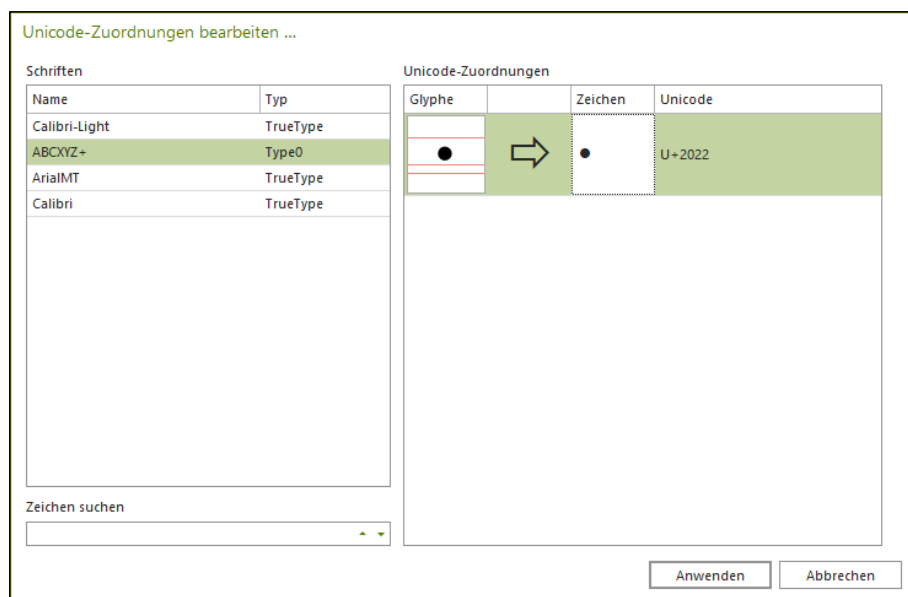
Wie benutzt man es?

Fehlendes Unicode-Mapping ergänzen

1. In der Registerkarte **Schriften** auf die Schaltfläche **Unicode-Zuordnungen bearbeiten** klicken.



2. Auf die Schrift klicken, die rot markiert ist. Dies bedeutet, dass es in dieser Schrift Glyphen gibt, denen kein Unicode-Zeichen zugeordnet ist.
3. Zur rot markierten Glyphe gehen.
4. Das korrekte Unicode-Zeichen in das Textfeld **Zeichen** eingeben.

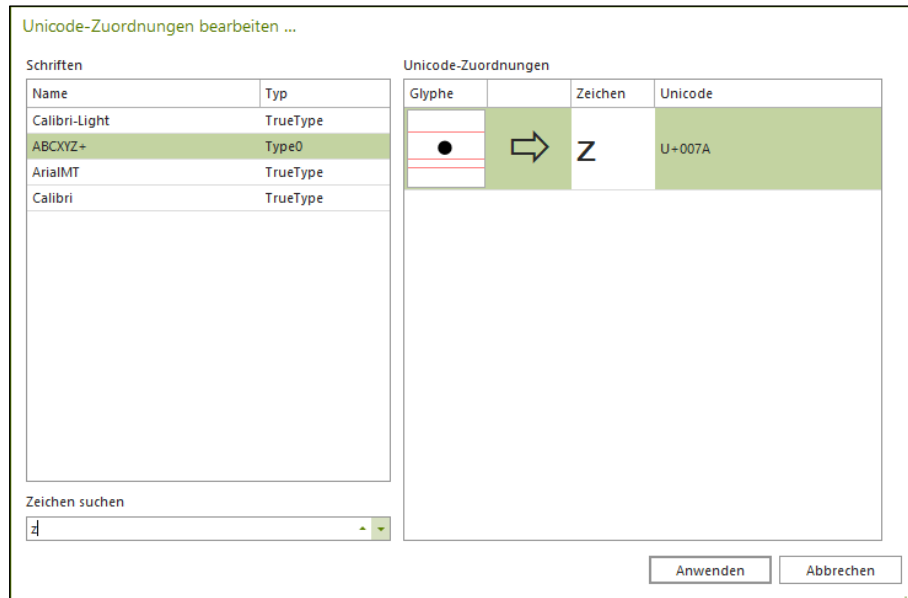


5. Schaltfläche **Anwenden** klicken.

Falsches Unicode-Mapping korrigieren

1. In der Registerkarte **Schriften** auf die Schaltfläche **Unicode-Zuordnungen bearbeiten** klicken.

2. Nach einem Zeichen suchen, das fälschlicherweise anstelle einer Glyphe dargestellt wird, indem Sie das Textfeld **Zeichen suchen** verwenden.
3. Auf Schaltfläche **Pfeilspitze nach oben** klicken, um zur ersten Schrift zu gelangen, in deren Mapping dieses Zeichen vorkommt.



4. Die erste Schrift, in der dieses Zeichen vorkommt, ist grün markiert.
5. Zur markierten Glyphen gehen. Dort das Unicode-Mapping prüfen. Wenn es falsch ist, das korrekte Unicode-Zeichen in das Textfeld **Zeichen** eingeben.
6. Schaltfläche **Anwenden** klicken.
7. Zum Suchfeld zurückkehren und über die Schaltfläche **Pfeilspitze nach oben** zur nächsten Schrift (grün markiert) mit diesem Zeichen gelangen. Dort mit Schritt 5 weitermachen.
8. Sobald die zuerst geprüfte Schrift wieder erreicht ist, sind Sie fertig.

Dazugehöriger Prüfpunkt

Matterhorn-Protokoll

Prüfpunkt 10: Zeichenkodierungen, Fehlerbedingung 10-001: "Zu einem Zeichen-Code ist keine Unicode-Entsprechung vorhanden."

Weitere Infos: Matterhorn-Protokoll

Dazugehörige Referenz

ISO 14289-1 (PDF/UA)

7.2 Text: "Character codes shall map to Unicode as described in ISO 32000-1:2008, 14.8.2.4.2."

Weitere Infos: ISO 14289 (PDF/UA)

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Fehlendes oder falsches Unicode-Mapping kann zur falschen Wiedergabe von Zeichen führen:

- in alternativen Darstellungen - wie beispielsweise der Kontrastdarstellung des VIP PDF-Readers
- bei der Sprachausgabe
- bei der maschinellen Weiterverarbeitung von Text
- bei der Textentnahme

4.2.5 Die Registerkarte "Extras"

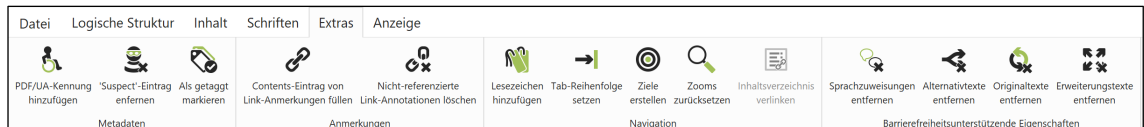


Abbildung 20: Die Registerkarte "Extras"

Werkzeuggruppe "Metadaten"

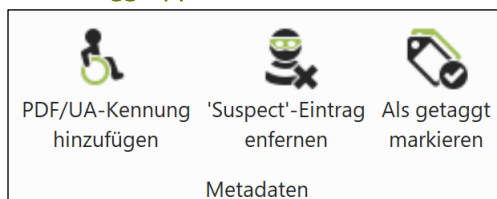


Abbildung 21: Die Werkzeuggruppe "Metadaten"

Werkzeug "PDF/UA-Kennung hinzufügen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug fügt zu einem Dokument den PDF/UA-Identifizier hinzu.

Wozu benutzt man es?

Mit Hilfe des Werkzeugs **PDF/UA-Kennung hinzufügen** können Sie Ihr Dokument mit einer speziellen XMP-Datei versehen, sodass es als PDF/UA-konform gekennzeichnet ist.

Hinweis:

Der PDF/UA-Identifizier ist kein Qualitätssiegel, sondern nur eine Kennzeichnung. Das damit versehene Dokument behauptet, PDF/UA-konform zu sein.

Verwenden Sie den PDF/UA-Identifizier nur, wenn Sie Ihr Dokument vorher erfolgreich auf PDF/UA-Konformität geprüft haben.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **PDF/UA-Kennung hinzufügen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriger Prüfpunkt

Matterhorn Protocol (PDF/UA)

Checkpoint 06: Metadata, Failure Condition 06-002

Weitere Infos: Matterhorn Protocol - PDF/UA in eindeutige Prüfkriterien übersetzt

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Der PDF/UA-Identifizier hilft Programmen, ein PDF als PDF/UA-konform zu erkennen und dementsprechend zu verarbeiten.

Werkzeug "'Suspect'-Eintrag entfernen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug entfernt das Suspect Flag, das von einer Software wegen des Verdachts auf eine falsche Struktur gesetzt wurde.

Wozu benutzt man es?

Um Suspect Flags von Dokumenten zu entfernen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **'Suspect'-Eintrag entfernen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Das Flag soll immer dem tatsächlichen Zustand des Dokumentes entsprechen. Wurde beispielsweise eine falsche Struktur korrigiert, so muss auch das Suspect Flag entsprechend entfernt werden. Ansonsten könnte das Dokument von Programmen falsch verarbeitet werden. Beispielsweise könnte ein Programm die Strukturebene ignorieren, wenn das Suspect Flag gesetzt ist.

Werkzeug "Als getaggt markieren"

Was macht es?

Dieses Werkzeug fügt einem Dokument das Flag hinzu, das es als PDF mit Tags kennzeichnet.

Wozu benutzt man es?

Einem PDF mit Tags das entsprechende Flag hinzufügen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Als getaggt markieren**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Wenn ein PDF mit Tags dieses Flag nicht aufweist, kann es zu falschen Verarbeitungen und Darstellungen kommen.

Werkzeuggruppe "Anmerkungen"

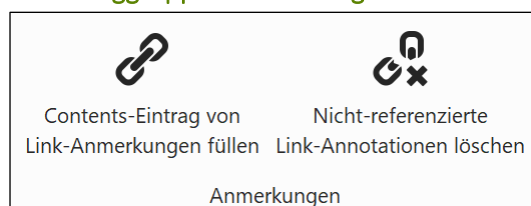


Abbildung 22: Die Werkzeuggruppe "Anmerkungen"



Werkzeug "Contents-Eintrag von Link-Anmerkungen füllen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug fügt zu allen Links eine alternative Beschreibung hinzu.

Wozu benutzt man es?

Mit Hilfe dieses Werkzeugs, wird jedem Link eine alternative textliche Beschreibung, wohin der Link führt, hinzugefügt.

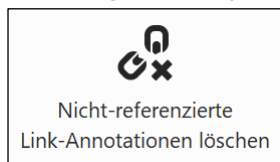
Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Contents-Eintrag von Link-Anmerkungen füllen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beispiel einer Fehlermeldung: PDF/UA > Logische Struktur > Alternative Beschreibungen > Alternative Beschreibungen für Anmerkungen > Anmerkung ohne alternative Beschreibung

Werkzeug "Nicht referenzierte Link-Annotationen löschen"



Was macht es?

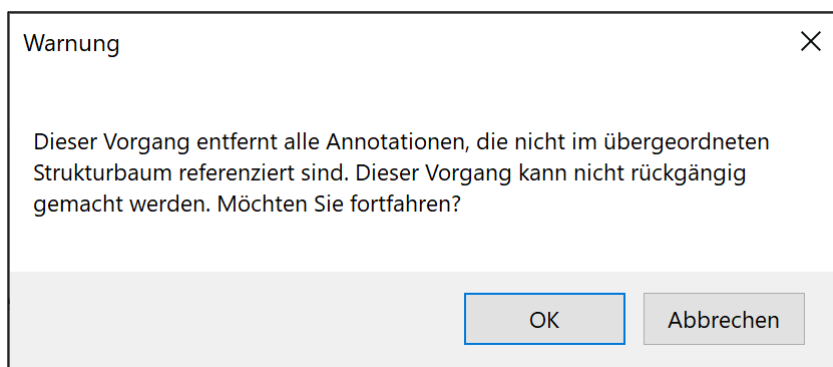
Dieses Werkzeug löscht alle Link-Annotationen, die nicht im übergeordneten Strukturbaum referenziert sind.

Wozu benutzt man es?

Mit Hilfe dieses Werkzeugs, wird jede nicht-referenzierte Link-Annotation gelöscht.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Nicht-referenzierte Link-Annotationen löschen**. Sie erhalten dann eine Warnmeldung, die darauf hinweist, dass der Vorgang nicht rückgängig gemacht werden kann. Sichern Sie daher im Zweifelsfall das ursprüngliche Dokument.



Bestätigen Sie die Warnmeldung mittels der Schaltfläche **OK**.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beispiel einer Fehlermeldung: PDF/UA > Logische Struktur > Strukturelemente > Anmerkungen > Verschachtelung von "Link"-Anmerkungen in "Link"-Strukturelementen > "Link"-Anmerkung nicht innerhalb eines "Link"-Strukturelements

Werkzeuggruppe "Navigation"

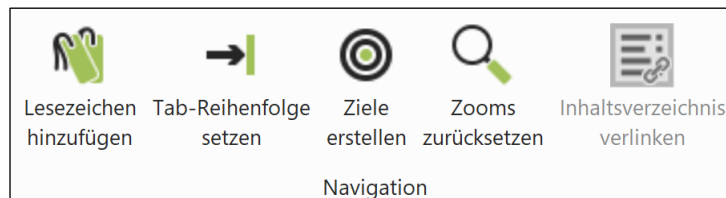


Abbildung 23: Die Werkzeuggruppe "Navigation"

Werkzeug "Lesezeichen hinzufügen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug erstellt Lesezeichen auf Basis der Überschriften-Tags.

Wozu benutzt man es?

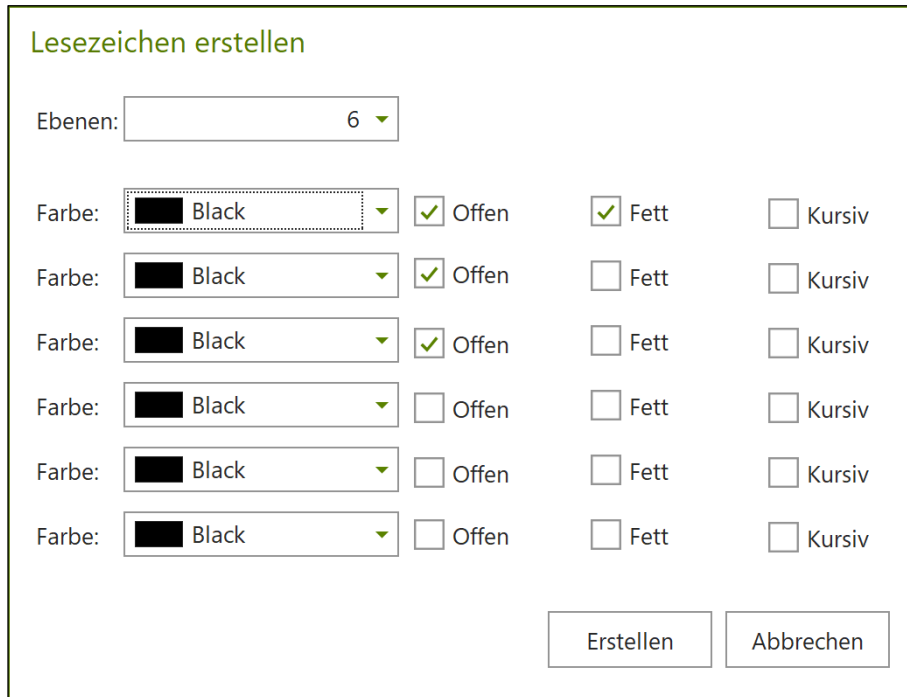
Mit Hilfe des Werkzeugs **Lesezeichen hinzufügen** können Sie korrekt verschachtelte und benutzerfreundlich gestaltete Lesezeichen auf Knopfdruck erstellen.

Hinweis:

Das Werkzeug setzt korrekte Überschriften-Tags voraus.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Lesezeichen hinzufügen**.



Lesezeichen erstellen

Ebenen:

Farbe: Black	☒ Offen	☒ Fett	☐ Kursiv
Farbe: Black	☒ Offen	☐ Fett	☐ Kursiv
Farbe: Black	☒ Offen	☐ Fett	☐ Kursiv
Farbe: Black	☐ Offen	☐ Fett	☐ Kursiv
Farbe: Black	☐ Offen	☐ Fett	☐ Kursiv
Farbe: Black	☐ Offen	☐ Fett	☐ Kursiv

Abbildung 24: Das Dialogfenster "Lesezeichen erstellen"

Bestimmen Sie im Dialogfenster **Lesezeichen erstellen**, bis zu welcher Gliederungsebene Überschriften zu Lesezeichen werden sollen und das jeweilige Aussehen.

Über das Kontrollkästchen **Offen** legen Sie fest, welche Überschriftenebenen bei der Startansicht sichtbar sein sollen.

Über die Farbauswahl sowie die Kontrollkästchen **Fett** und **Kursiv** bestimmen Sie das Aussehen der Lesezeichen für jede Gliederungsebene.

Erstellen Sie die Lesezeichen, indem Sie die Schaltfläche **Erstellen** klicken.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Lesezeichen liefern ein sehr nützliches interaktives Inhaltsverzeichnis. Sie ermöglichen es jedem Nutzer, direkt zu bestimmten Überschriften zu springen. Besonders für Menschen mit Seheinschränkungen sind Lesezeichen sehr nützlich.

Die Zoomeinstellungen sollten bei jedem Lesezeichen auf "Zoom übernehmen" gesetzt sein. axesPDF® macht dies automatisch!

Werkzeug "Tab-Reihenfolge setzen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug setzt für jede Seite die Tab-Reihenfolge entsprechend der logischen Dokumentstruktur (entsprechend der Tag-Reihenfolge).

Wozu benutzt man es?

Um die Tab-Reihenfolge im Dokument mit einem Klick festzulegen.



Die Tab-Reihenfolge bestimmt die Sequenz, in der von einem interaktiven Element (z. B. Links oder Formularfelder) zum nächsten mit Hilfe der Tab-Taste gesprungen wird.

Hinweis:

Damit die Tab-Reihenfolge mit diesem Werkzeug korrekt umgesetzt wird, muss die vorhandene logische Dokumentstruktur bereits korrekt sein.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Tab-Reihenfolge setzen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Beispiel einer Fehlermeldung: PDF/UA > Metadaten und Einstellungen > Dokumenteinstellungen > Tab-Reihenfolge für Seiten mit Anmerkungen > Tab-Reihenfolge einer Seite mit Anmerkungen ist nicht auf "Struktur" gesetzt

Das bedeutet, dass in Ihrem Dokument die Einstellung fehlt, dass sich die Tab-Reihenfolge an der logischen Reihenfolge orientieren soll. Dies kann eine Seite betreffen, mehrere Seiten oder das gesamte Dokument.

Werkzeug "Ziele erstellen"**Was macht es?**

Dieses Werkzeug ermöglicht, im Dokument Ziele basierend auf Strukturelementen mit einem Klick zu erstellen.

Wozu benutzt man es?

Ziele sind die Voraussetzung, um mit Hilfe des Aufgabenbereich **Ziele** in Kombination mit dem Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** schnell und einfach barrierefreie Verlinkungen von Fußnoten, Endnoten, Inhaltsverzeichnissen oder Referenzen anzulegen.

Per drag & drop lässt sich ein Ziel auf einen Tag im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** ziehen. Automatisch wird dann ein barrierefreier interner Link auf dieses Ziel erstellt.

Wie benutzt man es?

In der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Ziele erstellen** klicken.

Folgende Strukturelemente können als Ziele gewählt werden: Seiten, Überschriften, Beschriftungen, Tabellen, Listen, Fuß-/Endnoten, Referenzen und Links.

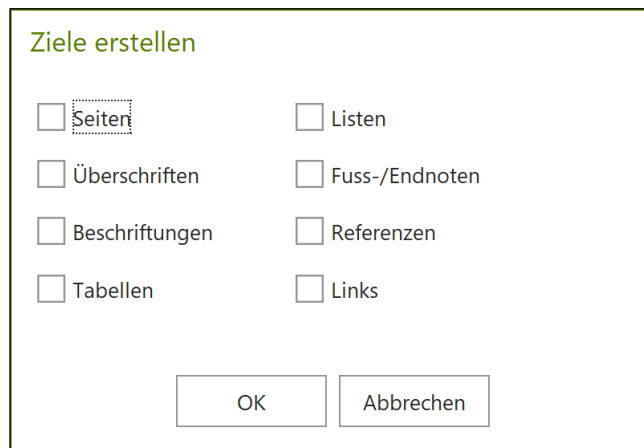


Abbildung 25: Das Dialogfenster "Ziele erstellen"

Mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

Die erstellten Ziele lassen sich im Aufgabenbereich **Ziele** überprüfen.

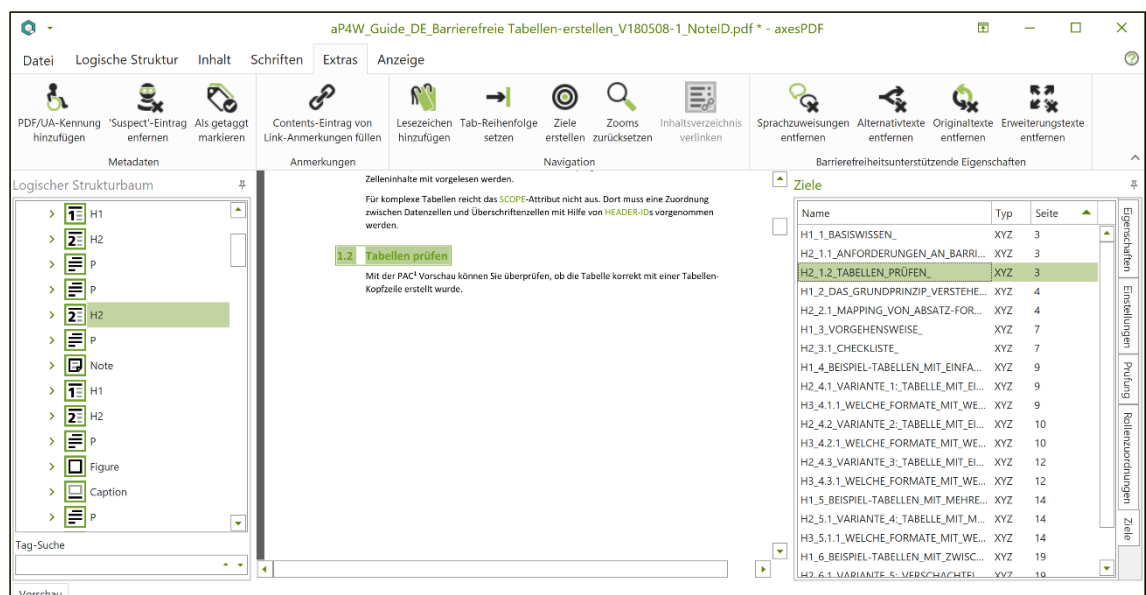


Abbildung 26: Aufgabenbereich "Ziele" nach Ausführen des Werkzeugs "Ziele erstellen"

Interne Links erstellen

Die Ziele stehen Ihnen nun zur Verfügung, um per **drag & drop** auf ein Strukturelement einen barrierefreien internen Link zu erstellen.

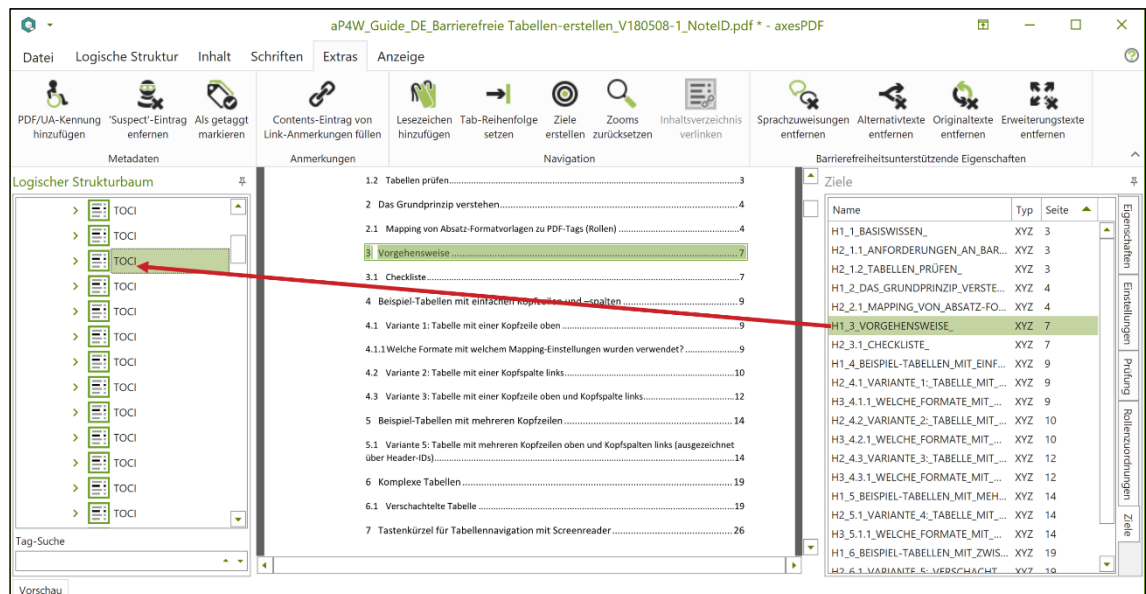


Abbildung 27: Mit Hilfe von Zielen können Sie per **drag & drop** beispielsweise interne Links zu Inhaltsverzeichniseinträgen erstellen.

Werkzeug "Zooms zurücksetzen"

Was macht es?

Dieses Werkzeug setzt bei XYZ-Destinations die Zoom-Einstellungen auf benutzerdefiniert zurück.

Wozu benutzt man es?

Feste Zoom-Einstellungen bei XYZ-Destinations mit einem Schlag korrigieren.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Zooms zurücksetzen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Dazugehöriges Barrierefreiheitsproblem

Feste Zoom-Einstellungen bei XYZ-Destinations erzwingen beim Springen innerhalb des Dokumentes eine bestimmte Seitengröße. Aus Barrierefreiheitsicht sollten hier jedoch die Benutzereinstellungen beibehalten werden.

Werkzeug "Inhaltsverzeichnis verlinken"

Was macht es?

Es verlinkt auf Knopfdruck Inhaltsverzeichniseinträge mit den entsprechenden (gleichlautenden) Überschriften.

Wozu benutzt man es?

Zum Anlegen von barrierefreien Verlinkungen in einem Inhaltsverzeichnis.

Wie benutzt man es?

1. Markieren Sie ein Inhaltsverzeichnis ("TOC") im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum**.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Inhaltsverzeichnis verlinken**. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die



Zuordnungen zwischen den Inhaltsverzeichniseinträgen und den jeweiligen Überschriften hergestellt werden können.

Inhaltsverzeichnis verlinken

Inhaltsverzeichniseintrag	Rolle	Text	Seite
1 axesPDF® kennenlernen			4
1.1 Was ist axesPDF®?			
1.2 PDF/UA erfüllen, den weltweit geltenden Stan...			
1.3 Warum sollten Sie axesPDF® einsetzen?			
2 Das Konzept verstehen			
2.1 Wie entstehen barrierefreie PDF-Dokumente? ...			
2.2 Voraussetzungen für das Arbeiten mit axesPD...			
3 Installieren, aktivieren und die Lizenzinformatio...			
3.1 Installation und Aktivierung			
3.2 Nur für die Login-basierte Aktivierung: Aktivi...			
3.3 Lizenzinformationen			
4 Die Benutzeroberfläche			
4.1 Die Symbolleiste			
4.2 Das Menüband mit den einzelnen Registerkar...			
4.3 Die Aufgabenbereiche			
4.4 Die Dokumentansicht			
4.5 Die Vorschau-Ansicht			
5 Typische PDF/UA-Probleme lösen			
5.1 Fehler "Erste Überschrift ist nicht auf der erste...			
5.2 Fehler "Kopfzeile ohne zugewiesene Unterzell...			
5.3 Fehler "Anmerkung ohne alternative Beschreib...			
5.4 Fehler "Strukturelement "Art" als Basiselement...			

Zuordnungen löschen Automatisch zuordnen Anwenden Abbrechen

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Automatisch zuordnen**.

Inhaltsverzeichnis verlinken

Inhaltsverzeichniseintrag	Rolle	Text	Seite
1 Basic knowledge about tables	P	1 Basic knowledge about tables	4
1.1 The difference between data tables and layout t...	P	1.1 The difference between data tables and layout tables	4
1.2 Requirements for data tables	P	1.2 Requirements for data tables	4
1.2.1 Built logically	P	1.2.1 Built logically	4
1.2.2 Clear and unique relationship	P	1.2.2 Clear and unique relationship	5
1.2.3 Understandable	P	1.2.3 Understandable	5
1.3 Simple Table	P	1.3 Simple Table	5
1.4 Complex tables	P	1.4 Complex tables	6
1.4.1 Mark the relationship by using Header IDs or ...	P	1.4.1 Mark the relationship by using Header IDs or by reworking the com...	6
1.5 Simple or complex?	P	1.5 Simple or complex?	10
1.6 Read more.....	P	1.6 Read more	10
2 The Table Tool	P	2 The Table Tool	11
2.1 What is the TABLE TOOL?	P	2.1 What is the TABLE TOOL?	11
2.2 How do you start the TABLE TOOL?	P	2.2 How do you start the TABLE TOOL?	11
2.3 Basic features	P	2.3 Basic features	11
2.3.1 Different types of table cells	P	2.3.1 Different types of table cells	11
2.3.2 Understanding the circle symbol	P	2.3.2 Understanding the circle symbol	11
2.3.3 Recognize and check associated header cells	P	2.3.3 Recognize and check associated header cells	12
2.3.4 Associate header cells	P	2.3.4 Associate header cells	12
2.4 Shortcuts	P	2.4 Shortcuts	14
2.5 Use the table tool efficiently	P	2.5 Use the table tool efficiently	14
2.5.1 Step 1: Pre-Check	P	2.5.1 Step 1: Pre-Check	14

Zuordnungen löschen Automatisch zuordnen Anwenden Abbrechen

4. Wenn die automatische Zuordnung erfolgreich durchgelaufen ist, bestätigen Sie das Ergebnis mit der Schaltfläche **Anwenden**.



Manchmal kann es vorkommen, dass die automatische Zuordnung keine korrekten Ergebnisse liefert. Dann müssen Sie die Zuordnung manuell vornehmen (siehe dazu auch das Werkzeug "Ziele erstellen").

1. Klicken Sie dazu in das leere Textfeld desjenigen Eintrags, zu dem Sie die entsprechende Überschrift zuordnen wollen. Es erscheint am Ende der Zeile die **Schaltfläche**

Inhaltsverzeichnis verlinken

Inhaltsverzeichniseintrag	Rolle	Text	Seite	
1 Basic knowledge about tables	TOC	1 Basic knowledge about tables	4 1...	2
1.1 The difference between data tables and layout t...	P	1.1 The difference between data tables and layout tables	4	
1.2 Requirements for data tables	P	1.2 Requirements for data tables	4	
1.2.1 Built logically	P	1.2.1 Built logically	4	
1.2.2 Clear and unique relationship	P	1.2.2 Clear and unique relationship	5	
1.2.3 Understandable	P	1.2.3 Understandable	5	
1.3 Simple Table	P	1.3 Simple Table	5	
1.4 Complex tables	P	1.4 Complex tables	6	
1.4.1 Mark the relationship by using Header IDs or ...	P	1.4.1 Mark the relationship by using Header IDs or by reworking the com...	6	
1.5 Simple or complex?	P	1.5 Simple or complex?	10	
1.6 Read more	P	1.6 Read more	10	
2 The Table Tool	P	2 The Table Tool	11	
2.1 What is the TABLE TOOL?	P	2.1 What is the TABLE TOOL?	11	
2.2 How do you start the TABLE TOOL?	P	2.2 How do you start the TABLE TOOL?	11	
2.3 Basic features	P	2.3 Basic features	11	
2.3.1 Different types of table cells	P	2.3.1 Different types of table cells	11	
2.3.2 Understanding the circle symbol	P	2.3.2 Understanding the circle symbol	11	
2.3.3 Recognize and check associated header cells	P	2.3.3 Recognize and check associated header cells	12	
2.3.4 Associate header cells	P	2.3.4 Associate header cells	12	
2.4 Shortcuts	P	2.4 Shortcuts	14	
2.5 Use the table tool efficiently	P	2.5 Use the table tool efficiently	14	
2.5.1 Step 1: Pre-Check	P	2.5.1 Step 1: Pre-Check	14	

Zuordnungen löschen Automatisch zuordnen Anwenden Abbrechen

2. Nun selektieren Sie in der Dokumentansicht die korrekte Überschrift und ordnen Sie diese mit Hilfe der **Schaltfläche** dem Eintrag zu.

axPDF_Guide_DE_Barrierefreie Tabellen-erstellen_V1002_5-2_nicht_verlinkt.pdf - axesPDF QuickFix

Logische Strukturbaum

5.2 Variante 5: Tabelle mit mehreren Kopfzeilen oben und Kopfspalten links (ausgezeichnet über Header-IDs)

Inhaltsverzeichnis verlinken

Inhaltsverzeichniseintrag	Rolle	Text	Seite	
1.2 Tabellen prüfen	H2	1.2 Tabellen prüfen	3	
2 Das Grundprinzip verstehen	H1	2 Das Grundprinzip verstehen	4	
2.1 Mapping von Absatz-Formatvorlagen zu PDF	H2	2.1 Mapping von Absatz-Formatvorlagen zu PDF-Tags (Rollen)	4	
3 Vorgehensweise	H1	3 Vorgehensweise	7	
3.1 Checkliste	H2	3.1 Checkliste	7	
4 Beispiel-Tabellen mit einfachen Kopfzeilen und ...	H1	4 Beispiel-Tabellen mit einfachen Kopfzeilen und -spalten	8	
4.1 Variante 1: Tabelle mit einer Kopfzeile oben	H2	4.1 Variante 1: Tabelle mit einer Kopfzeile oben	8	
4.1.1 Welche Formate mit welchen Mapping-Einstellungen wurden ver...	H3	4.1.1 Welche Formate mit welchen Mapping-Einstellungen wurden ver...	8	
4.2 Variante 2: Tabelle mit einer Kopfspalte links	H2	4.2 Variante 2: Tabelle mit einer Kopfspalte links	11	
4.3 Variante 3: Tabelle mit einer Kopfzeile oben und Kopfspalte links	H2	4.3 Variante 3: Tabelle mit einer Kopfzeile oben und Kopfspalte links	13	
5 Beispiel-Tabellen mit mehreren Kopfzeilen	H1	5 Beispiel-Tabellen mit mehreren Kopfzeilen	17	
5.1 Variante 4: Tabelle mit mehreren Kopfzeilen oben und einer Kopf...	H2	5.1 Variante 4: Tabelle mit mehreren Kopfzeilen oben und einer Kopf...	17	
5.2 Variante 5: Tabelle mit mehreren Kopfzeilen	H2	5.2 Variante 5: Tabelle mit mehreren Kopfzeilen	17	1
6 Komplexe Tabellen	H1	6 Komplexe Tabellen	26	
6.1 Verschachtelte Tabelle	H2	6.1 Verschachtelte Tabelle	26	
7 Tastenkürzel für Tabellennavigation mit Scree...	H1	7 Tastenkürzel für Tabellennavigation mit Screenreader	34	

Zuordnungen löschen Automatisch zuordnen Anwenden Abbrechen



3. Erledigt!

Werkzeuggruppe "Barrierefreiheitsunterstützende Eigenschaften"

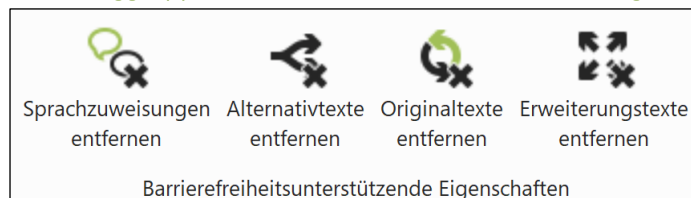


Abbildung 28: Die Werkzeuggruppe "Barrierefreiheitsunterstützende Eigenschaften"

Mit diesen Werkzeugen können Sie ganz gezielt

- Sprachzuweisungen
- Alternativtexte
- Ersatztexte
- Erweiterungstexte

löschen.

Sie können jeweils bestimmen, ob Sie diesen Löschvorgang auf

- Strukturebene ("Logical Structure") und/oder
- Inhaltsebene ("Content Streams")

durchführen wollen.

Sowohl auf Struktur- als auch auf der Inhaltsebene können Sie zusätzlich festlegen, ob Sie nur die oberste Ebene ("parent element") und/oder auch die darunterliegenden Ebenen ("child elements") in den Löschvorgang einbeziehen möchten.



Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, das Löschen nur für bestimmte Strukturelemente durchzuführen, beispielsweise die Sprachzuweisungen nur bei Zitaten ("BlockQuote") zu löschen.

Schließlich bietet Ihnen axesPDF® auch noch die Möglichkeit, den Löschvorgang bei nicht-getaggtten Inhalten oder Artefakten vorzunehmen.

Die Bedienung dieser Werkzeuge folgt jeweils einem einheitlichen Prinzip und wird nachfolgend beispielhaft anhand des Werkzeugs **Sprachzuweisungen entfernen** erklärt.

Use case 1: Löschvorgang auf Strukturebene durchführen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sprachzuweisungen entfernen**.

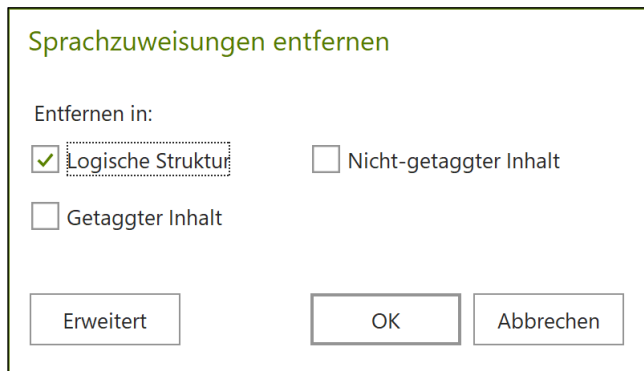


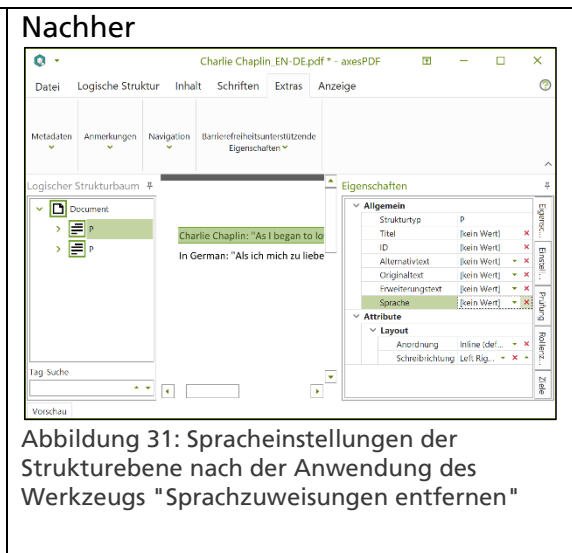
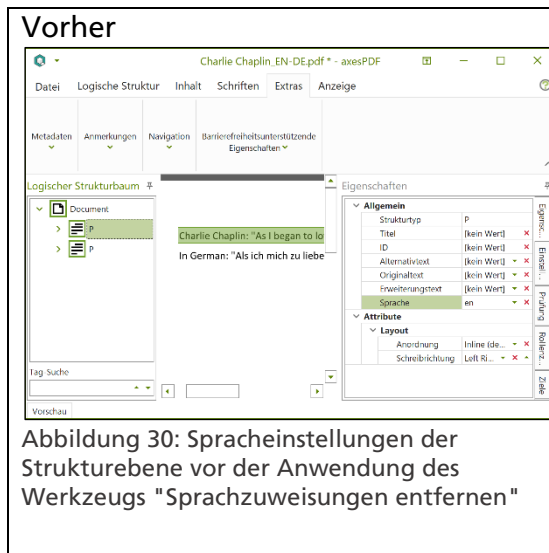
Abbildung 29: Das Dialogfenster "Sprachzuweisungen entfernen" - Kontrollkästchen "Logische Struktur" aktiviert

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Logische Struktur** und dann auf die Schaltfläche **OK**. Damit werden alle Sprachzuweisungen auf der Strukturebene gelöscht. Das Löschen wird in diesem Fall sowohl auf der obersten Ebene ("parent element") als auch den darunterliegenden Ebenen ("child elements") vollzogen.

Hinweis:

Sie können die Elemente der Strukturebene im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** an der grünen Farbe der Icons erkennen.

Anhand der beiden Bildschirmfotos unten können Sie nachvollziehen, wie sich die Anwendung dieses Werkzeugs auf die Spracheinstellungen auswirkt.



Use case 2: Löschvorgang auf Inhaltsebene durchführen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sprachzuweisungen entfernen**.

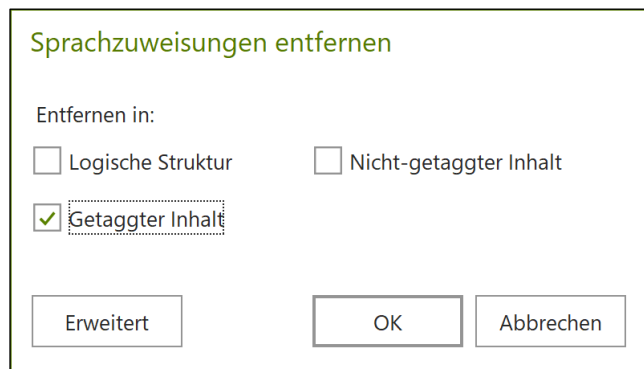


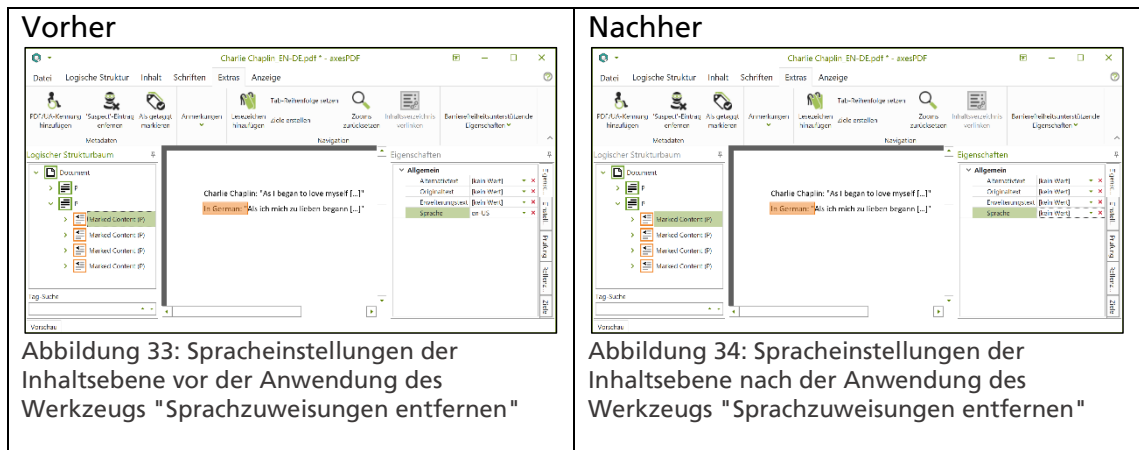
Abbildung 32: Das Dialogfenster "Sprachzuweisungen entfernen" - Kontrollkästchen "Getaggtter Inhalt" aktiviert

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Getaggtter Inhalt** und dann auf die Schaltfläche **OK**. Damit werden alle Sprachzuweisungen auf der Inhaltsebene gelöscht. Das Löschen wird in diesem Fall sowohl auf der obersten Ebene ("parent element") als auch den darunterliegenden Ebenen ("child elements") vollzogen.

Hinweis:

Sie können die Elemente der Inhaltsebene („Marked Content“) im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** an der orangenen Farbe der Icons erkennen.

Anhand der beiden Bildschirmfotos unten können Sie nachvollziehen, wie sich die Anwendung dieses Werkzeugs auf die Spracheinstellungen auswirkt.



Use case 3: Löschvorgang für nicht-getaggte Inhalte durchführen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sprachzuweisungen entfernen**.

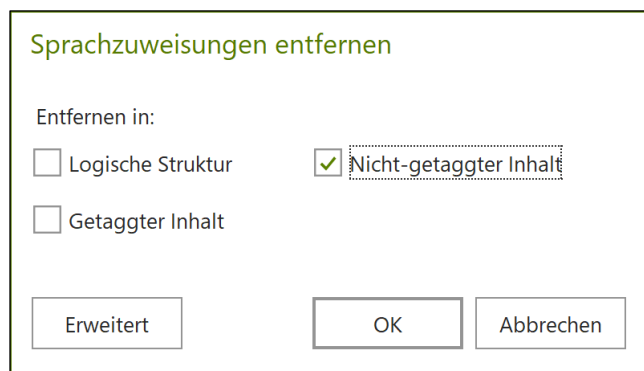


Abbildung 35: Das Dialogfenster "Sprachzuweisungen entfernen" - Kontrollkästchen "Nicht-getaggtter Inhalt" aktiviert

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Nicht-getaggtter Inhalt** und dann auf die Schaltfläche **OK**. Damit werden alle Sprachzuweisungen von nicht-getaggtten Inhalten gelöscht.

Use case 4: Löschvorgang nur bei bestimmten Strukturelementen durchführen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sprachzuweisungen entfernen**.

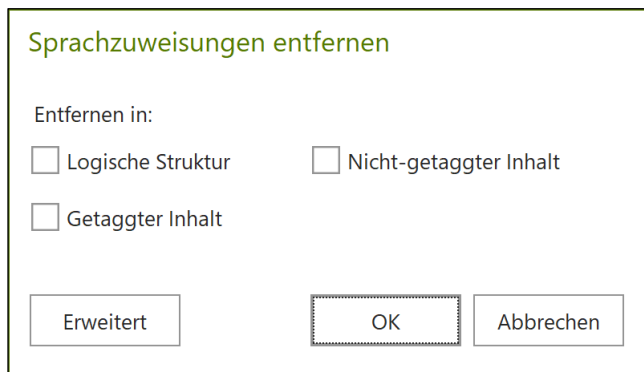


Abbildung 36: Das Dialogfenster "Sprachzuweisungen entfernen"

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.

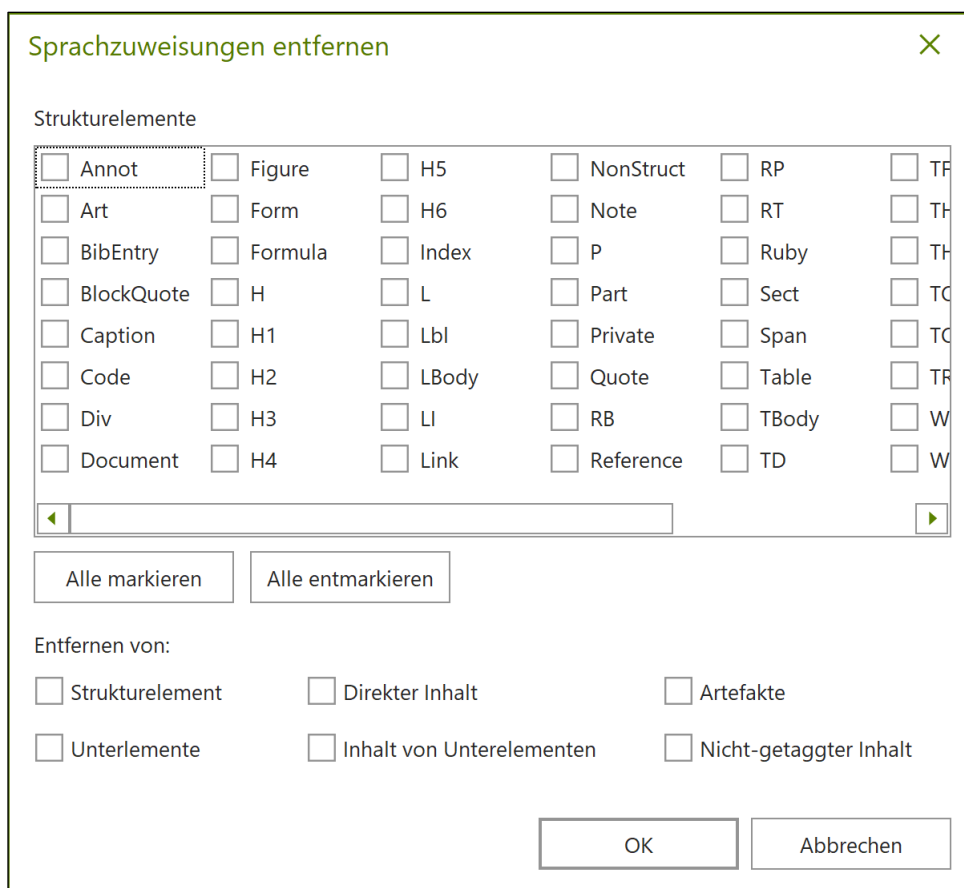


Abbildung 37: Das Dialogfenster "Sprachzuweisungen entfernen" - Erweitert-Einstellungen

Im oberen Teil des Dialogfensters **Sprachzuweisungen entfernen** können Sie über die Kontrollkästchenoptionen die gewünschten Strukturelemente auswählen. Mittels der Schaltfläche **Alle markieren** werden alle Kontrollkästchen aktiviert. Mit Klicken der Schaltfläche **Alle entmarkieren** werden alle Kontrollkästchen deaktiviert.

Im unteren Bereich können Sie bestimmen, ob der Löschvorgang auf der Strukturebene (Kontrollkästchen **Strukturelement**) und/oder auf der



Inhaltsebene (Kontrollkästchen **Direkter Inhalt**) erfolgen soll. Wenn Sie eine dieser beiden Kontrollkästchen aktivieren, dann findet der Löschvorgang nur auf der obersten Ebene statt ("parent element").

Wenn Sie den Löschvorgang auf den darunter angeordneten Ebenen ("child elements") vornehmen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Unterelemente** für die Strukturebene bzw. das Kontrollkästchen **Inhalt von Unterelementen** für die Inhaltsebene.

Das Kontrollkästchen **Artefakte** dient dazu, den Löschvorgang ausschließlich bei Artefakten durchzuführen.

Mit dem Kontrollkästchen **Nicht-getaggter Inhalt** wird der Löschvorgang für nicht-getaggte Inhalte durchgeführt.

Werkzeug "Sprachzuweisungen entfernen"

Was macht es?

Es löscht Sprachzuweisungen, die bei Struktur- oder Inhaltselementen hinterlegt sind.

Wozu benutzt man es?

Zum Bereinigen von Struktur- und Inhaltselementen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Sprachzuweisungen entfernen**.

Die weitere Bedienung ist im Kapitel Werkzeuggruppe "Barrierefreiheitsunterstützende Eigenschaften" beschrieben.

Werkzeug "Alternativtexte entfernen"

Was macht es?

Es löscht Alternativtexte, die bei Struktur- oder Inhaltselementen hinterlegt sind.

Wozu benutzt man es?

Zum Bereinigen von Struktur- oder Inhaltselementen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Alternativtexte entfernen**.

Die weitere Bedienung ist im Kapitel Werkzeuggruppe "Barrierefreiheitsunterstützende Eigenschaften" beschrieben.

Werkzeug "Originaltexte entfernen"

Was macht es?

Es löscht Ersatztexte, die bei Struktur- oder Inhaltselementen hinterlegt sind.

Wozu benutzt man es?

Zum Bereinigen von Struktur- oder Inhaltselementen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Originaltexte entfernen**.

Die weitere Bedienung ist im Kapitel Werkzeuggruppe "Barrierefreiheitsunterstützende Eigenschaften" beschrieben.

Werkzeug "Erweiterungstexte entfernen"**Was macht es?**

Es löscht Erweiterungstexte, die bei Struktur- oder Inhaltselementen hinterlegt sind.

Wozu benutzt man es?

Zum Bereinigen von Struktur- oder Inhaltselementen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **Erweiterungstexte entfernen**.

Die weitere Bedienung ist im Kapitel Werkzeuggruppe "Barrierefreiheitsunterstützende Eigenschaften" beschrieben.

4.2.6 Die Registerkarte "Anzeige"

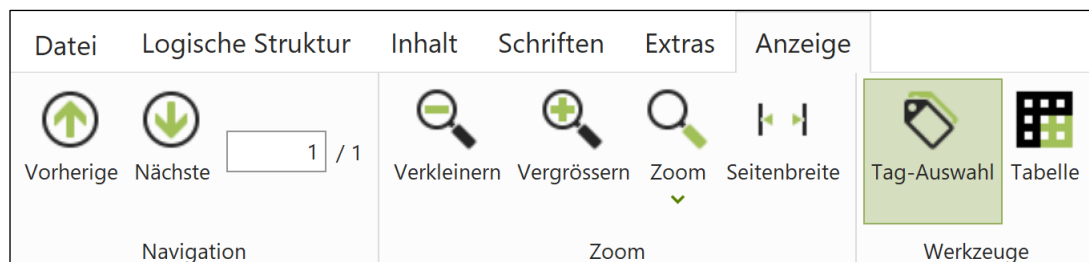


Abbildung 38: Die Registerkarte "Anzeige"

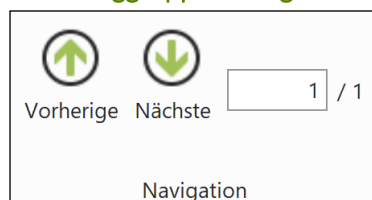
Werkzeuggruppe "Navigation"

Abbildung 39: Die Werkzeuggruppe "Navigation"

Werkzeug "Vorherige"**Was macht es?**

Mit diesem Werkzeug können Sie auf die vorige Seite Ihres Dokumentes springen.

Wozu benutzt man es?

Für schnelles seitenweises Zurückblättern im Dokument-Fenster.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Vorherige**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Werkzeug "Nächste"**Was macht es?**

Mit diesem Werkzeug können Sie auf die nächste Seite Ihres Dokumentes springen.

Wozu benutzt man es?

Für schnelles seitenweises Vorwärtsblättern im Dokument-Fenster.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Nächste**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Seitenzahl-Eingabefeld**Was macht es?**

Mit diesem Werkzeug können Sie auf eine beliebige Seite in Ihrem Dokument springen.

Wozu benutzt man es?

Für schnelles und gezieltes Springen im Dokument-Fenster.

Wie benutzt man es?

Geben Sie in der Registerkarte **Anzeige** in das **Textfeld zur Seitenzahl-Eingabe** eine beliebige Seitenzahl ein und drücken Sie die Return-Taste. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Werkzeuggruppe "Zoom"

Abbildung 40: Die Werkzeuggruppe "Zoom"

Werkzeug "Verkleinern"**Was macht es?**

Mit diesem Werkzeug können Sie die Ansicht Ihres Dokumentes verkleinern.

Wozu benutzt man es?

Zum Verkleinern der Ansicht im Dokument-Fenster.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Verkleinern**. Die Funktion wird sofort ausgeführt. Durch mehrmaliges Klicken können Sie die Ansicht schrittweise verkleinern.



Werkzeug "Vergrößern"

Was macht es?

Mit diesem Werkzeug können Sie die Ansicht Ihres Dokumentes vergrößern.

Wozu benutzt man es?

Zum Vergrößern der Ansicht im Dokument-Fenster.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Vergrößern**. Die Funktion wird sofort ausgeführt. Durch mehrmaliges Klicken können Sie die Ansicht schrittweise vergrößern.

Werkzeug "Zoom"

Was macht es?

Mit diesem Werkzeug können Sie die Größe der Ansicht Ihres Dokumentes auf bestimmte Werte einstellen.

Wozu benutzt man es?

Zum Verändern der Ansicht im Dokument-Fenster.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Zoom**. Es öffnet sich ein Dropdown-Listefeld, in dem Sie den gewünschten Wert anklicken können.

Über die Menüoption **Ganze Seite** erhalten Sie die vollständige Ansicht einer einzelnen Seite. Wenn Sie die Menüoption **Seitenbreite** wählen, wird die Ansicht einer Seite an die Breite der Dokumentansicht angepasst.

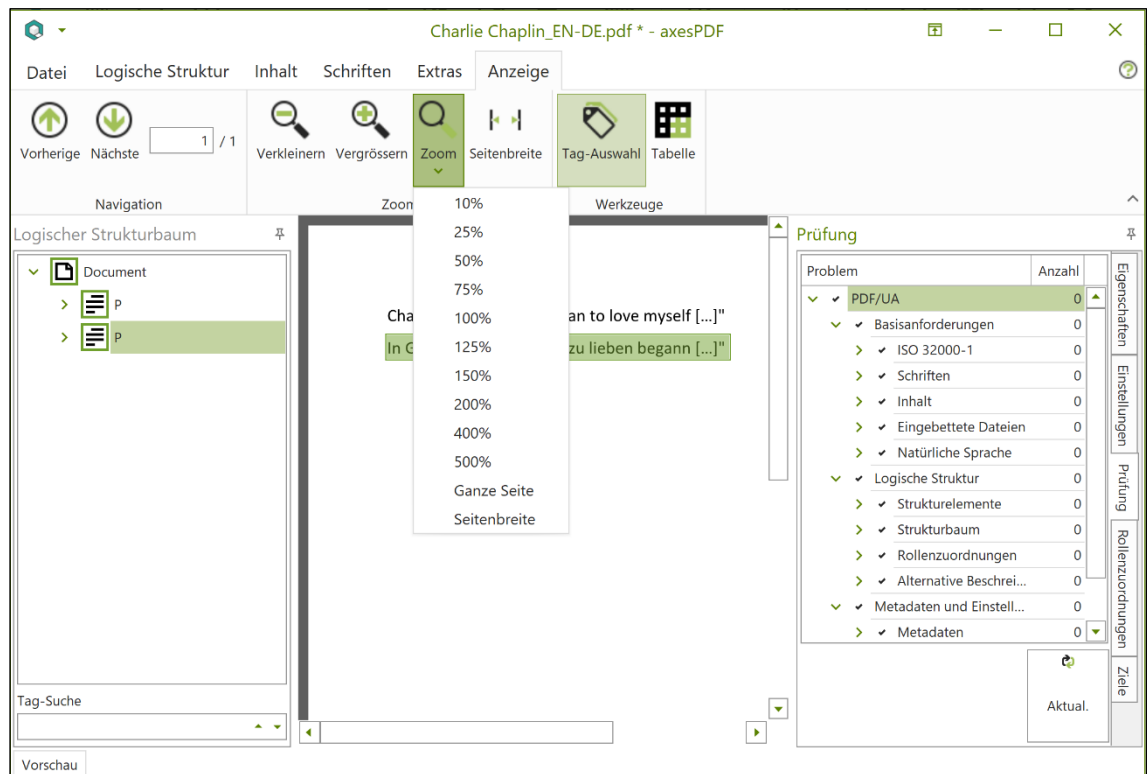


Abbildung 41: Zoomeinstellung mittels Dropdown-Listenfeld

Werkzeug "Seitenbreite"

Was macht es?

Mit diesem Werkzeug können Sie die Ansicht einer Seite an die Breite der Dokumentansicht anpassen.

Wozu benutzt man es?

Um mit einem Klick die Zoomeinstellung auf die Breite der Dokumentansicht anzupassen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Seitenbreite**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

Werkzeuggruppe "Werkzeuge"



Abbildung 42: Die Werkzeuggruppe "Werkzeuge"

**Hinweis:**

Es kann immer nur eines der beiden Werkzeuge aktiviert sein (erkennbar an der farblichen Hervorhebung der Schaltfläche).

Werkzeug "Tag-Auswahl"**Was macht es?**

Dieses Werkzeug ist nach dem Starten von **AxesPDF®** standardmäßig aktiv. Dies ist erkennbar an der Hintergrundfarbe der Schaltfläche.

Mit diesem Werkzeug können Sie in der Dokumentansicht auf einzelne Elemente klicken und die entsprechenden Tag-Elemente werden im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** hervorgehoben.

Ebenso ist es möglich, im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** auf einen oder mehrere Tag-Elemente zu klicken, sodass diese in der Dokumentansicht hervorgehoben werden.

Wichtig:

Sie können nur Elemente selektieren, die auch getagged sind.
Wenn Sie in der Dokumentansicht ein Element nicht anklicken können, dann hat es kein Tag-Element.).

Wozu benutzt man es?

Um zu einem Inhaltselement das entsprechende Strukturelement (Tag) zu finden.

Wie benutzt man es?

1. Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Tag-Auswahl**.
2. Die Schaltfläche wird mit einer Hintergrundfarbe als aktiv markiert.

**3. Erledigt!**

Anwendungsfall 1: ein Element in der Dokumentansicht selektieren

Wenn Sie ein Element in der Dokumentansicht anklicken, wird dies sofort im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** angezeigt. Das entsprechende Tag-Element wird hervorgehoben und alle Eltern-Elemente werden geöffnet.

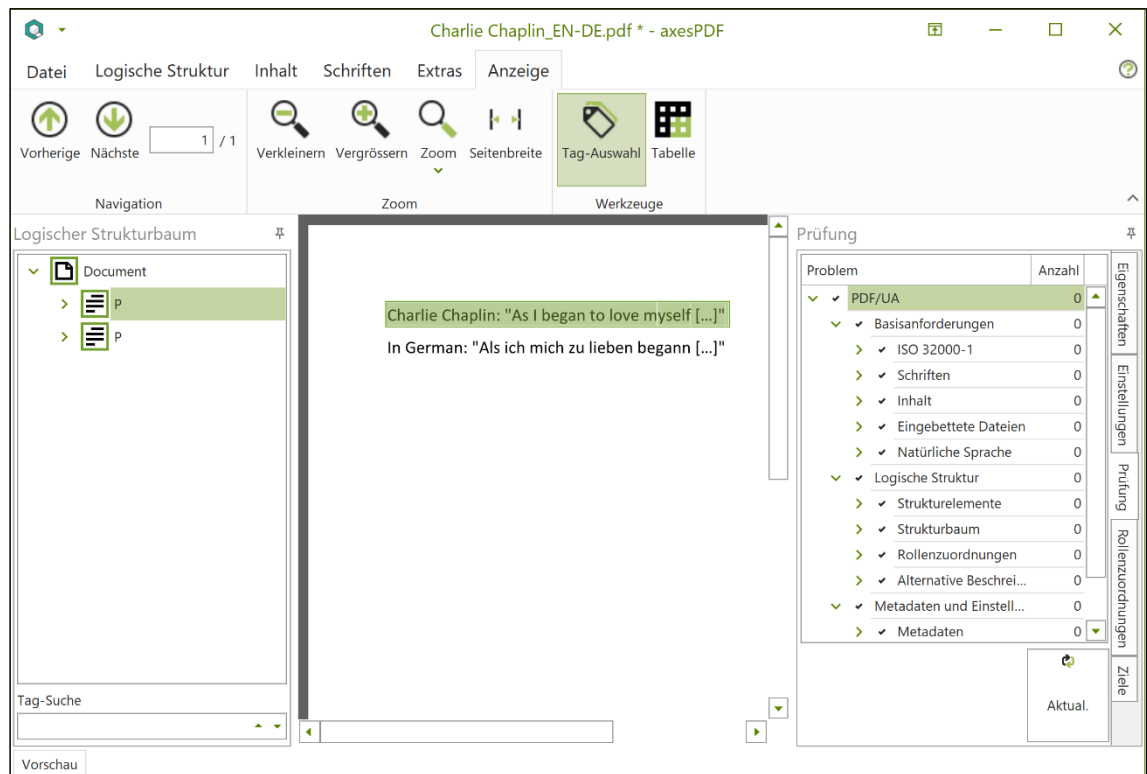


Abbildung 43: Werkzeug "Tag-Auswahl" aktiv – Auswahl eines Elements in der Dokumentansicht

Wenn Sie in der Dokumentansicht einen Rechtsklick auf ein Element ausführen, können Sie bestimmen, welche Ebene im Strukturbaum im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** ausgewählt werden soll. Dies ist hilfreich für die präzise Auswahl von verschachtelten Strukturelementen wie es zum Beispiel bei Listen oder Tabellen der Fall ist.

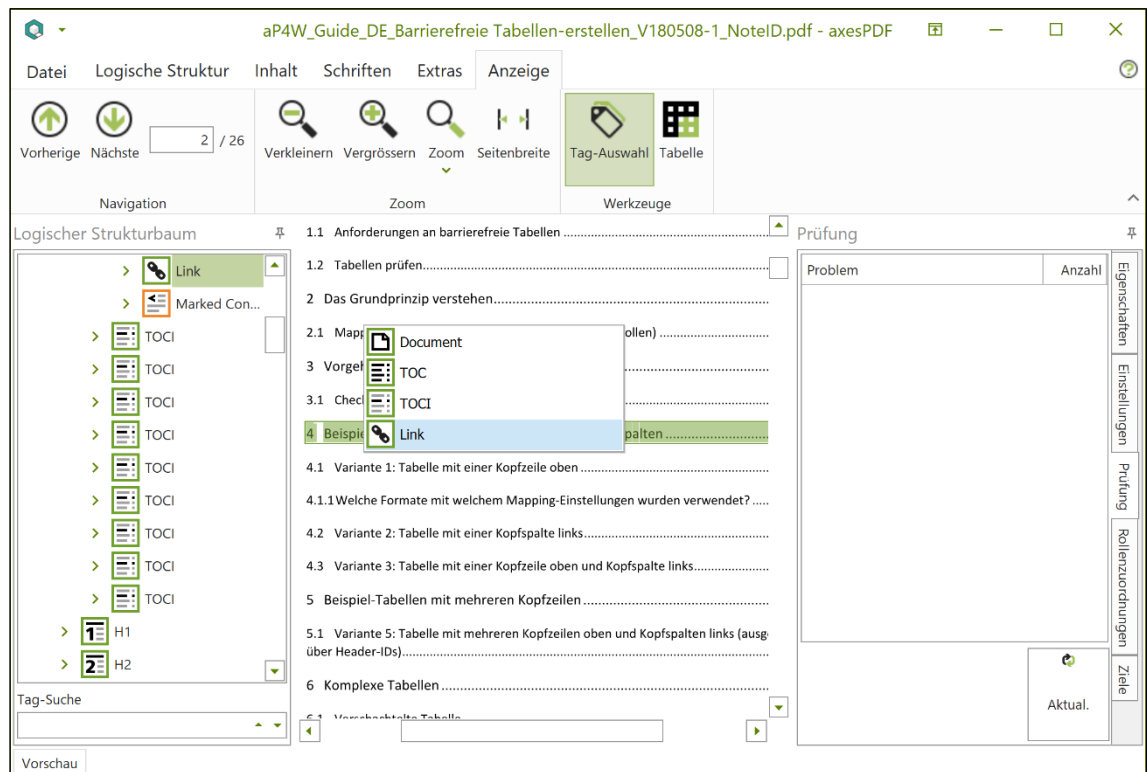


Abbildung 44: Werkzeug "Tag-Auswahl" aktiv – Rechtsklick auf ein Element in der Dokumentansicht

Anwendungsfall 2: ein Element im Aufgabenbereich "Logischer Strukturbaum" selektieren
Wenn Sie ein Element im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** anklicken, wird dies sofort in der Dokumentansicht angezeigt und das entsprechende Tag-Element hervorgehoben.

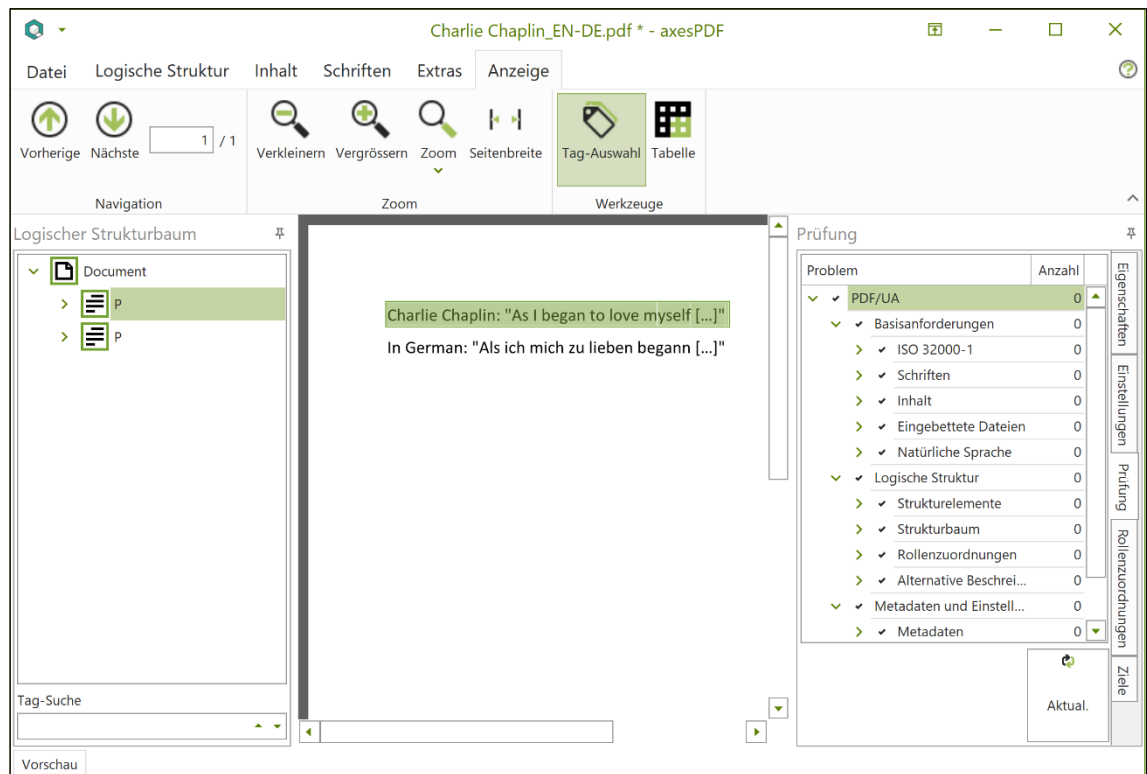


Abbildung 45: Werkzeug "Tag-Auswahl" aktiv – Auswahl eines Elements im Aufgabenbereich "Logischer Strukturbaum"

Werkzeug "Tabelle"

Was macht es und wozu benutzt man es?

Mit diesem Werkzeug können Sie Tabellenzellen selektieren, sie schnell umbenennen sowie Zuordnungen zwischen Überschriftenzellen und Datenzellen festlegen.

Wie benutzt man es?

Klicken Sie in der Registerkarte **Anzeige** auf die Schaltfläche **Tabelle**. Ziehen Sie nun mit dem Mauszeiger bei gedrückter Maustaste über die Tabellenzellen, die Sie selektieren wollen. Das Tabellen-Werkzeug zeigt Ihnen in einer Ansicht, welche Zellen Überschriftenzellen sind, welche Zellen Datenzellen sind und welche Zuordnungen es zwischen diesen gibt.



Abbildung 46: Werkzeug "Tabelle" aktiv – Tabelle selektiert

Eine detaillierte Anleitung zum Tabellen-Werkzeug finden Sie in dem Guide "[Anleitungen - axesPDF - Produkte & Services - axes4](#)".

4.2.7 Das Menüband anpassen

Mit der Menüoption **Menüband anpassen...** (zu finden in der Schnellzugriffsleiste) können Sie das Menüband mit den Registerkarten nach Ihren Wünschen anpassen. Sie haben die Möglichkeit:

- Neue Kategorien zu erstellen
- Eigene Registerkarten mit einer benutzerdefinierten Auswahl an Werkzeugen zu erstellen
- Registerkarten und Gruppen umzubenennen
- Werkzeuge in einer Registerkarte zu Gruppen zusammenzufassen
- Werkzeuge zu entfernen oder umzusortieren
- Einstellungen für benutzerdefinierte Anordnungen der Werkzeuge zu exportieren und zu importieren

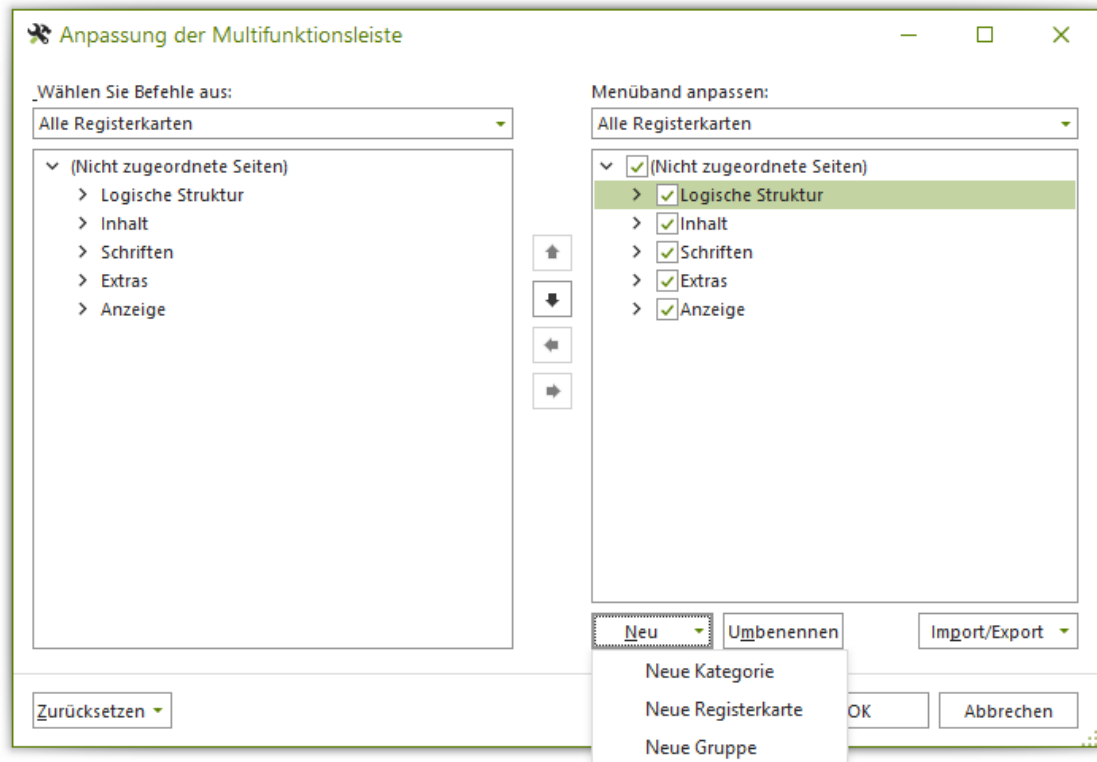


Abbildung 47: Das Dialogfenster "Anpassung der Multifunktionsleiste" zum Anlegen eigener Registerkarten

Neue Kategorie erstellen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** und dann auf die Menüoption **Neue Kategorie**. In der Liste auf der rechten Seite erscheint die neue Kategorie mit dem Namen "Neue Kategorie". Gleichzeitig wird auch eine neue Registerkarte ("Neue Registerkarte") und eine neue Werkzeuggruppe ("Neue Gruppe") angelegt.

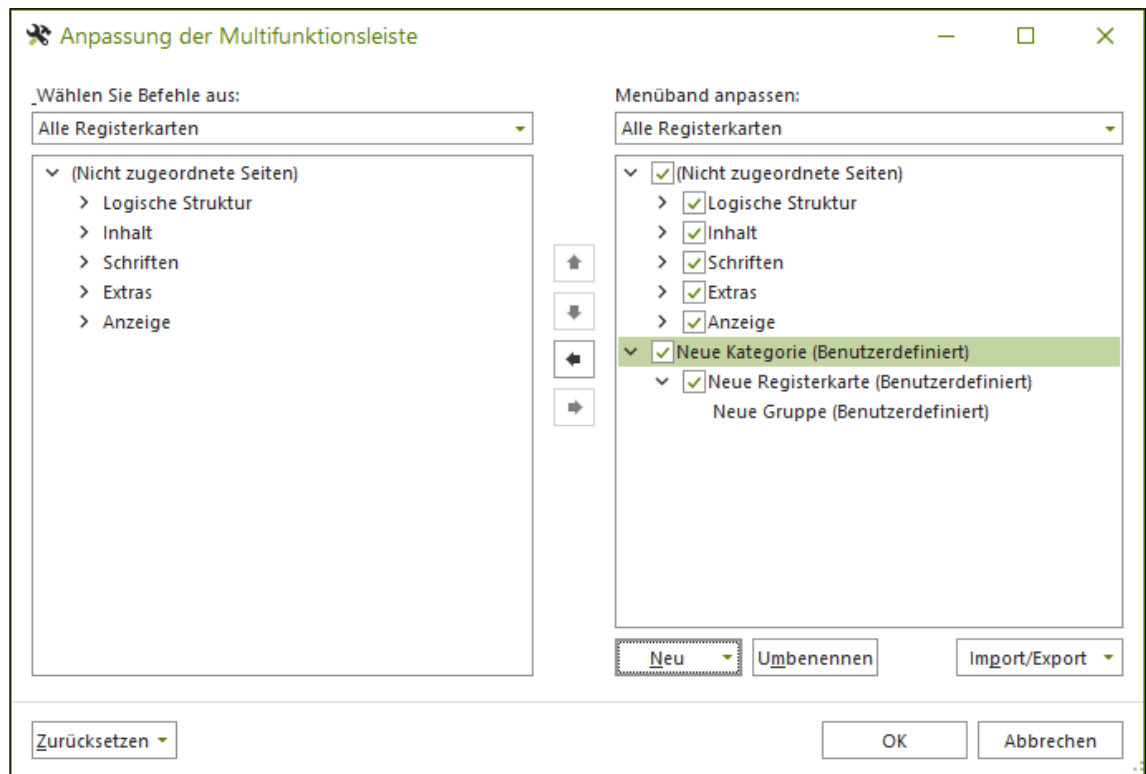


Abbildung 48: Das Dialogfenster "Anpassung der Multifunktionsleiste" mit einer neu angelegten Kategorie

Benutzerdefinierte Namen vergeben

Sie können die neue Kategorie (die neue Registerkarte oder die neue Werkzeuggruppe) umbenennen, indem Sie auf die Schaltfläche **Umbenennen** klicken (dabei muss der entsprechende Eintrag selektiert sein).

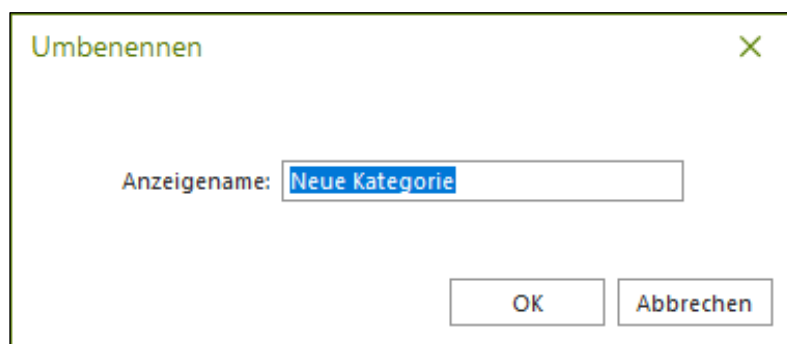


Abbildung 49: Das Dialogfenster "Umbenennen"

Werkzeuggruppe mit Werkzeugen befüllen

Nachdem Sie eine neue Werkzeuggruppe erstellt haben, können Sie diese mit Werkzeugen füllen. Wählen Sie dazu das entsprechende Werkzeug in der Liste auf der linken Seite aus (es muss hellblau hervorgehoben sein) und selektieren Sie in



der Liste auf der rechten Seite die entsprechende Werkzeuggruppe (auch diese muss hellblau hervorgehoben sein).

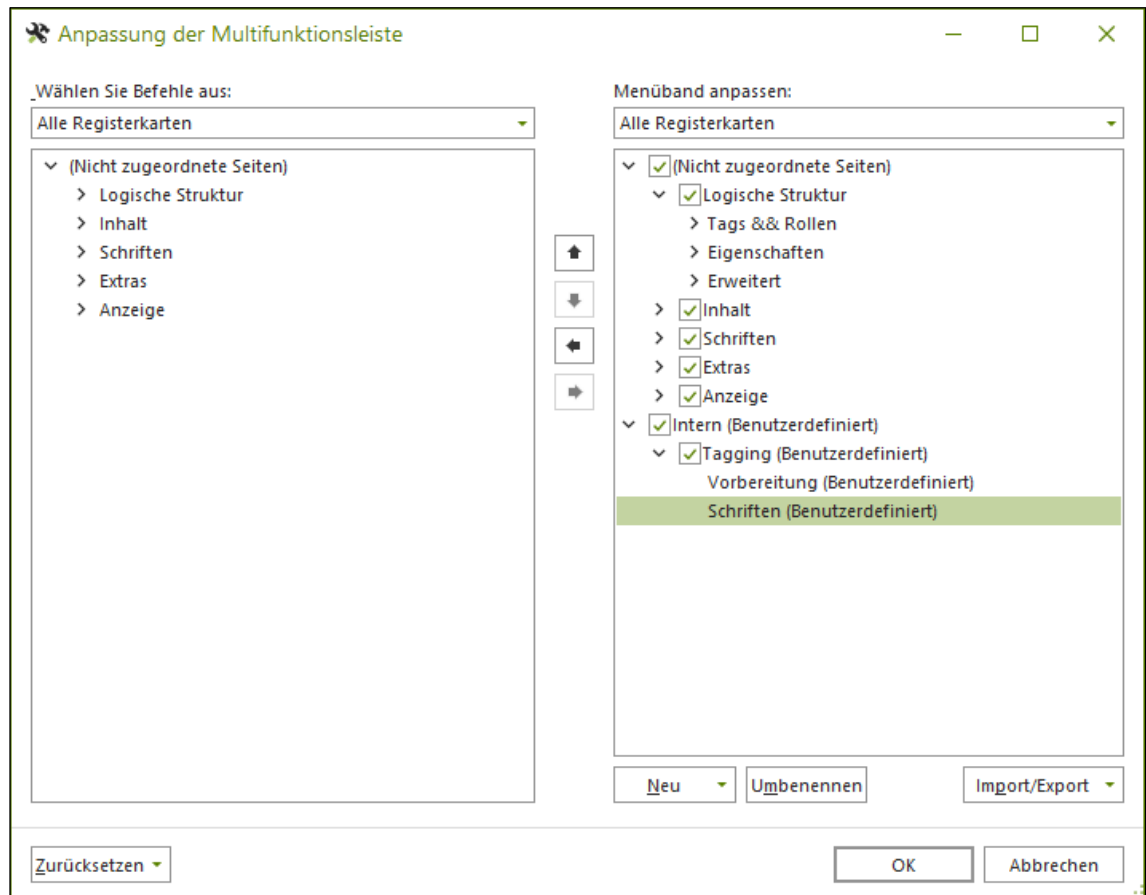


Abbildung 50: Das Dialogfenster "Anpassung der Multifunktionsleiste" mit benutzerdefinierten Einstellungen

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Pfeil rechts**.

Hinweis:

Sie können zwischen zwei verschiedenen Ansichten der Werkzeuge wechseln. Klicken Sie auf das Dropdown-Listefeld **Wählen Sie Befehle aus** und wählen Sie die Menüoption **Alle Registerkarten** oder **Alle Befehle**.

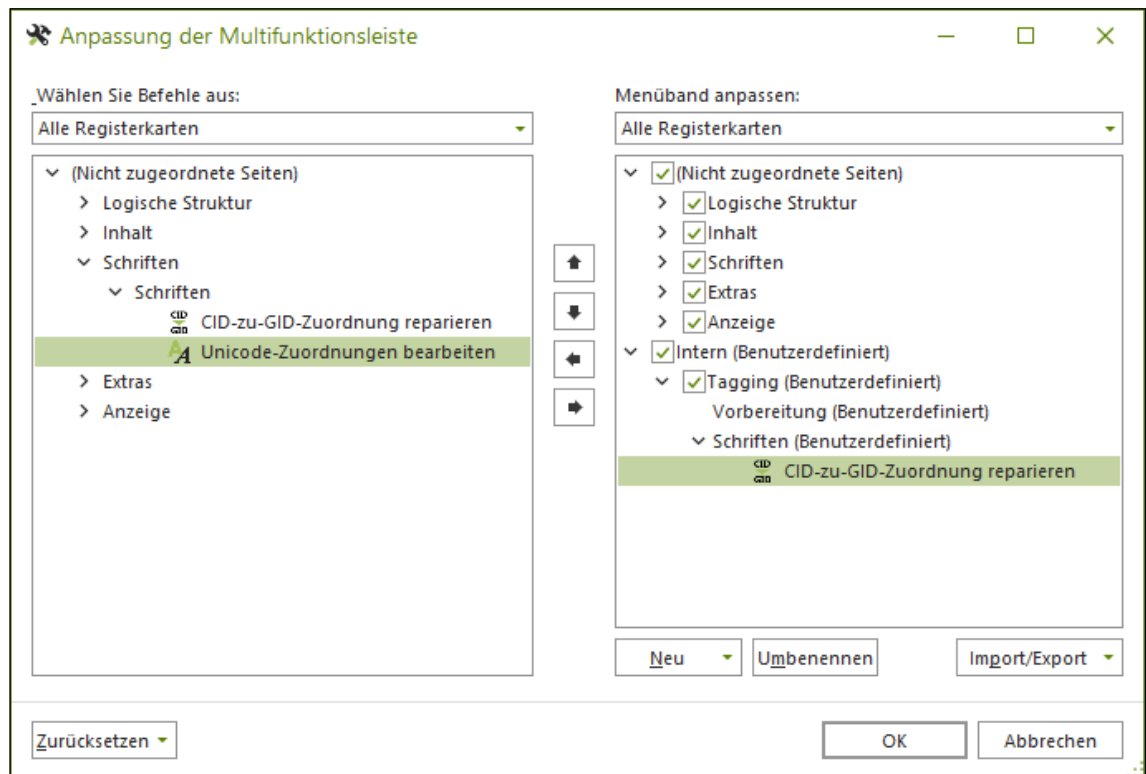


Abbildung 51: Das Dialogfenster "Anpassung der Multifunktionsleiste" – ein Werkzeug wurde zu einer benutzerdefinierten Werkzeuggruppe hinzugefügt

Wiederholen Sie diese Prozedur für alle neuen benutzerdefinierten Werkzeuggruppen.

Werkzeuge aus Werkzeuggruppen entfernen oder Werkzeuggruppen entfernen

Wenn Sie ein Werkzeug aus einer Werkzeuggruppe wieder entfernen wollen, selektieren Sie das Werkzeug und klicken Sie auf die Schaltfläche **Pfeil links**. Dies ist nur in benutzerdefinierten Werkzeuggruppen möglich.

Wenn Sie eine Werkzeuggruppe entfernen wollen, selektieren Sie die Werkzeuggruppe und klicken Sie auf die Schaltfläche **Pfeil links**.

Werkzeuge, Werkzeuggruppen oder Registerkarten neu sortieren

Um die Position von Werkzeugen, Werkzeuggruppen oder Registerkarten zu ändern, selektieren Sie das entsprechende Element und klicken Sie auf die Schaltfläche **Pfeil oben** oder die Schaltfläche **Pfeil unten**, um ein Element in der Reihenfolge nach oben oder unten zu verschieben.

Benutzerdefinierte Einstellungen speichern

Mit dem Klicken der Schaltfläche **OK** werden die Änderungen gespeichert.

Hinweis:

Wenn Sie die Schaltfläche **Abbrechen** klicken, werden alle Änderungen verworfen.

Abschließend sehen Sie hier ein Beispiel mit der Kategorie "Intern", der Registerkarte "Tagging" und den beiden Werkzeuggruppen "Vorbereitung" und "Schriften".



Abbildung 52: Beispiel eines benutzerdefinierten Menübands

Neue Registerkarte erstellen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** und dann auf die Menüoption **Neue Registerkarte**. In der Liste auf der rechten Seite erscheint die neue Kategorie mit dem Namen "Neue Registerkarte". Gleichzeitig wird auch eine neue Werkzeuggruppe (Neue Gruppe) angelegt.

Zur Befüllung der benutzerdefinierten Werkzeuggruppen mit Werkzeugen, fahren Sie fort wie im Kapitel "Neue Kategorie erstellen" beschrieben.

Neue Werkzeuggruppe erstellen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu** und dann auf die Menüoption **Neue Gruppe**. In der Liste auf der rechten Seite erscheint die neue Werkzeuggruppe mit dem Namen "Neue Gruppe".

Zur Befüllung der benutzerdefinierten Werkzeuggruppen mit Werkzeugen, fahren Sie fort wie im Kapitel "Neue Kategorie erstellen" beschrieben.

Benutzerdefinierte Einstellungen exportieren

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Import/Export** und dann auf die Menüoption **Alle Anpassungen exportieren**. Danach öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie den Speicherort und Dateinamen festlegen können. Standardmäßig wird die Datei unter dem Namen "RibbonSettings" (xml-Datei) gespeichert.

Benutzerdefinierte Einstellungen importieren

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Import/Export** und dann auf die Menüoption **Anpassungsdatei importieren**. Danach öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie die gewünschte Datei auswählen können.

Benutzerdefinierte Einstellungen zurücksetzen

Eine benutzerdefinierte Registerkarte zurücksetzen

Selektieren Sie eine bestimmte Registerkarte. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** und dann auf die Menüoption **Zurücksetzen nur ausgewählte Multifunktionsleisten-Registerkarte**. Damit werden sofort alle benutzerdefinierten Einstellungen in dieser Registerkarte zurückgesetzt.

**Hinweis:**

Diese Funktion kann nur für die Standard-Registerkarten angewendet werden. Bei ganz neu erstellten Registerkarten ist das Zurücksetzen nicht möglich und diese Funktion entsprechend ausgegraut.

Alle benutzerdefinierten Einstellungen zurücksetzen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** und dann auf die Menüoption **Alle Anpassungen zurücksetzen**. Damit werden sofort alle benutzerdefinierten Einstellungen zurückgesetzt.

4.3 Die Aufgabenbereiche

Ein Aufgabenbereich liefert eine bestimmte Perspektive auf ein Dokument und bietet Möglichkeiten zum Analysieren und Evaluieren, oft auch zum Ändern von Einstellungen oder zum Bearbeiten. Beispiele hierfür sind der Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** oder der Aufgabenbereich **Prüfung**.

Alle Aufgabenbereiche sind Dock Panels. Ein Dock Panel ist eine Art anheftbares Fenster für spezielle Ansichten. Dock Panels sind frei verschiebbar oder als separate Fenster nutzbar.

4.3.1 Aufgabenbereich "Logischer Strukturbaum"

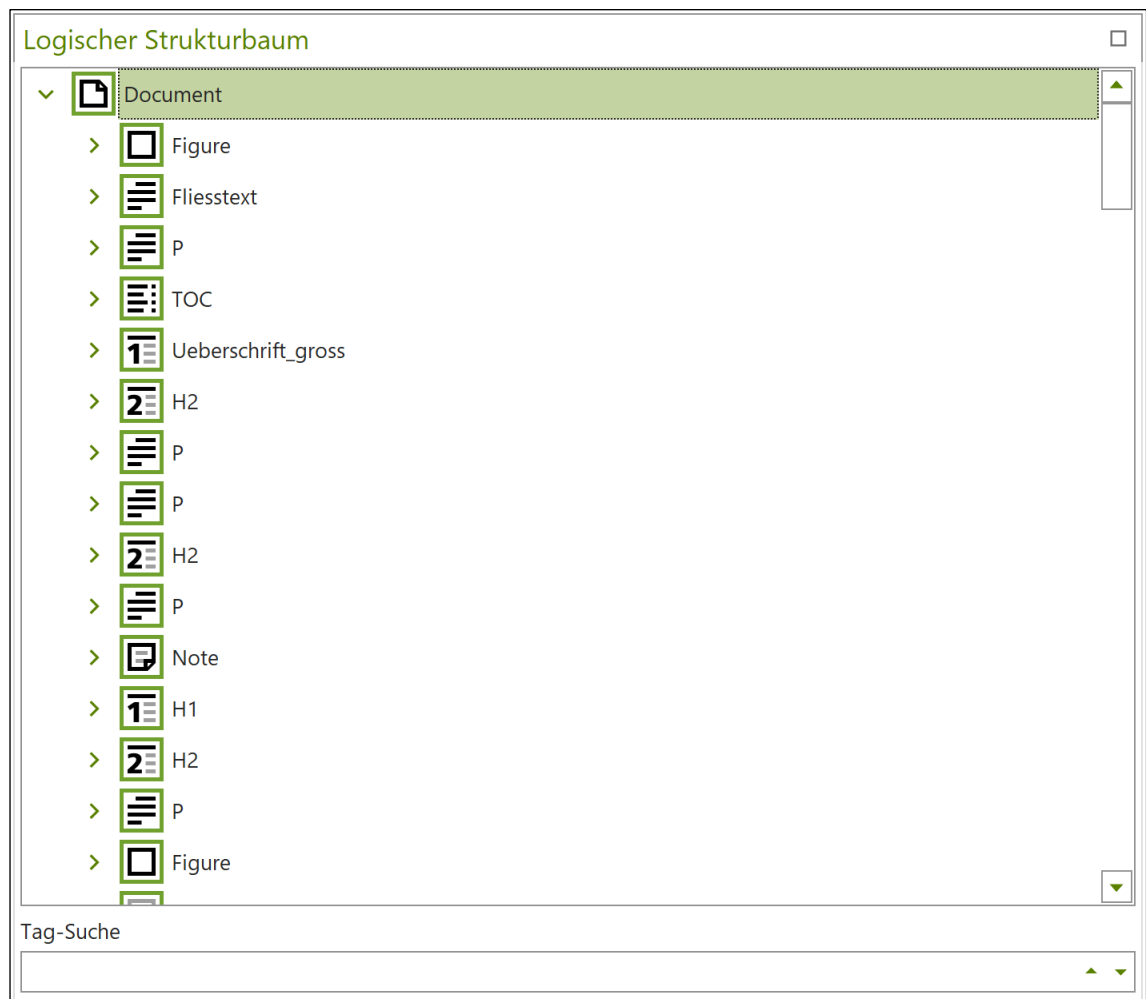


Abbildung 53: Der Aufgabenbereich "Logischer Strukturbaum"

In diesem Aufgabenbereich wird die logische Struktur des Dokuments angezeigt. Sie können hier die Struktur von der obersten Ebene ("Document") bis zur untersten Ebene einsehen. Indem Sie auf das Dreieck-Symbol links neben einem Tag-Namen klicken, können sie eine tieferliegende Ebene aufklappen bzw. wieder zuklappen.

Wenn Sie ein bestimmtes Element durch Anklicken selektieren, wird es in der Dokumentansicht hervorgehoben. Wenn Sie ein selektiertes Element nochmals anklicken, können Sie den Tag-Namen editieren.

Ganz unten in diesem Aufgabenbereich ist das Textfeld **Tag-Suche**. Hier können Sie im Strukturbaum gezielt nach Elementen suchen. Durch Klicken der Pfeil-Schaltflächen können Sie durch die Suchergebnisse navigieren. Für die Suche ist es relevant, dass Groß- und Kleinschreibung des Suchbegriffs beachtet wird.

**Hinweis:**

Damit Sie Eigenschaften eines Tags im Aufgabenbereich **Eigenschaften** ändern können, muss es markiert sein.

Aufklapp-Optionen**Nächste Ebene aufklappen**

Durch Klick auf das Dreieck vor einem Tag, klappt die jeweils nächsttiefere Ebene auf:

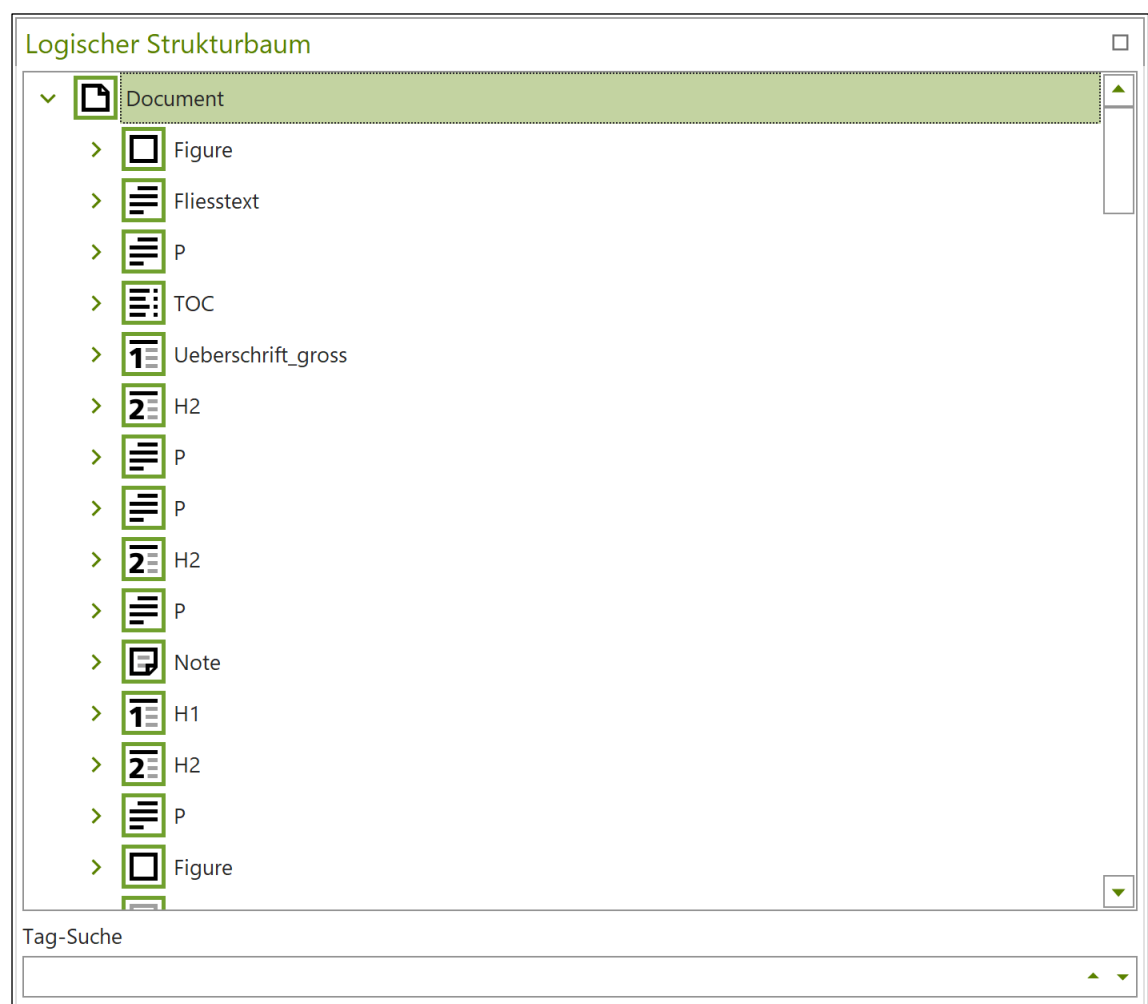


Abbildung 54: Ein Klick auf das Dreieck hat die nächsttiefere Ebene geöffnet.

Tag-Ebene aufklappen

Durch gleichzeitiges Drücken der Shift-Taste und einem Klick auf das Dreieck vor einem Tag, klappt das entsprechende Strukturelement bis zur übernächsten Ebene auf:

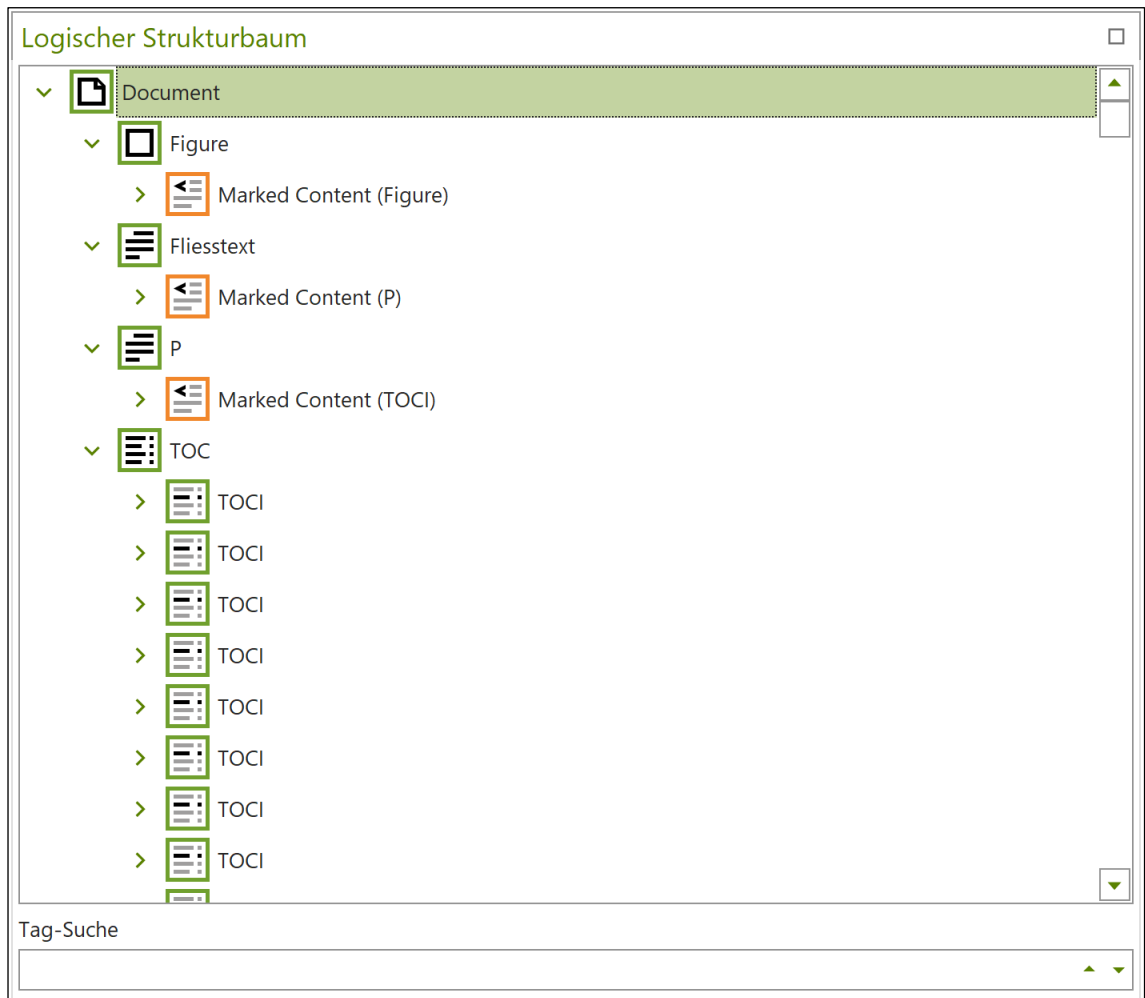


Abbildung 55: Ein Klick auf das Dreieck mit gleichzeitig gedrückter Shift-Taste hat die beiden nächsttieferen Ebenen geöffnet.

Bis zur Content-Ebene aufklappen

Durch gleichzeitiges Drücken der STRG-Taste und einem Klick auf das Dreieck vor einem Tag, klappt das entsprechende Strukturelement bis zu den Content-Elementen (orange-farbige Icons) auf:

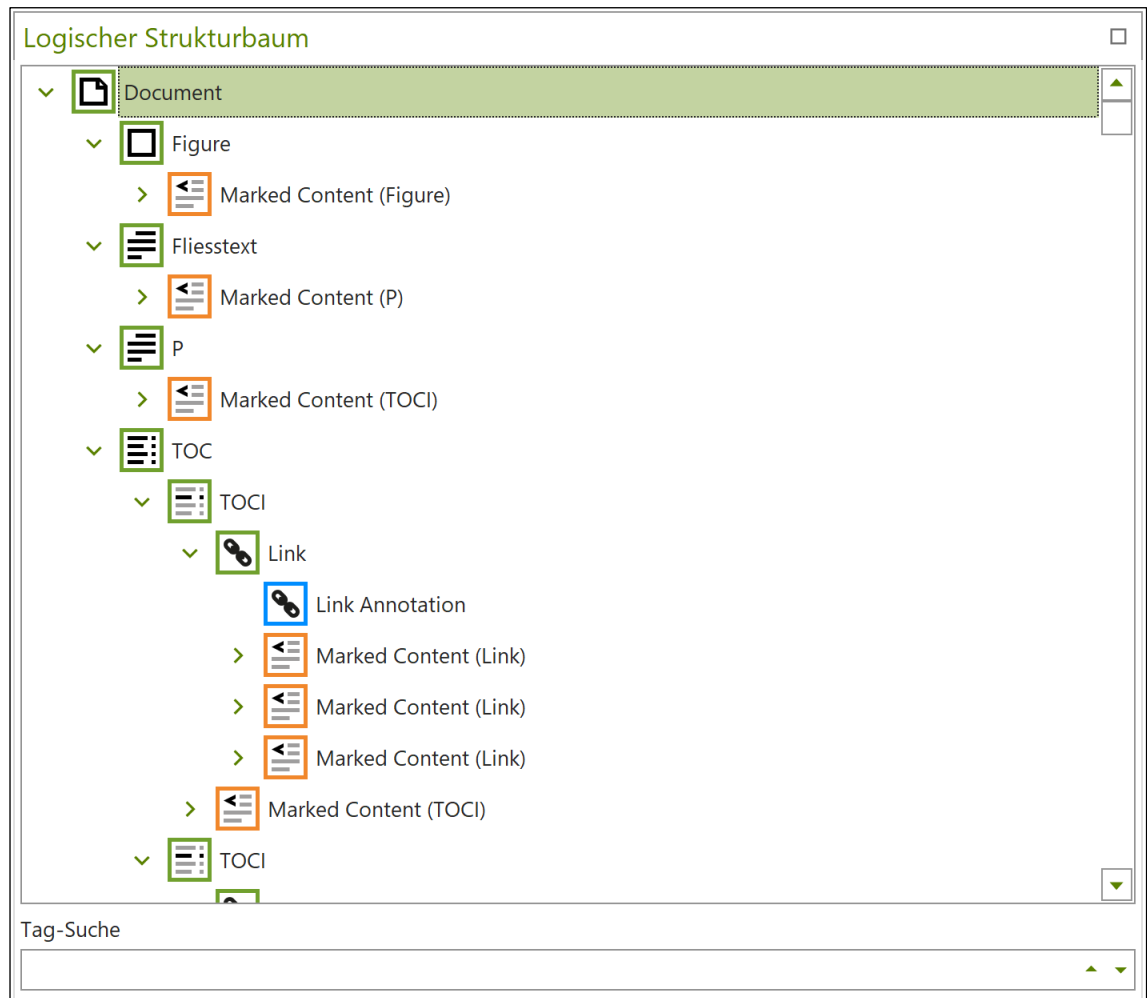
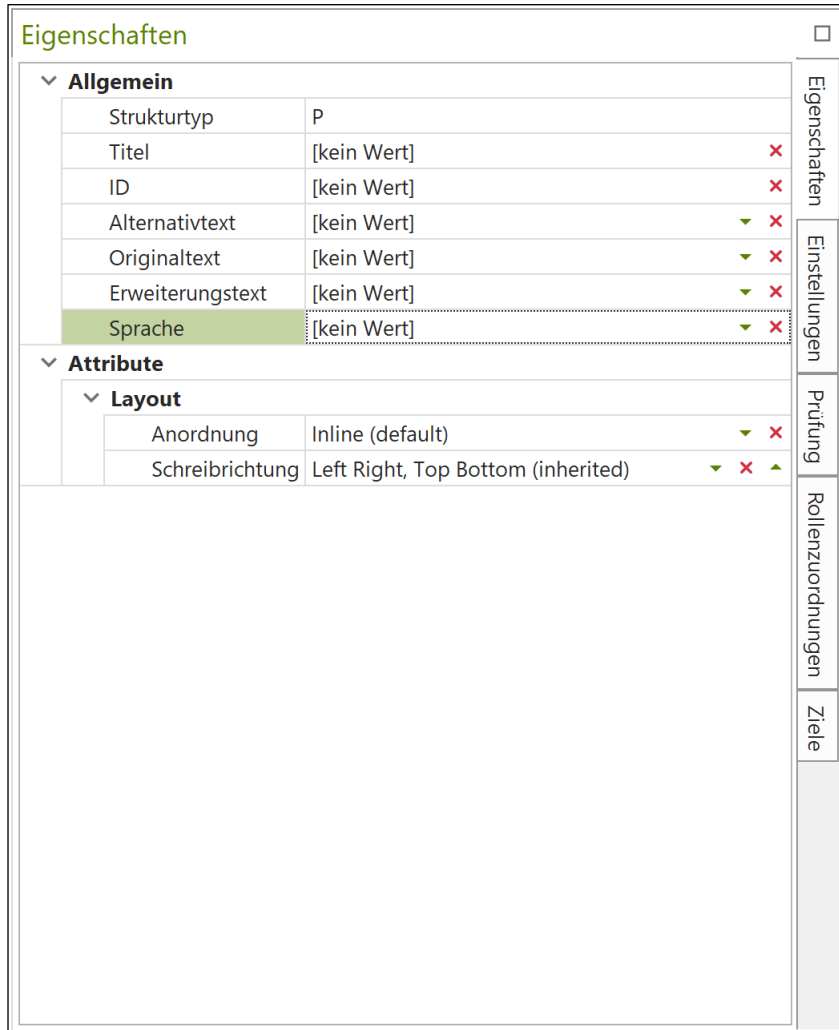


Abbildung 56: Ein Klick auf das Dreieck mit gleichzeitig gedrückter STRG-Taste hat die nächsttieferen Ebenen bis zu den Marked Content-Elementen (orange) geöffnet.

4.3.2 Aufgabenbereich "Eigenschaften"



Allgemein	
Strukturtyp	P
Titel	[kein Wert]
ID	[kein Wert]
Alternativtext	[kein Wert]
Originaltext	[kein Wert]
Erweiterungstext	[kein Wert]
Sprache	[kein Wert]

Attribute	
Layout	
Anordnung	Inline (default)
Schreibrichtung	Left Right, Top Bottom (inherited)

Abbildung 57: Der Aufgabenbereich "Eigenschaften" - ein P ist ausgewählt

Die in diesem Aufgabenbereich dargestellten Inhalte sind kontextsensitiv, je nachdem welches Element im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** gerade ausgewählt ist.

Ein Element im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** muss ausgewählt sein, damit hier die dazugehörigen Eigenschaften angezeigt werden können

Zu den Eigenschaften gehören:

- Die allgemeinen Eigenschaften
- Die Attribute

Alle Eigenschaften lassen sich ändern.

**Tipp:**

Mehrere Elemente im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** auswählen und deren Eigenschaften auf einen Schlag ändern.

4.3.3 Aufgabenbereich "Einstellungen"

Abbildung 58: Der Aufgabenbereich "Einstellungen"

In diesem Aufgabenbereich können verschiedene allgemeine Einstellungen für das Dokument vorgenommen werden. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:



- **Layout**

- Optionen für Navigationsfenster
- Optionen für das Seitenlayout

- **Fensteroptionen** (Fensteroptionen)

- Fenstergröße an erste Seite anpassen
- Fenster auf dem Bildschirm zentrieren
- Im Vollbildmodus öffnen
- Optionen für Fenstertitel

- **Titel** (Dokumenttitel)

- **Benutzeroberflächenoptionen**

- Menüleiste ausblenden
- Werkzeugfenster ausblenden
- Schaltflächen des Navigationsfensters ausblenden

- **Sprache** (Grundsprache des Dokuments)

Benutzen Sie die Schaltfläche **Standards**, um die aus Sicht der Barrierefreiheit empfohlenen Einstellungen mit einem Klick als Standardwerte zu definieren:

- **Layout**

- **Navigationsregisterkarte**
 - Lesezeichen-Fenster und Seite (Lesezeichen werden bereits beim Öffnen des Dokumentes angezeigt)
- **Seitenlayout**
 - Einzelne Seite, fortlaufend

- **Fensteroptionen**

- **Anzeige im Fenstertitel**
 - Dokumenttitel (wird als Fenstertitel angezeigt)

- **Titel** (Dokumenttitel)

- **Hier wird durch Anwenden der Schaltfläche „Standards“ nichts geändert.** Sie können hier den Dokumenttitel manuell editieren.

- **Benutzeroberflächenoptionen**

- Alle aktivierten Kontrollkästchen-Optionen werden deaktiviert.

- **Sprache** (Grundsprache des Dokuments)

- **Hier wird durch Anwenden der Schaltfläche „Standards“ nichts geändert.** Sie können hier die Grundsprache manuell festlegen. Verwenden Sie dazu die zweistelligen Sprachcodes gemäß DIN



4.3.4 Aufgabenbereich "Rollenzuordnungen"

Rollenzuordnungen		☐
Strukturelement-Typ	Rolle	Eigenschaften
H7	P	Einstellungen
H8	P	Prüfung
H9	P	Rollenzuordnungen
Fliesstext	P	
Ueberschrift_gross	H1	Ziele

Abbildung 59: Der Aufgabenbereich "Rollenzuordnungen"

In diesem Aufgabenbereich werden Rollenzuordnungen angezeigt.

4.3.5 Aufgabenbereich "Prüfung"

Prüfung

Problem

Anzahl

✓ ✓ PDF/UA	0
> ✓ Basisanforderungen	0
> ✓ Logische Struktur	0
> ✓ Metadaten und Einstellungen	0
✓ ✓ WCAG	0
> ✓ 1 Wahrnehmbar	0
> ✓ 2 Bedienbar	0
> ✓ 3 Verständlich	0
> ✓ 4 Robust	0
✓ ✓ Qualität	0
✓ Gültigkeit des Dokumenttitels	0
✓ Artefakt im Hauptteil der Seite	0
✓ Getaggtter Text besteht nur aus Weißraum	0
✓ Getaggte Inhalte existieren außerhalb der Seitengrenzen	0
✓ Vorhandensein von Überschriften	0
✓ Vorhandensein von Lesezeichen, wenn es Überschriften gibt	0
✓ "TOCI"-Elemente enthalten "Link"-Elemente	0
✓ "TOCI"-Elemente sind korrekt mit Überschriften verlinkt	0
✓ Gültigkeit von Alternativtexten	0
✓ Alternativtext bei Textelementen	0
✓ Vollständigkeit von "Link"-Elementen	0
✓ Formale Korrektheit von "LI"-Elementen	0
✓ Vollständigkeit der "Table"-Elemente	0
✓ "Note"-Elemente werden referenziert	0
✓ "Note"-Elemente enthalten "Lbl"-Elemente	0
✓ "P"-Elemente enthalten "Note"-Elemente	0

Eigenschaften

Einstellungen

Prüfung

Rollenzuordnungen

Ziele

Aktual.

Abbildung 60: Aufgabenbereich "Prüfung": im Beispiel ein Dokument ohne Fehler

Dieser Aufgabenbereich bietet die Möglichkeit, das Dokument auf PDF/UA- und WCAG-Probleme zu überprüfen. Außerdem werden Qualitätsprüfungen durchgeführt, die auf **mögliche** Probleme hinweisen. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche **Aktual.** Nachdem die Analyse abgeschlossen ist, werden alle entdeckten Probleme aufgelistet. Die Fehlermeldungen sind in verschiedene Ebenen gegliedert. Durch Klicken des Dreieck-Symbols links neben den Meldungen können Sie sich jedes problembehaftete Element einzeln betrachten.



Nach Doppel-Klick auf ein einzelnes Element (z. B. Text, der nicht getagged ist), wird es in der Dokumentansicht grafisch hervorgehoben.

Wie Sie die entsprechenden PDF/UA-Probleme lösen können, ist in Kapitel 6 beschrieben.

Tipps

Informationen zu den WCAG-Kriterien finden Sie in englischer Sprache in den [Web Content Accessibility Guidelines \(WCAG\) 2.1](#)

Eine inoffizielle deutsche Übersetzung finden Sie unter diesem Link:
<https://outline-rocks.github.io/wcag/translations/WCAG21-de/>

Informationen zu den Qualitätsprüfungen erhalten Sie unter <https://pac.pdf-accessibility.org/de/ressourcen/pac-2024-qualitaetspruefungen>

4.3.6 Aufgabenbereich "Ziele"

Ziele			☐
Name	Typ	Seite	
H1_1_BASISWISSEN_	XYZ	3	Eigenschaften
H1_2_DAS_GRUNDPRINZIP_VERSTEHEN_	XYZ	4	Einstellungen
H1_3_VORGEHENSWEISE_	XYZ	7	Prüfung
H1_4_BEISPIEL-TABELLEN_MIT_EINFACHEN_KOPFZ...	XYZ	9	Rollenzuordnungen
H1_5_BEISPIEL-TABELLEN_MIT_MEHREREN_KOPFZE...	XYZ	14	Ziele
H1_6_BEISPIEL-TABELLEN_MIT_ZWISCHENÜBERSC...	XYZ	19	
H1_7_TASTENKÜRZEL_FÜR_TABELLENNAVIGATION...	XYZ	26	
H2_1.1_ANFORDERUNGEN_AN_BARRIEREFREIE_TA...	XYZ	3	
H2_1.2_TABELLEN_PRÜFEN_	XYZ	3	
H2_2.1_MAPPING_VON_ABSATZ-FORMATVORLAGE...	XYZ	4	
H2_3.1_CHECKLISTE_	XYZ	7	
H2_4.1_VARIANTE_1: TABELLE_MIT_EINER_KOPFZEI...	XYZ	9	
H2_4.2_VARIANTE_2: TABELLE_MIT_EINER_KOPFSP...	XYZ	10	
H2_4.3_VARIANTE_3: TABELLE_MIT_EINER_KOPFZEI...	XYZ	12	
H2_5.1_VARIANTE_4: TABELLE_MIT_MEHREREN_KO...	XYZ	14	
H2_6.1_VARIANTE_5: VERSCHACHTELTE_TABELLE_...	XYZ	19	
H3_4.1.1_WELCHE_FORMATE_MIT_WELCHEM_MAP...	XYZ	9	
H3_4.2.1_WELCHE_FORMATE_MIT_WELCHEM_MAP...	XYZ	10	
H3_4.3.1_WELCHE_FORMATE_MIT_WELCHEM_MAP...	XYZ	12	
H3_5.1.1_WELCHE_FORMATE_MIT_WELCHEM_MAP...	XYZ	14	

Abbildung 61: Der Aufgabenbereich "Ziele"

Wenn Sie mittels des Werkzeugs **Ziele erstellen** Zielmarken in Ihrem Dokument gesetzt haben, werden diese im Aufgabenbereich **Ziele** angezeigt.

Folgende Strukturelemente können als Ziele gewählt werden: Seiten, Überschriften, Beschriftungen, Tabellen, Listen, Fuß-/Endnoten, Referenzen und Verknüpfungen ("Links").

Einzelne Ziele können per Drag & Drop auf ein Strukturelement (im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum**) gezogen werden. Es entsteht dann ein barrierefreier Link innerhalb des entsprechenden Strukturelementes. Diese Funktion lässt sich beispielsweise nutzen, um Fußnoten im Nachhinein zu verlinken.

4.4 Die Dokumentansicht

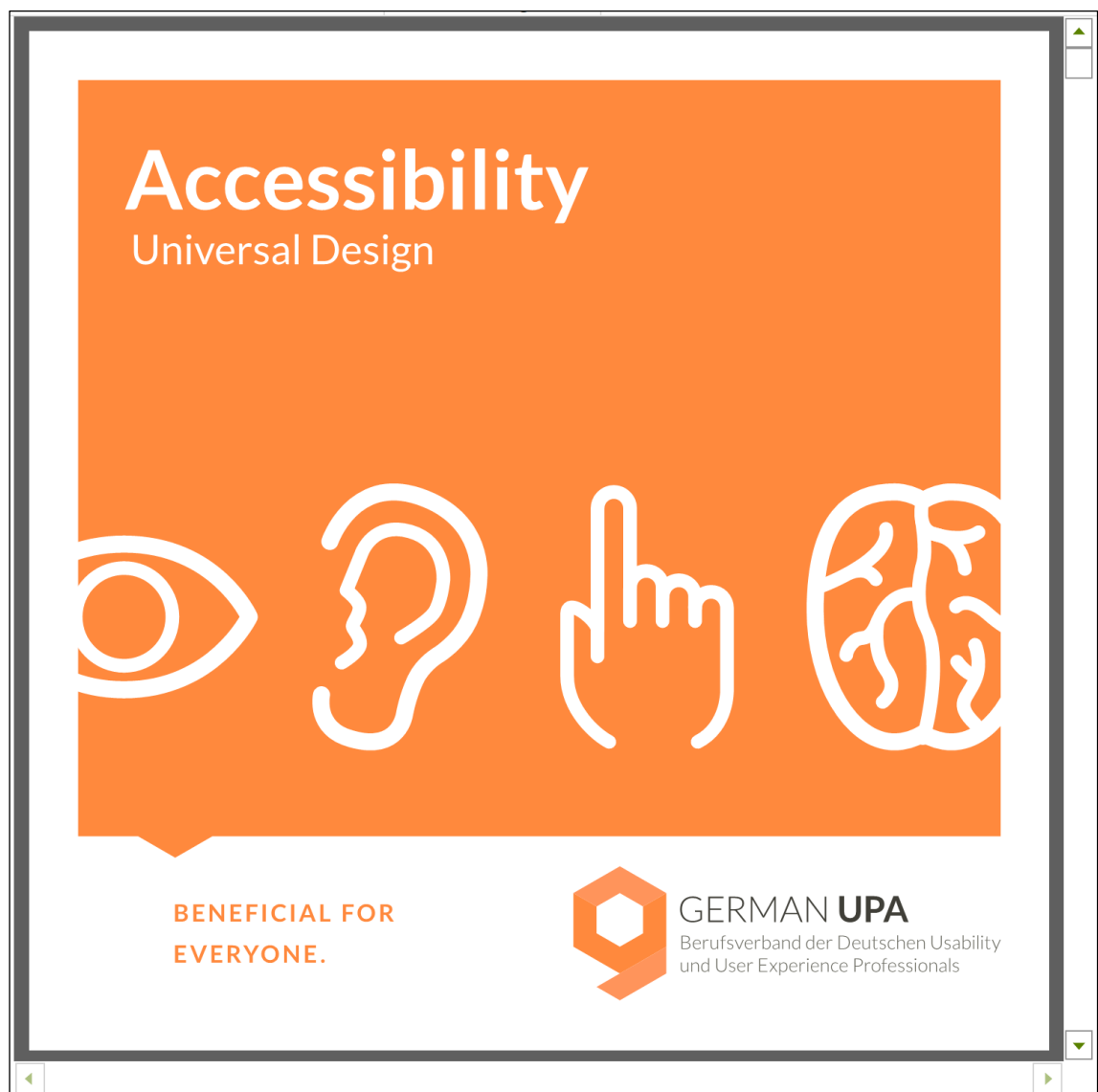


Abbildung 62: Die Dokumentansicht



In der Dokumentansicht wird das geöffnete PDF-Dokument angezeigt. Strukturelemente, die im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** selektiert sind, werden grafisch mittels eines grünen Feldes hervorgehoben.

Hinweis:

Mit den Werkzeugen in der Registerkarte **Anzeige** können Sie durch das Dokument navigieren oder die Zoom-Einstellungen anpassen.

4.5 Die Vorschau-Ansicht

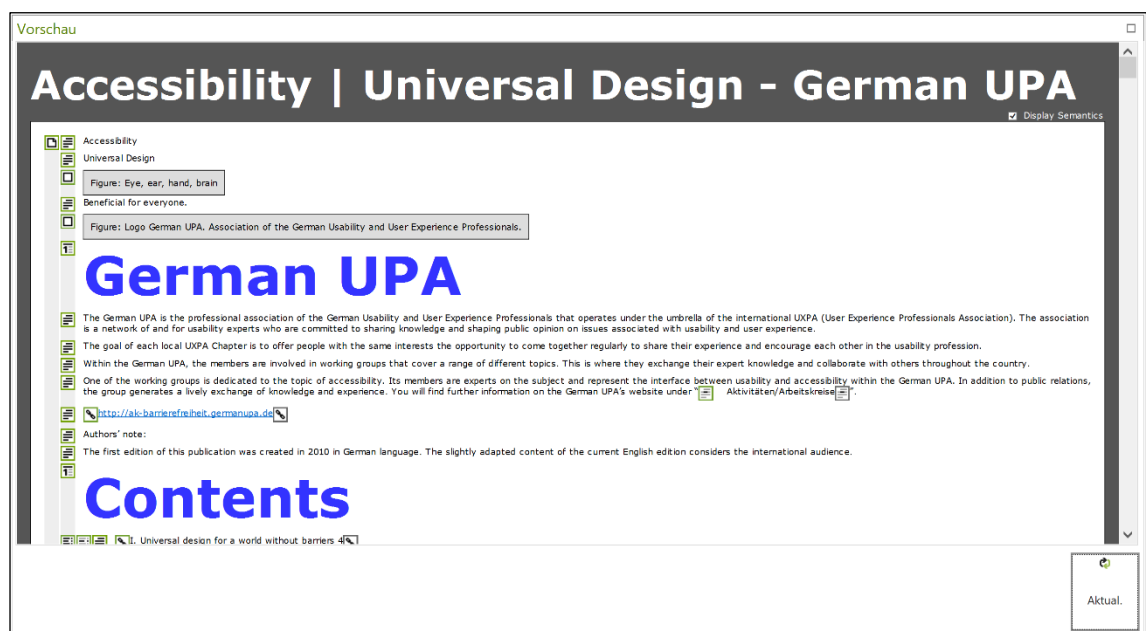


Abbildung 63: Die Vorschau-Ansicht

Die Vorschau-Ansicht stellt sowohl die einzelnen Tags als auch den zugehörigen Text in einer übersichtlichen Form dar. Sie können hier überprüfen, ob Textteile korrekt getaggt und in der richtigen Reihenfolge angezeigt werden. So wie der Text in der Vorschau gezeigt wird, wird er von Vorleseprogrammen ausgegeben.

Klicken Sie links unten auf die Schaltfläche **Vorschau** und dann auf die Schaltfläche **Aktual.**

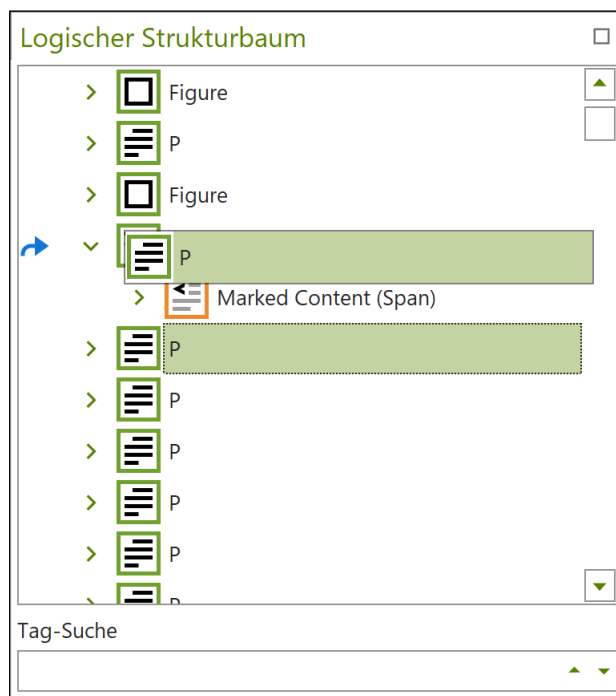
5 Bearbeitung des logischen Strukturbaums

5.1 Strukturelemente verschieben

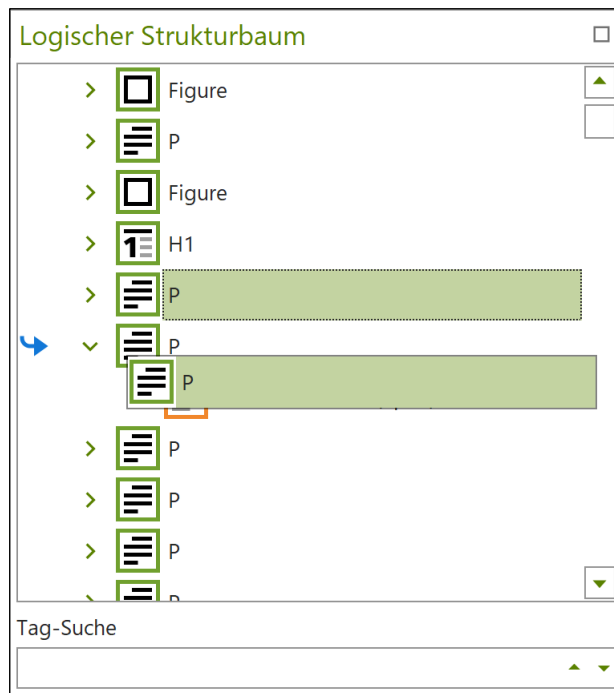
Mittels Drag&Drop-Funktion können Sie Strukturelemente verschieben.

Mit verschiedenen Symbolen (gebogene blaue Pfeile oder gerader grüner Pfeil) wird Ihnen dabei angezeigt, ob Sie das Strukturelement (nach Loslassen der Maustaste) in der logischen Reihenfolge der Strukturelemente über ein anderes, unter ein anderes oder in ein anderes verschieben.

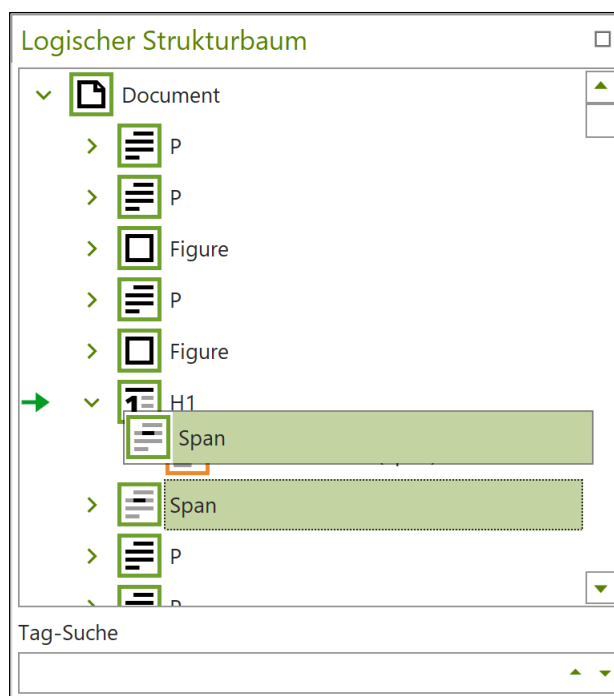
- Strukturelement über ein anderes schieben



- Strukturelement unter ein anderes schieben

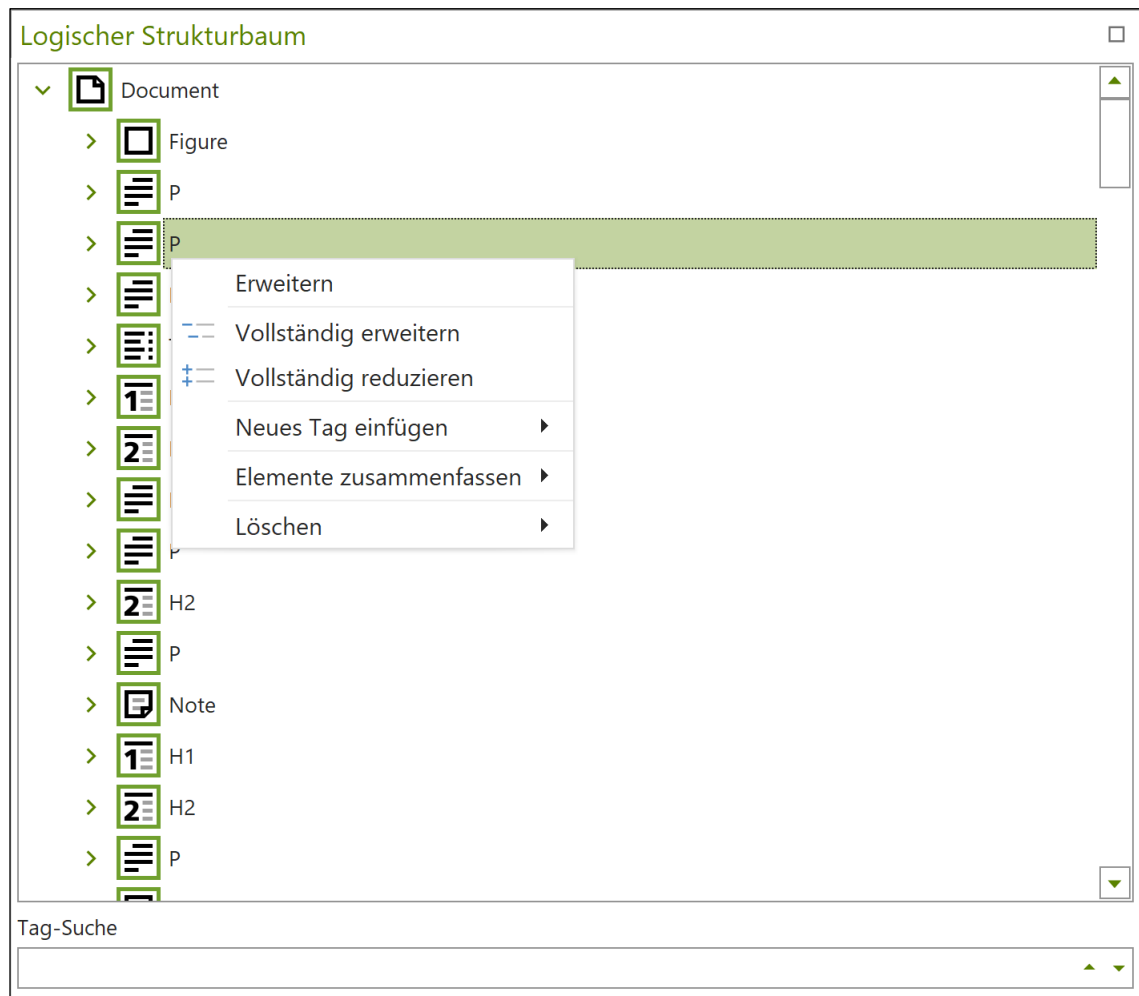


- Strukturelement in ein anderes schieben

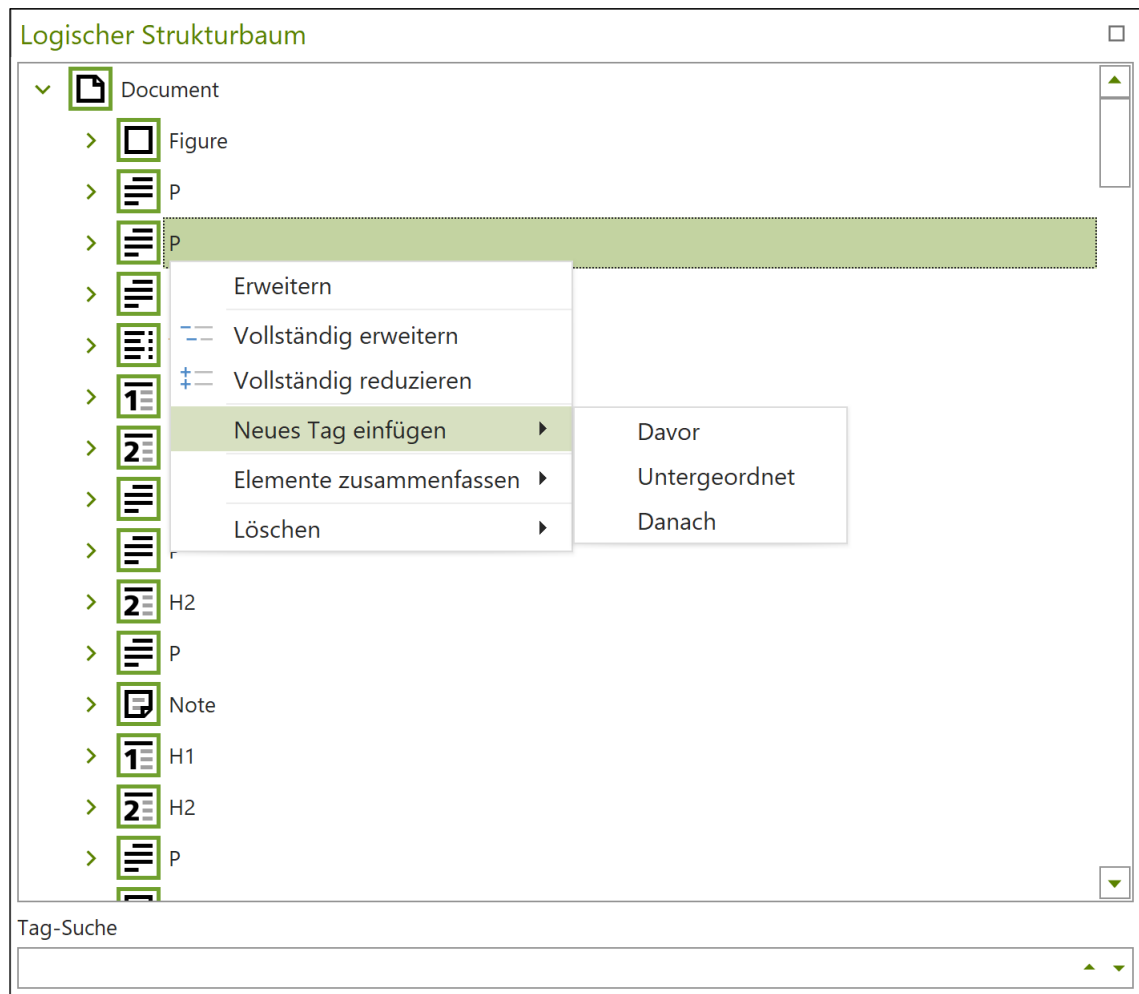


5.2 Strukturelemente einfügen

Öffnen Sie mittels Rechtsklick im logischen Strukturbaum das Menü zur Bearbeitung des Strukturbaum.



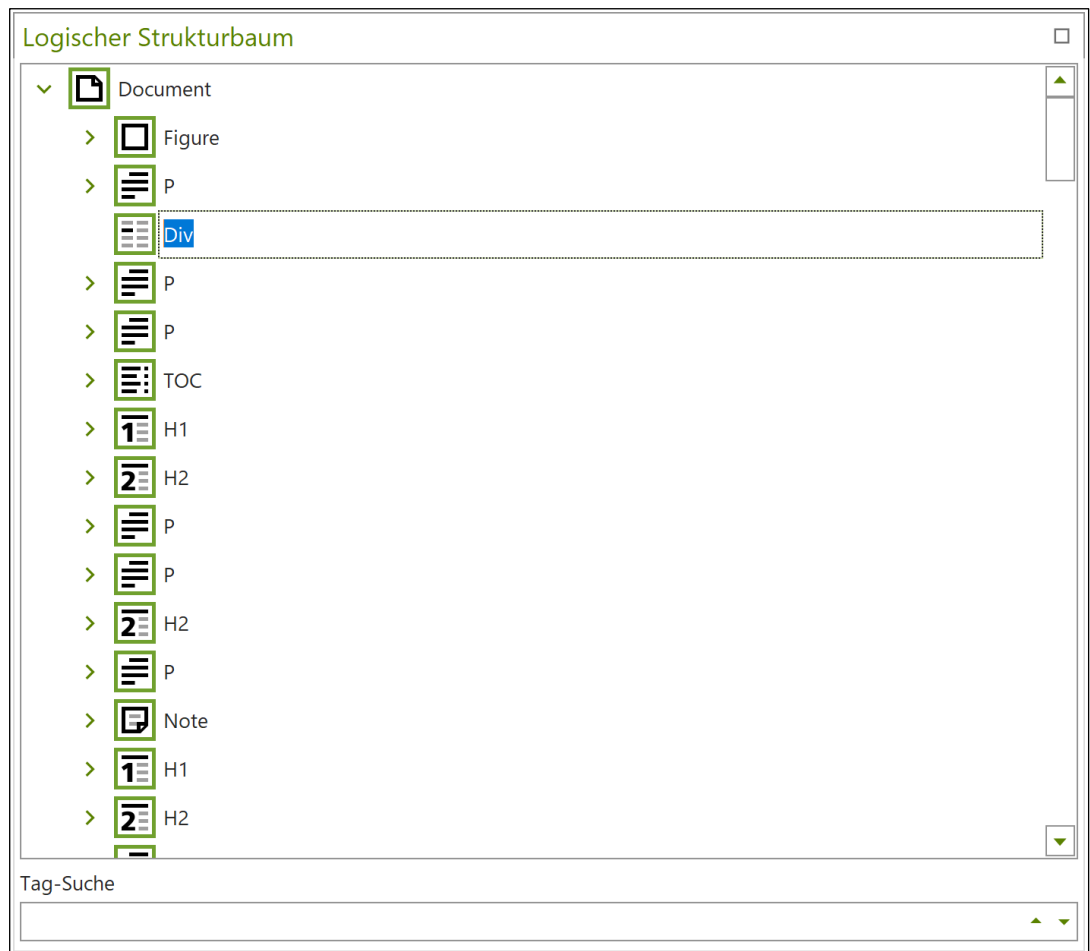
Klicken Sie auf **Neues Tag einfügen**.



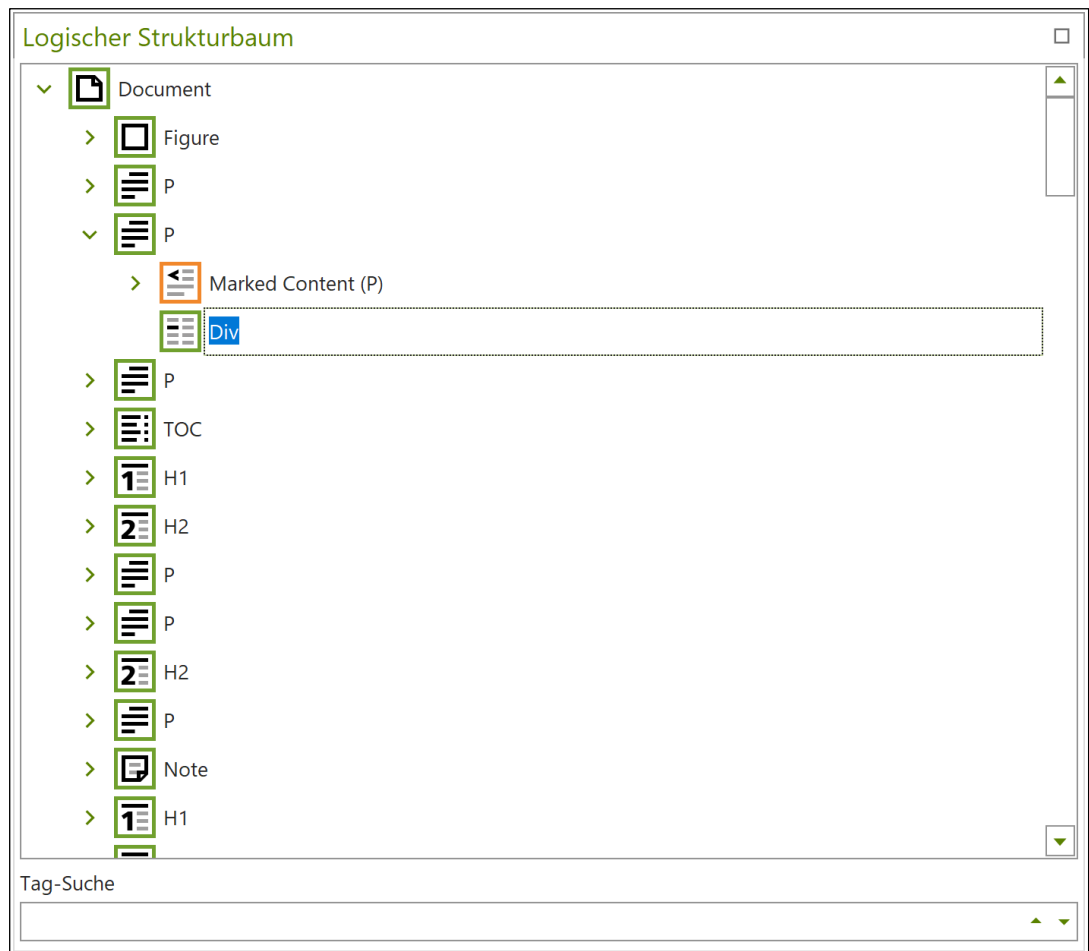
Entscheiden Sie, ob das neue Tag **Davor**, **Untergeordnet** oder **Danach** (dem aktuell selektierten Tag) eingefügt werden soll.

Unabhängig welche Option Sie wählen, wird immer ein „Div“-Strukturelement erzeugt, das Sie dann aber sofort umbenennen können.

- Beispiel 1: Tag davor einfügen:



- Beispiel 2: Tag untergeordnet einfügen



5.3 Strukturelemente zusammenfassen

Selektieren Sie zunächst alle Strukturelemente, die Sie in ein (neues) Strukturelement zusammenfassen möchten.

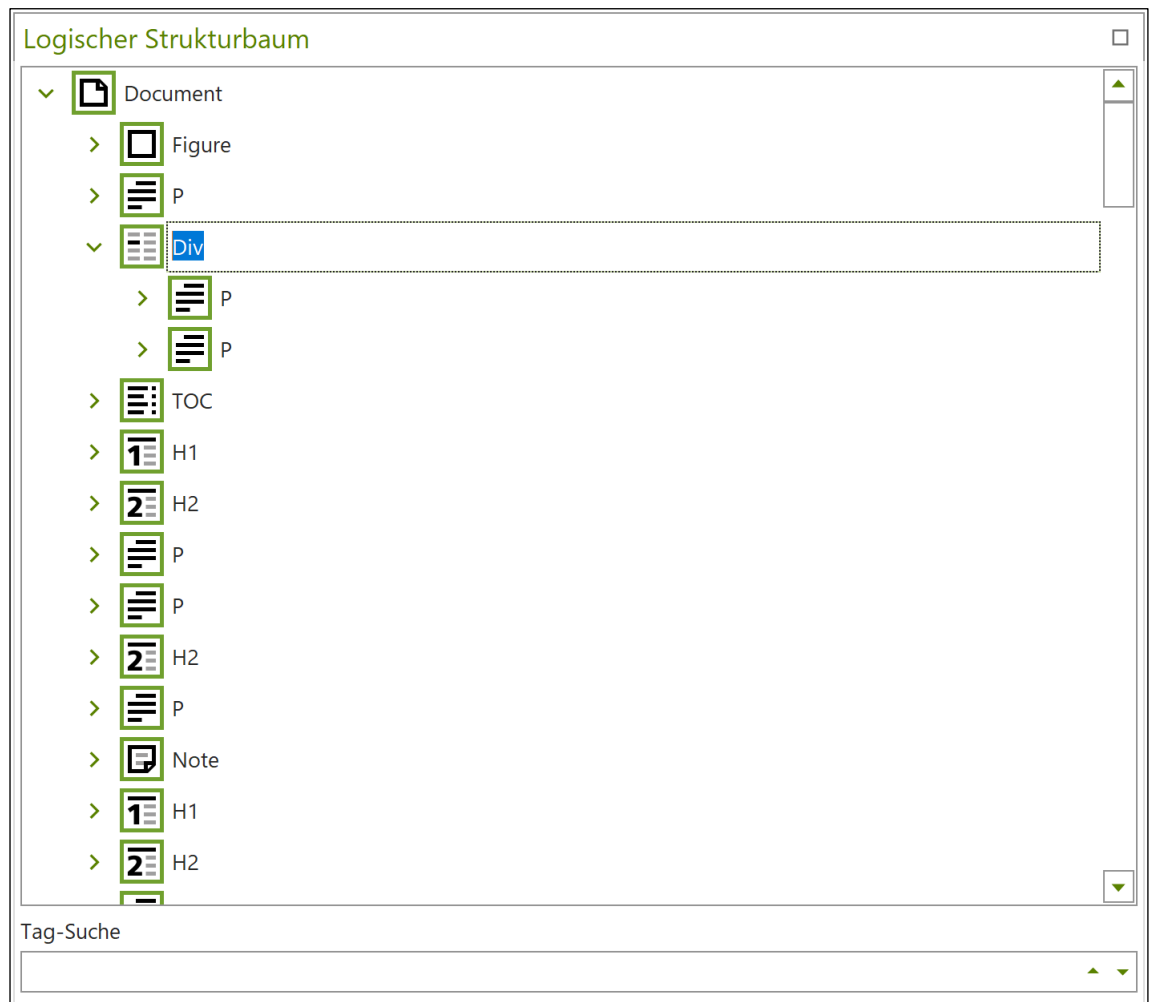
Führen Sie dann einen Rechtsklick aus, wählen Sie die Option Elemente zusammenfassen und dann eine der Optionen Gemäß Tag-Reihenfolge oder Gemäß Selektionsreihenfolge.



Logischer Strukturbaum

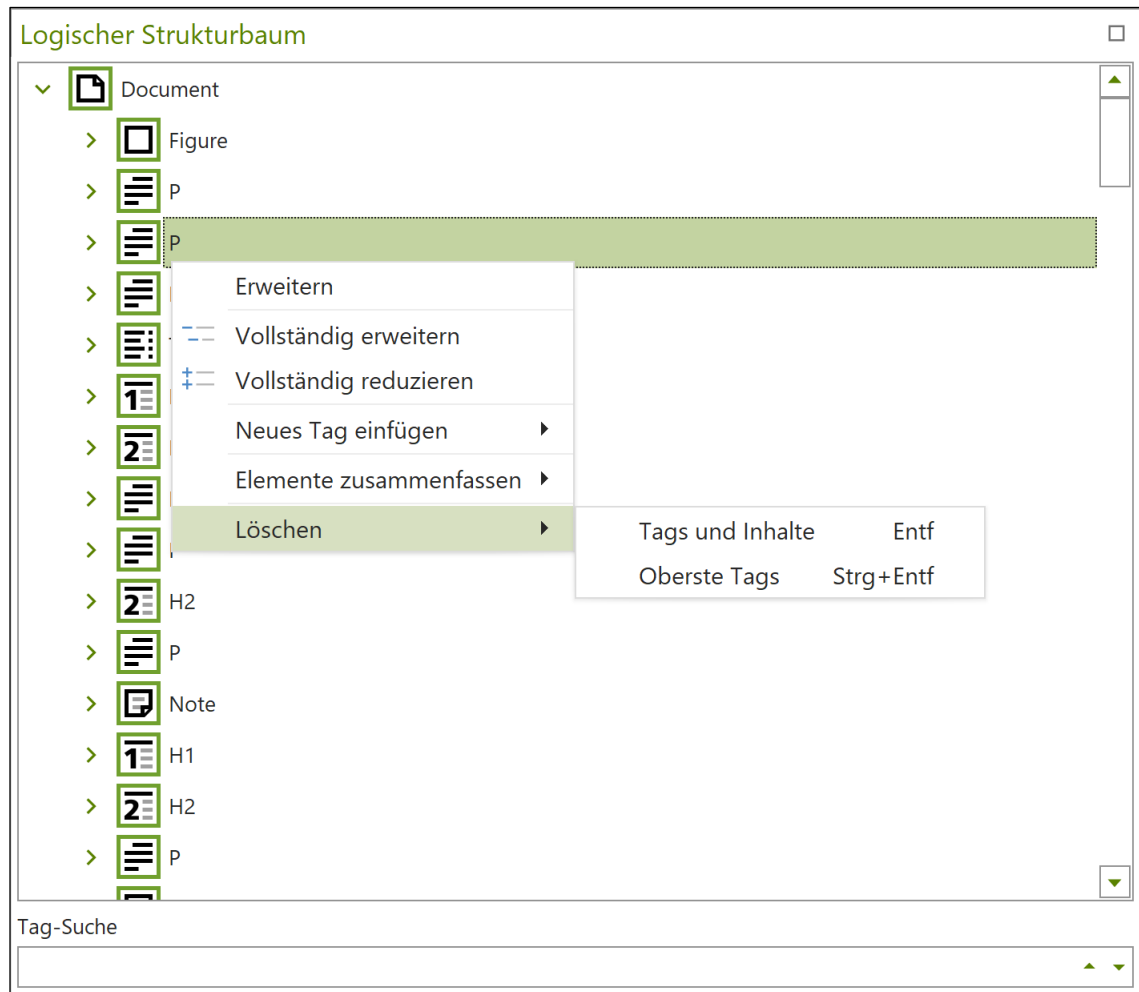
- Document
 - Figure
 - P
 - P
 - P
 - P
 - Erweitern
 - Vollständig reduzieren
 - Neues Tag einfügen
 - Elemente zusammenfassen
 - Gemäß Tag-Reihenfolge
 - Gemäß Selektionsreihenfolge
 - Löschen
 - H2
 - P
 - Note
 - H1
 - H2
 - P

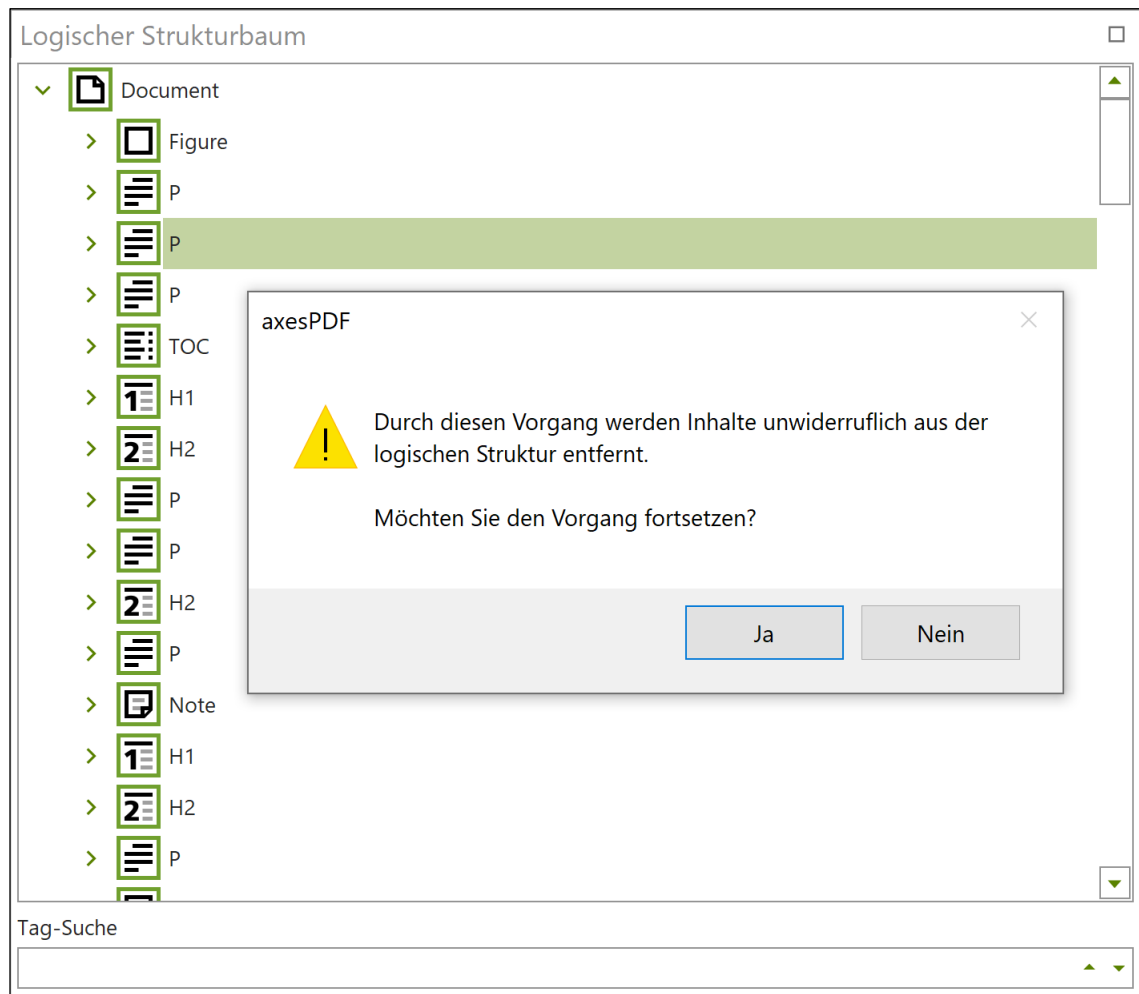
Tag-Suche





5.4 Strukturelemente löschen







6 Typische PDF/UA-Probleme lösen

6.1 Fehler "Erste Überschrift ist nicht auf der ersten Ebene"

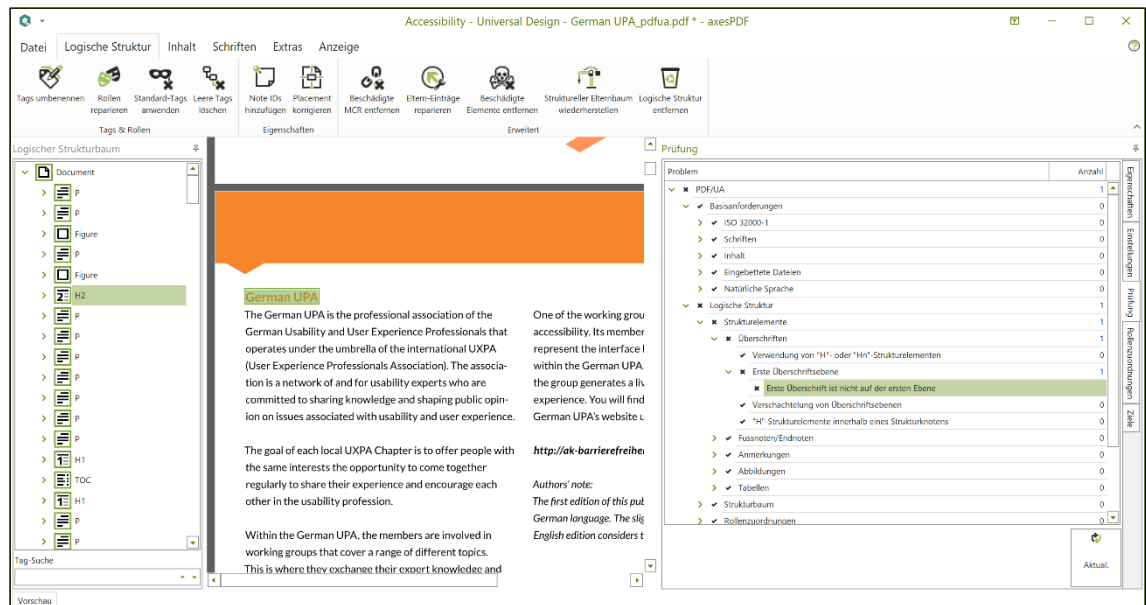


Abbildung 64: Fehler "Erste Überschrift ist nicht auf der ersten Ebene"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturelemente > Überschriften > Erste Überschriftsebene > Erste Überschrift ist nicht auf der ersten Ebene

In einem Dokument muss die erste auftretende Überschrift eine H1, also eine Überschrift der ersten Ebene sein.

Wie kann ich es lösen?

Ändern Sie im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** den ersten auftretenden Überschriften-Tag in H1.

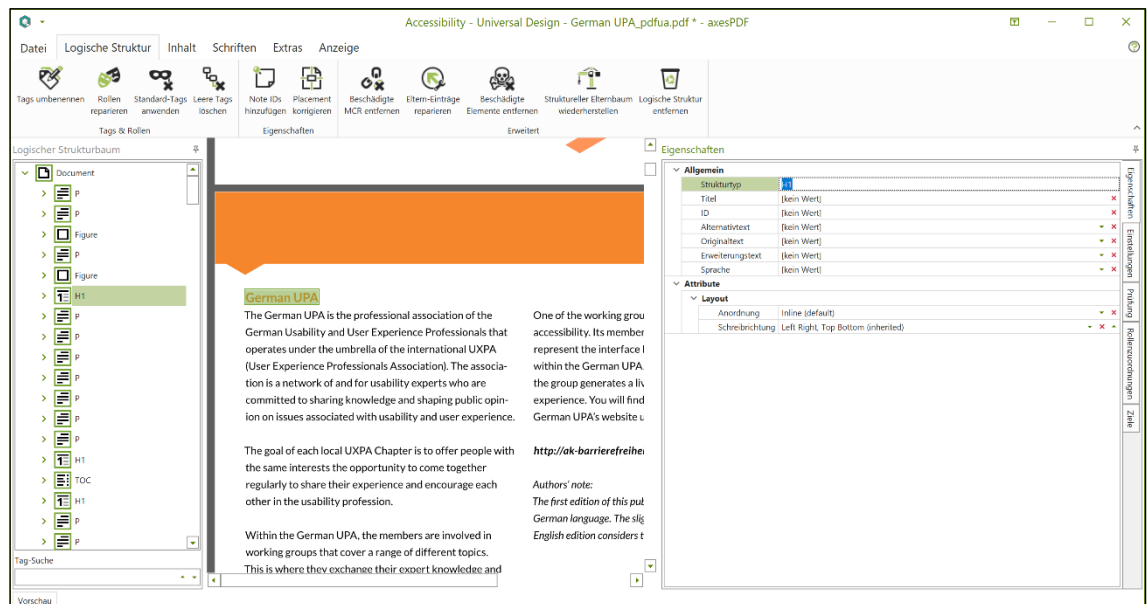


Abbildung 65: Behebung des Fehlers durch Ändern des Tags "H2" in "H1"

Achten Sie jedoch dabei darauf, dass sich dadurch kein Sprung in der Überschriftenhierarchie ergibt. Sie dürfen nämlich keine Überschriftenebene auslassen. Nach einer H1 darf beispielsweise keine H3 folgen.

6.2 Fehler "Kopfzelle ohne zugewiesene Unterzellen"

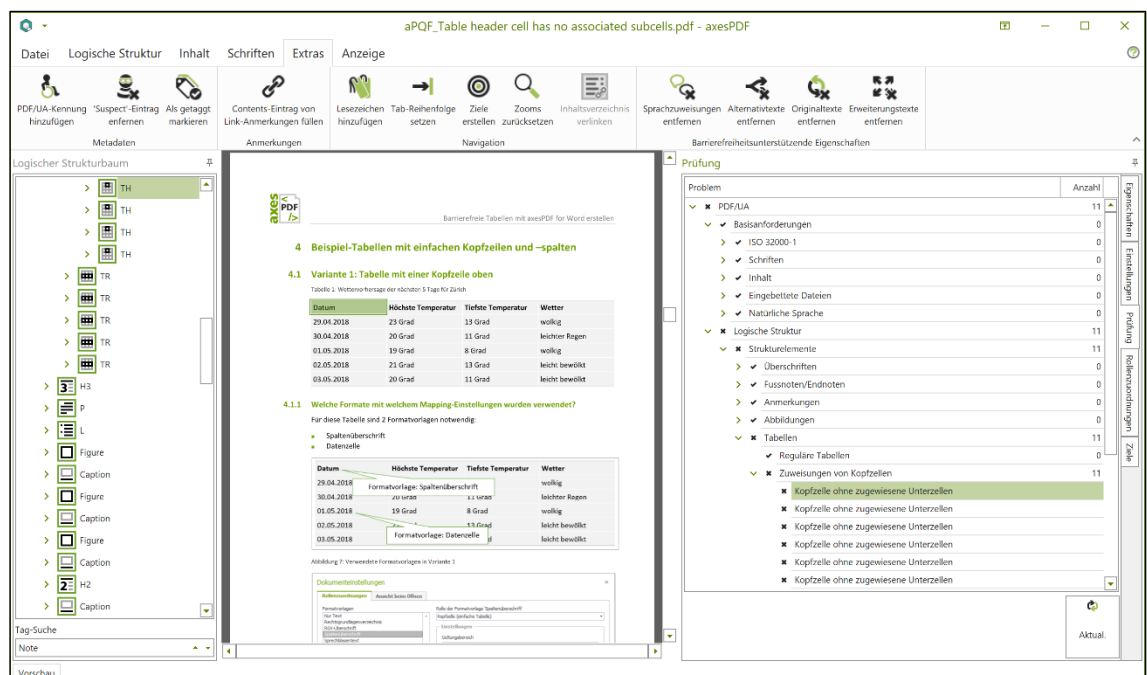


Abbildung 66: Fehler "Kopfzelle ohne zugewiesene Unterzellen"

Wo liegt das Problem?

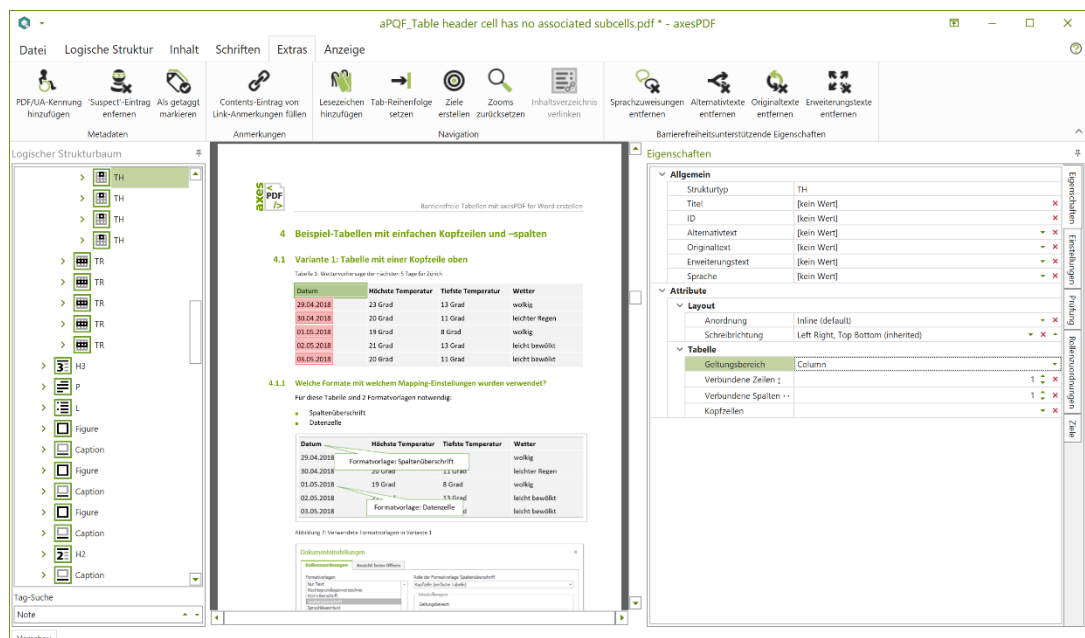
Es sind Überschriftenzellen (<TH>) in einer Tabelle vorhanden, denen keine Datenzellen (<TD>) zugewiesen sind.

Was bedeutet das?

Der Bezug zwischen Datenzellen und Überschriftenzellen kann von Programmen wie beispielsweise einem Screenreader nicht erkannt werden.

Wie kann ich es lösen?

1. Ein Doppelklick auf die Fehlermeldung im Bericht führt Sie zu der entsprechenden Überschriftenzelle, die bereits im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** selektiert ist.
2. Wenn es sich um eine einfache Tabelle handelt, setzen Sie im Aufgabenbereich **Eigenschaften** den Geltungsbereich der selektierten Überschriftenzelle, je nachdem ob sie für die gesamte Spalte, Zeile oder beides gilt.



The screenshot shows the axesPDF software interface. The main window displays a document with a table. A message at the top states: "aPQF_Table header cell has no associated subcells.pdf * - axesPDF". The left sidebar shows the 'Logischer Strukturbaum' (Logical Structure Tree) with a tree view. The central area shows a table with the following data:

Datum	Höchste Temperatur	Tiefste Temperatur	Wetter
29.04.2018	23 Grad	13 Grad	wolkig
30.04.2018	20 Grad	11 Grad	leichter Regen
01.05.2018	19 Grad	8 Grad	wolkig
02.05.2018	21 Grad	13 Grad	leicht bewölkt
03.05.2018	20 Grad	11 Grad	leicht bewölkt

The right sidebar shows the 'Eigenschaften' (Properties) panel. The 'Allgemein' (General) section is expanded, showing the 'Strukturtyp' (Structure Type) as 'TH'. The 'Layout' section is also expanded, showing the 'Anordnung' (Arrangement) as 'Infixe (default)' and the 'Schreibrichtung' (Writing Direction) as 'Left Right, Top Bottom (inherited)'. The 'Tabelle' (Table) section is expanded, showing the 'Geltungsbereich' (Scope) as 'Column'.

3. Wenn es sich um eine komplexe Tabelle handelt - Überschriftenzellen also nicht für eine gesamte Spalte oder Zeile gelten - dann müssen Sie den Bezug zwischen Überschriftenzellen und Datenzellen mit Hilfe von Header-IDs deutlich machen. Dazu verwenden Sie das Werkzeug **Tabelle** in der Registerkarte **Anzeige**.

6.3 Fehler "Anmerkung ohne alternative Beschreibung"

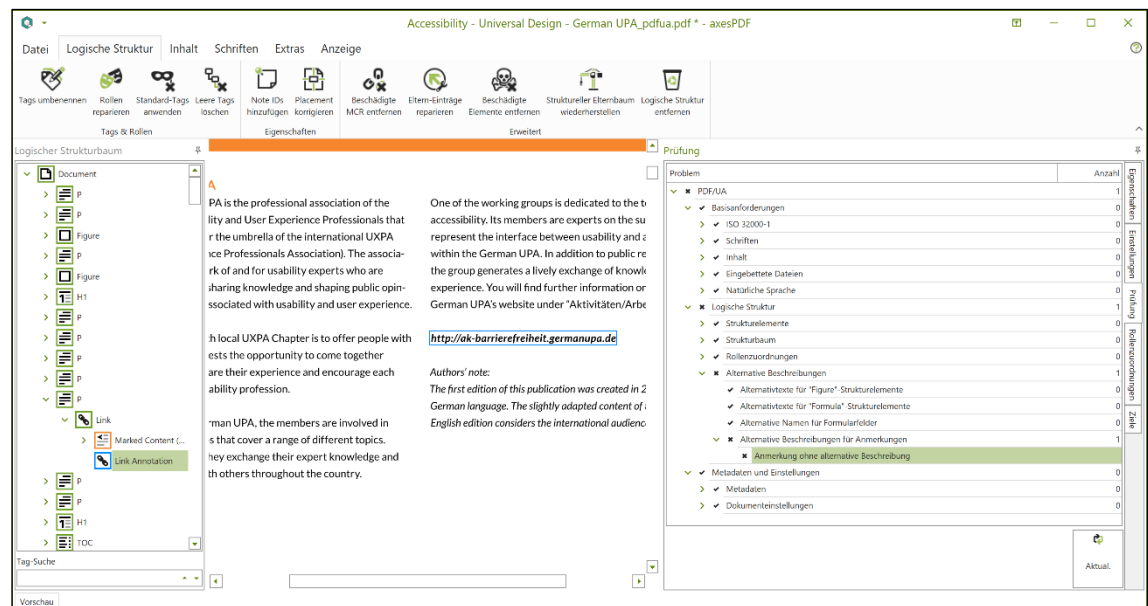


Abbildung 67: Fehler "Anmerkung ohne alternative Beschreibung"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Alternative Beschreibungen > Alternative Beschreibungen für Anmerkungen > Anmerkung ohne alternative Beschreibung

Was bedeutet das?

Eine alternative textliche Beschreibung, wohin ein Link führt, ist nicht vorhanden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie das Werkzeug **Contents-Eintrag von Link-Anmerkungen füllen** in axesPDF®. Auf einen Schlag erhalten alle Links eine alternative Beschreibung.

6.4 Fehler "Strukturelement "Art" als Basiselement verwendet"

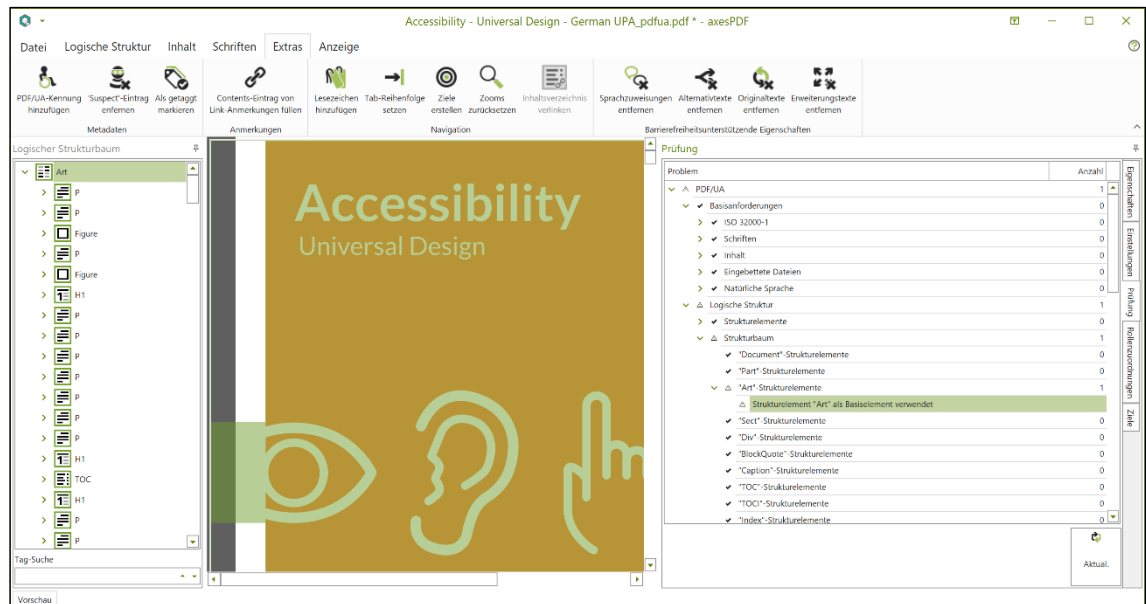


Abbildung 68: Fehler "Strukturelement "Art" als Basiselement verwendet"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Art"-Strukturelemente > Strukturelement "Art" als Basiselement verwendet

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument sind Art Strukturelemente vorhanden, die semantisch nicht korrekt verwendet sind.

Wie kann ich es lösen?

Durch einen Doppelklick auf die Fehlermeldung in axesPDF® wird Ihnen der entsprechende Tag im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** hervorgehoben. Benennen Sie ihn um, indem Sie auf den Tag klicken und den bisherigen Namen mit einem semantisch korrekten Tag-Namen überschreiben. Oder Sie erstellen mit Hilfe eines PDF-Tag-Editors einen neuen Wurzeltag "Document" und verschachteln alle anderen Tags darunter.



6.5 Fehler "Artefakt innerhalb von getaggttem Inhalt"

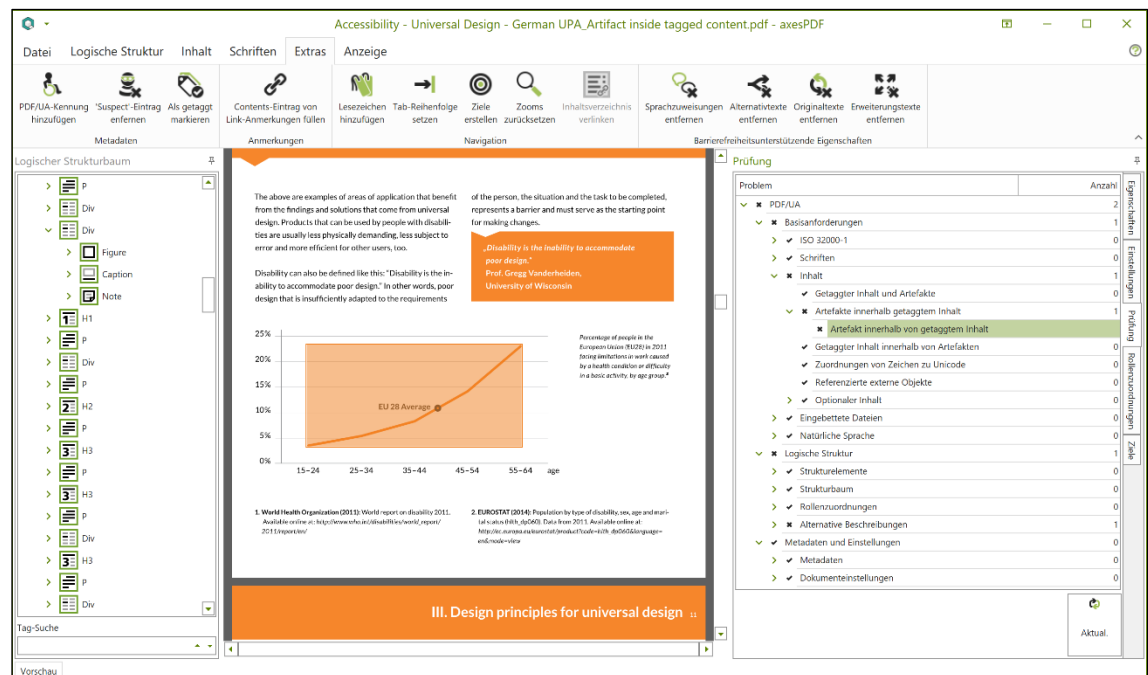


Abbildung 69: Fehler "Artefakt innerhalb von getaggttem Inhalt"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Inhalt > Getaggtter Inhalt und Artefakte > Artefakt innerhalb von getaggttem Inhalt

Was bedeutet das?

Ein marked content element, auf das von der logischen Struktur aus referenziert wird, enthält ein untergeordnetes Artefakt.

Wie kann ich es lösen?

Der Standardweg: Entfernen Sie alle Artefakte, indem Sie die Schaltfläche **Artefakte entfernen** in axesPDF® verwenden und kennzeichnen Sie diese dann wieder erneut als Artefakte mit Hilfe der Schaltfläche **Nicht-getaggtter Inhalt als Artefakte markieren**.

6.6 Fehler "Kein Titel in den XMP Metadaten vorhanden"

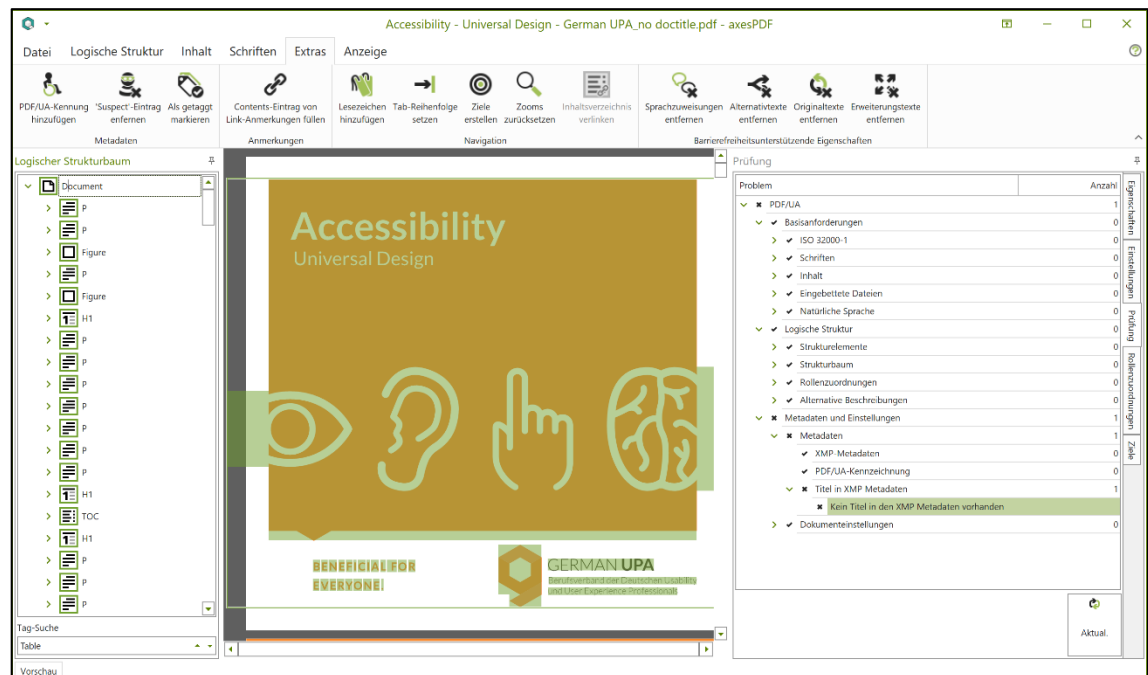


Abbildung 70: Fehler "Kein Titel in den XMP Metadaten vorhanden"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Metadaten und Einstellungen > Metadaten > Titel in XMP Metadaten > Kein Titel in den XMP Metadaten vorhanden

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument fehlt der Eintrag in dem Feld "Dokumenttitel".

Wie kann ich es lösen?

Geben Sie einen Dokumenttitel ein mit Hilfe eines PDF-Editierprogramms. In axesPDF® beispielsweise ist dies im Aufgabenbereich **Einstellungen** möglich.

6.7 Fehler "Strukturelement "Div" als Basiselement verwendet"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Div"-Strukturelemente > Strukturelement "Div" als Basiselement verwendet

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument sind Div-Strukturelemente vorhanden, die semantisch nicht korrekt verwendet sind.

Wie kann ich es lösen?

Durch einen Doppelklick auf die Fehlermeldung in axesPDF® wird Ihnen der entsprechende Tag im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** hervorgehoben. Benennen Sie ihn um, indem Sie auf den Tag klicken und den bisherigen Namen mit einem semantisch korrekten Tag-Namen überschreiben. Oder Sie erstellen mit Hilfe eines PDF-Tag-Editors einen neuen Wurzeltag "Document" und verschachteln alle anderen Tags darunter.

6.8 Fehler "'DisplayDocTitle'-Eintrag ist nicht gesetzt"

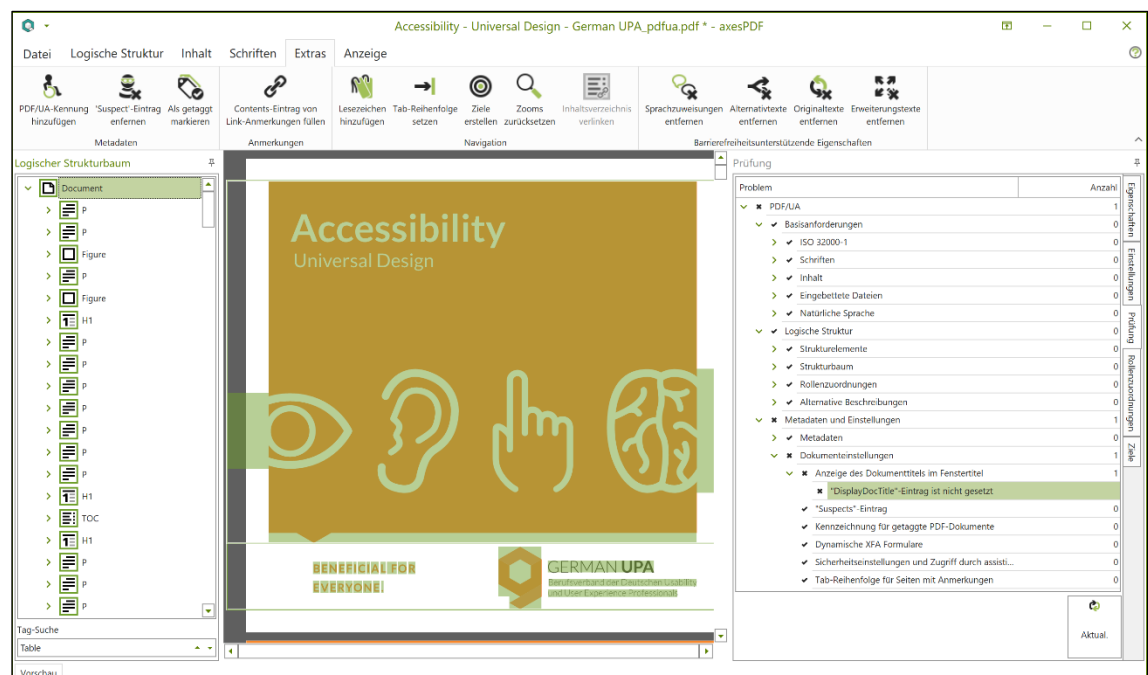


Abbildung 71: Fehler "'DisplayDocTitle'-Eintrag ist nicht gesetzt"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Metadaten und Einstellungen > Dokumenteinstellungen > Anzeige des Dokumenttitels im Fenstertitel > "DisplayDocTitle"-Eintrag ist nicht gesetzt

Was bedeutet das?

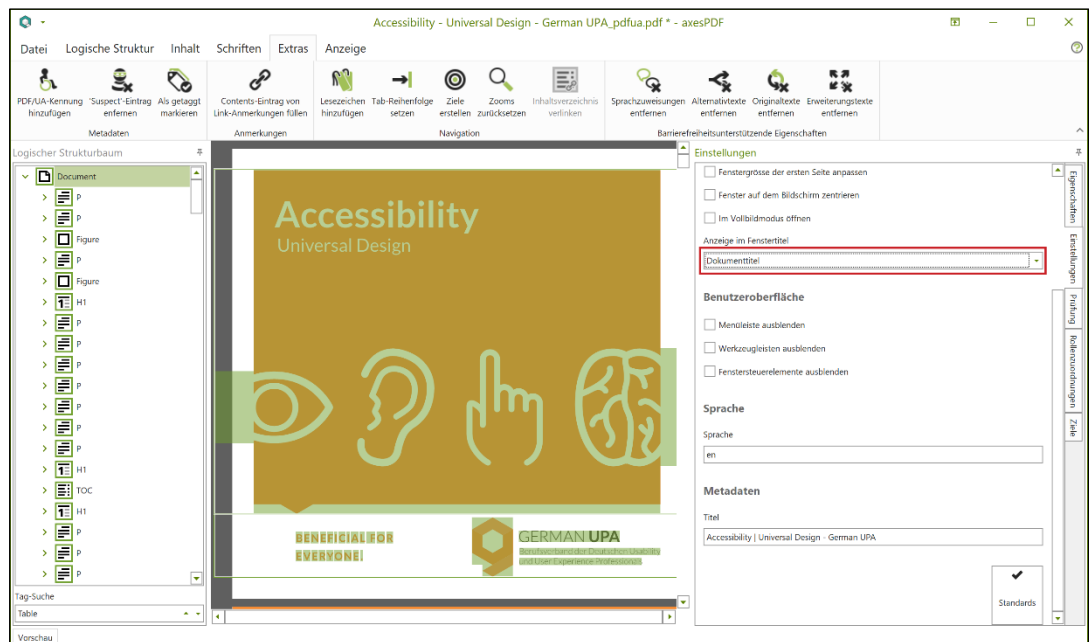
Der Dateiname ist als Fenstertitel bestimmt.

Wie kann ich es lösen?

1. Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF®.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standards** sodass alle Dokumenteinstellungen automatisch so vorgenommen werden und sie den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen.



3. Jetzt ist der Dokumenttitel als Fenstertitel festgelegt.



6.9 Fehler "'Document'-Strukturelement nicht als Basiselement verwendet"

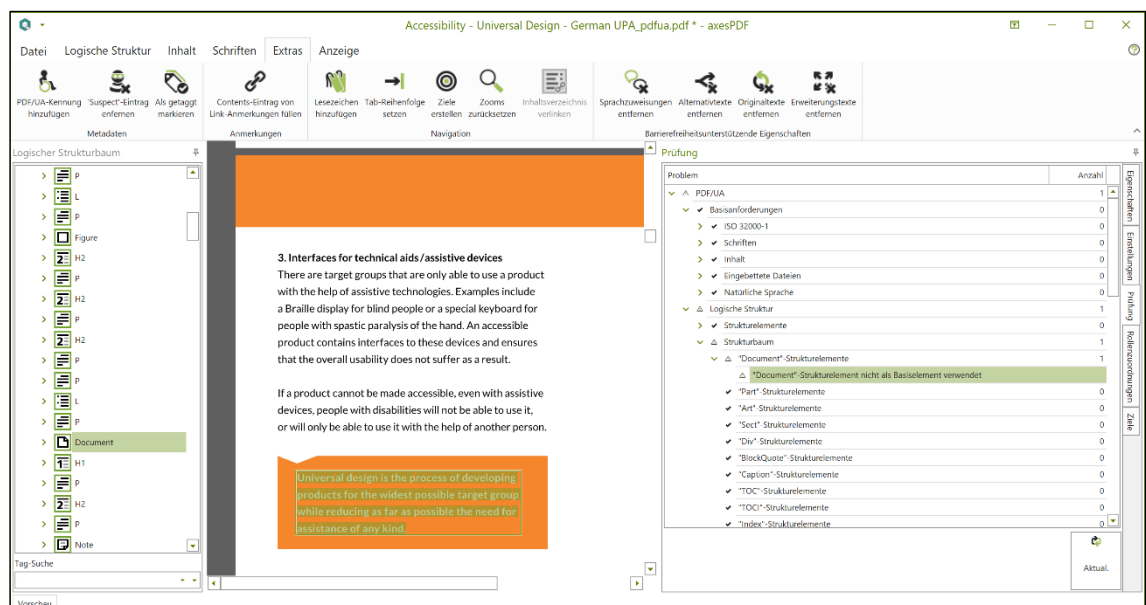


Abbildung 72: Fehler "'Document'-Strukturelement nicht als Basiselement verwendet"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Document"-Strukturelemente > "Document"-Strukturelement nicht als Basiselement verwendet

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument sind Document-Strukturelemente vorhanden, die semantisch nicht korrekt verwendet sind.

Wie kann ich es lösen?

Durch einen Doppelklick auf die Fehlermeldung in axesPDF® wird Ihnen der entsprechende Tag im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** hervorgehoben. Benennen Sie ihn um, indem Sie auf den Tag klicken und den bisherigen Namen mit einem semantisch korrekten Tag-Namen überschreiben - beispielsweise mit "Part".

6.10 Fehler "'Figure'-Strukturelement ohne Begrenzungsrahmen"

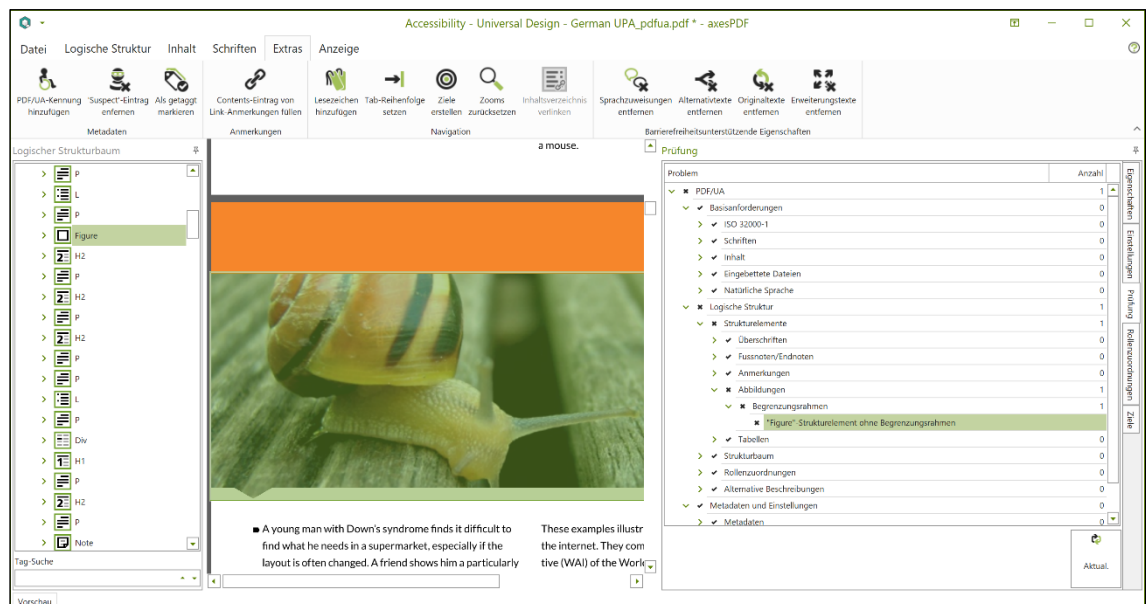


Abbildung 73: Fehler "'Figure'-Strukturelement ohne Begrenzungsrahmen"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturelemente > Abbildungen > Begrenzungsrahmen > "Figure"-Strukturelement ohne Begrenzungsrahmen

Was bedeutet das?

Bei einem Bild fehlt der Begrenzungsrahmen. Er legt die Ausmaße des Bildes fest. Fehlt er, so kann das Bild in alternativen Darstellungen gar nicht oder nicht korrekt angezeigt werden.

Wie kann ich es lösen?

In axesPDF® genügt ein Doppelklick auf die Fehlermeldung, um sich das Bild und das dazugehörige Figure-Tag hervorheben zu lassen. Gehen Sie zum



Aufgabenbereich **Eigenschaften** und legen Sie für das Bild einen neuen Begrenzungsrahmen an, indem Sie bei einem der leeren Attributfelder - beispielsweise bei "Links" - auf "+" klicken. axesPDF® fügt automatisch einen Begrenzungsrahmen mit den korrekten Ausmaßen hinzu.

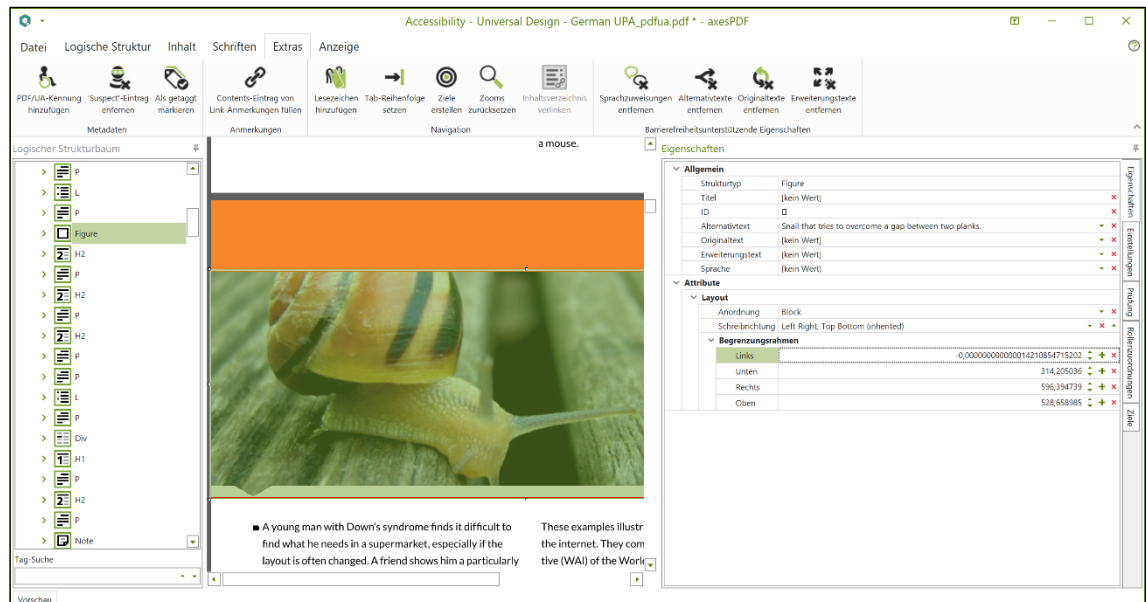


Abbildung 74: Zahlenwerte für den Begrenzungsrahmen der Abbildung im Aufgabenbereich "Eigenschaften" festlegen

6.11 Fehler "'Note'-Strukturelement ohne ID"



Abbildung 75: Fehler "'Note'-Strukturelement ohne ID"



Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Fussnoten/Endnoten > IDs von "Note"-Strukturelementen > "Note"-Strukturelement ohne ID

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument gibt es Note-Tags, die keine ID aufweisen.

Wie kann ich es lösen?

Klicken Sie in der Registerkarte **Logische Struktur** auf die Schaltfläche **Note IDs hinzufügen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

6.12 Fehler "Nicht getaggttes Bildobjekt"

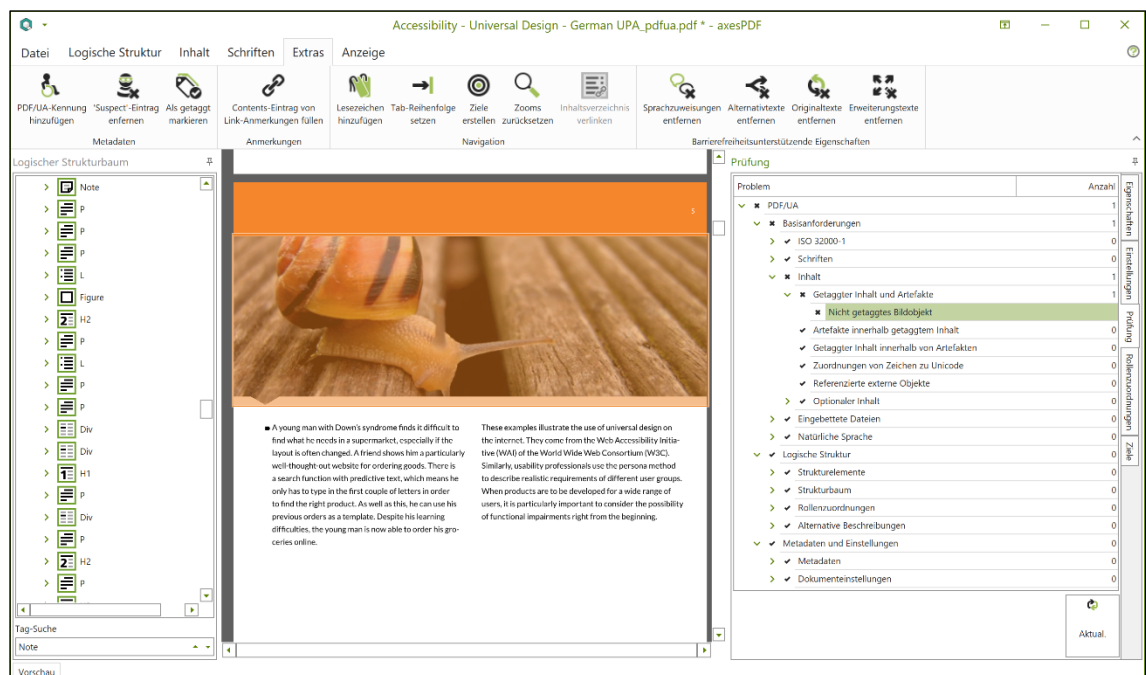


Abbildung 76: Fehler "Nicht getaggttes Bildobjekt"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Inhalt > Getaggtter Inhalt und Artefakte > Nicht getaggttes Bildobjekt

Was bedeutet das?

Es gibt Objekte in Ihrem Dokument, die keine Tags aufweisen.

Wie kann ich es lösen?

1. Prüfen Sie, ob das nicht getaggte Objekt relevanter Inhalt ist.

2. Wenn "Ja", dann taggen Sie es mit Hilfe eines PDF Taggers.
3. Wenn "Nein", dann kennzeichnen Sie es als Artefakt - beispielsweise mit der Schaltfläche **Nicht-getaggtter Inhalt als Artefakte markieren** in axesPDF®.

6.13 Fehler "'Link'-Anmerkung nicht innerhalb eines 'Link'-Strukturelements"

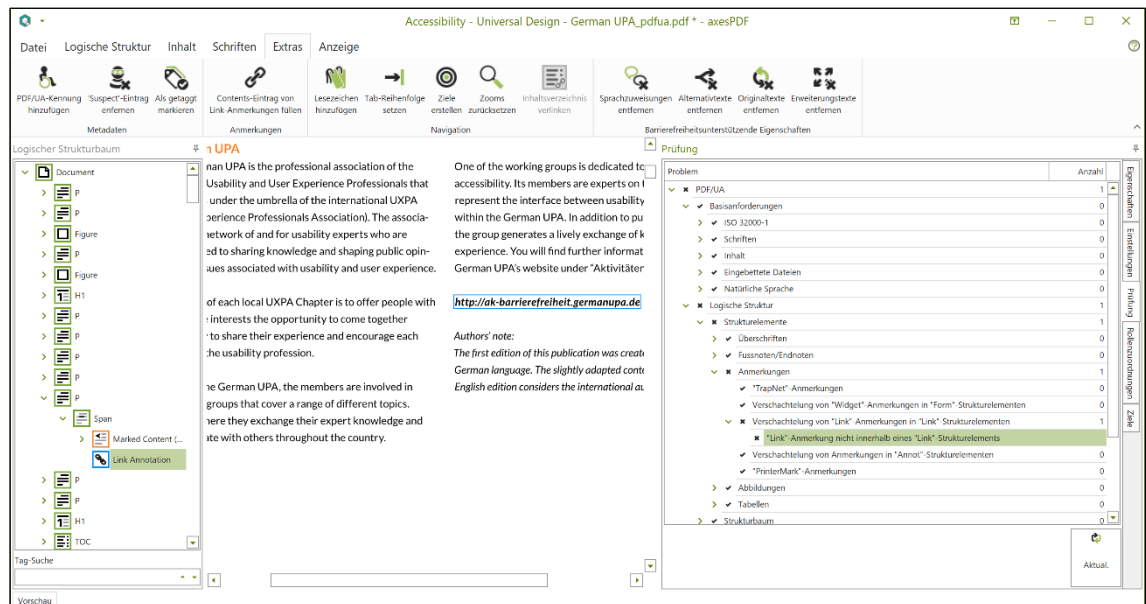


Abbildung 77: Fehler "'Link'-Anmerkung nicht innerhalb eines 'Link'-Strukturelements"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturelemente > Anmerkungen > Verschachtelung von "Link"-Anmerkungen in "Link"-Strukturelementen > "Link"-Anmerkung nicht innerhalb eines "Link"-Strukturelements

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument gibt es eine Link-Annotation (in der logischen Struktur: das OBJR-Element), die nicht Teil eines Link-Tags ist.

Wie kann ich es lösen?

In dem in der obigen Abbildung dargestellten Problemfall, können Sie mit axesPDF das Span-Strukturelement in ein Link-Strukturelement umbenennen.

6.14 Fehler "Natürliche Sprache eines Erweiterungstextes nicht definiert"

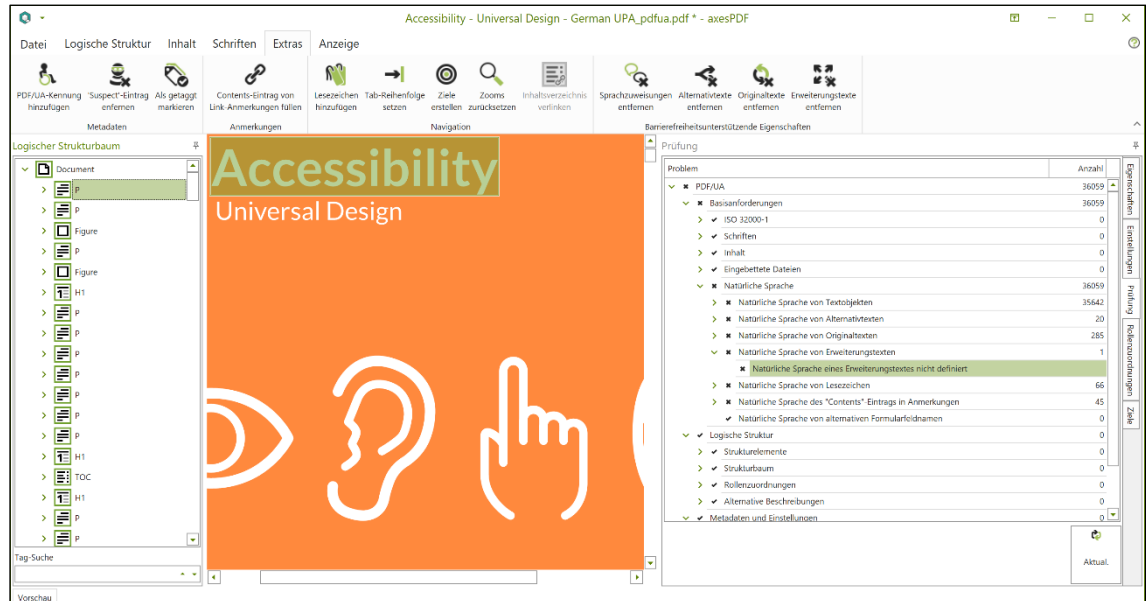


Abbildung 78: Fehler "Natürliche Sprache eines Erweiterungstextes nicht definiert"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Natürliche Sprache > Natürliche Sprache von Erweiterungstexten > Natürliche Sprache eines Erweiterungstextes nicht definiert

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument ist die Grundsprache nicht festgelegt. Die Folge davon: auch für den Erweiterungstext ist keine Spracheinstellung vorhanden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF® und legen Sie im Textfeld **Sprache** eine Grundsprache fest: beispielsweise "en-GB" für britisches Englisch, "en-US" für US-amerikanisches Englisch oder "de-DE" für Deutsch.

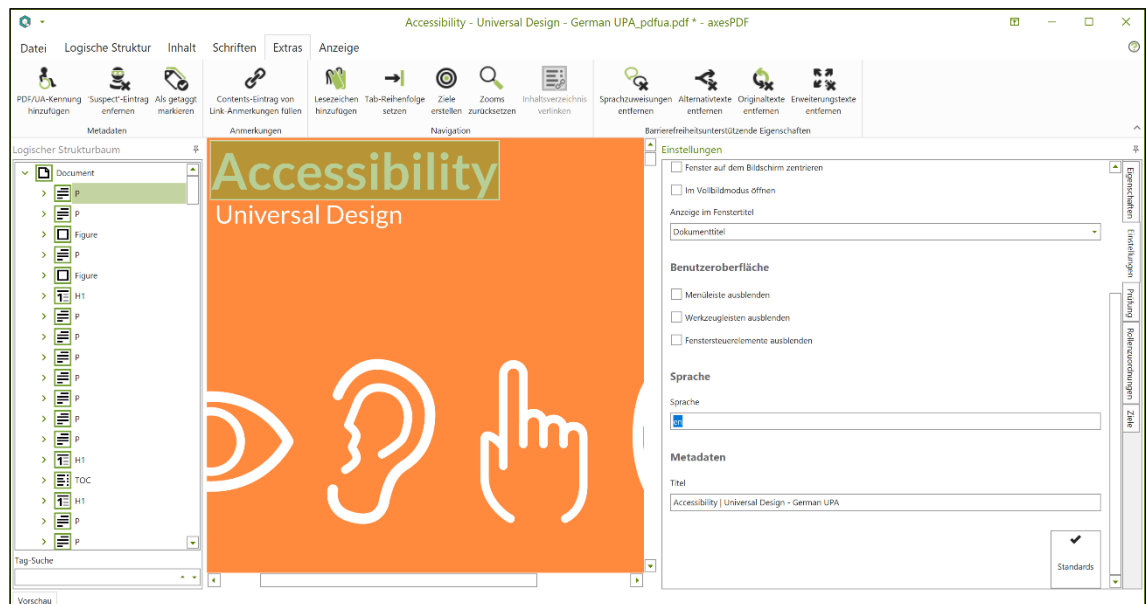


Abbildung 79: Sprache des Dokuments im Aufgabenbereich "Einstellungen" festlegen

6.15 Fehler "Natürliche Sprache eines Textobjekts nicht definiert"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Natürliche Sprache > Natürliche Sprache von Textobjekten > Natürliche Sprache eines Textobjekts nicht definiert

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument ist die Grundsprache nicht festgelegt.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF® und legen Sie im Texteingabefeld "Sprache" eine Grundsprache fest: beispielsweise "en-GB" für britisches Englisch, "en-US" für US-amerikanisches Englisch oder "de-DE" für Deutsch.

6.16 Fehler "Natürliche Sprache eines Originaltextes nicht definiert"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Natürliche Sprache > Natürliche Sprache von Originaltexten > Natürliche Sprache eines Originaltextes nicht definiert



Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument ist die Grundsprache nicht festgelegt. Die Folge davon: Auch für den Originaltext ist keine Spracheinstellung vorhanden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF® und legen Sie im Textfeld **Sprache** eine Grundsprache fest: beispielsweise "en-GB" für britisches Englisch, "en-US" für US-amerikanisches Englisch oder "de-DE" für Deutsch.

6.17 Fehler "Natürliche Sprache eines Alternativtextes nicht definiert"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Natürliche Sprache > Natürliche Sprache von Alternativtexten > Natürliche Sprache eines Alternativtextes nicht definiert

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument ist die Grundsprache nicht festgelegt. Die Folge davon: auch für den Alternativtext ist keine Spracheinstellung vorhanden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF® und legen Sie im Textfeld **Sprache** eine Grundsprache fest: beispielsweise "en-GB" für britisches Englisch, "en-US" für US-amerikanisches Englisch oder "de-DE" für Deutsch.

6.18 Fehler "Natürliche Sprache eines Formularfeldnamens nicht definiert"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Natürliche Sprache > Natürliche Sprache von alternativen Formularfeldnamen > Natürliche Sprache eines Formularfeldnamens nicht definiert

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument ist die Grundsprache nicht festgelegt. Die Folge davon: Auch für den Quickinfo-Text ist keine Spracheinstellung vorhanden.



Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF® und legen Sie im Textfeld **Sprache** eine Grundsprache fest: beispielsweise "en-GB" für britisches Englisch, "en-US" für US-amerikanisches Englisch oder "de-DE" für Deutsch.

6.19 Fehler "Natürliche Sprache eines Lesezeichens nicht definiert"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Natürliche Sprache > Natürliche Sprache von Lesezeichen > Natürliche Sprache eines Lesezeichens nicht definiert

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument ist die Grundsprache nicht festgelegt. Die Folge davon: auch für Lesezeichen ist keine Spracheinstellung vorhanden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF® und legen Sie im Textfeld **Sprache** eine Grundsprache fest: beispielsweise "en-GB" für britisches Englisch, "en-US" für US-amerikanisches Englisch oder "de-DE" für Deutsch.

6.20 Fehler "Natürliche Sprache eines "Contents"-Eintrag nicht definiert"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Natürliche Sprache > Natürliche Sprache des "Contents"-Eintrags in Anmerkungen > Natürliche Sprache eines "Contents"-Eintrag nicht definiert

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument ist die Grundsprache nicht festgelegt. Die Folge davon: auch für Contents-Einträge (Linkbeschreibungen) ist keine Spracheinstellung vorhanden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie den Aufgabenbereich **Einstellungen** in axesPDF® und legen Sie im Textfeld **Sprache** eine Grundsprache fest: beispielsweise "en-GB" für britisches Englisch, "en-US" für US-amerikanisches Englisch oder "de-DE" für Deutsch.

6.21 Fehler "Nicht standardisierter Strukturtyp "Story" hat keine Rollenzuordnung"

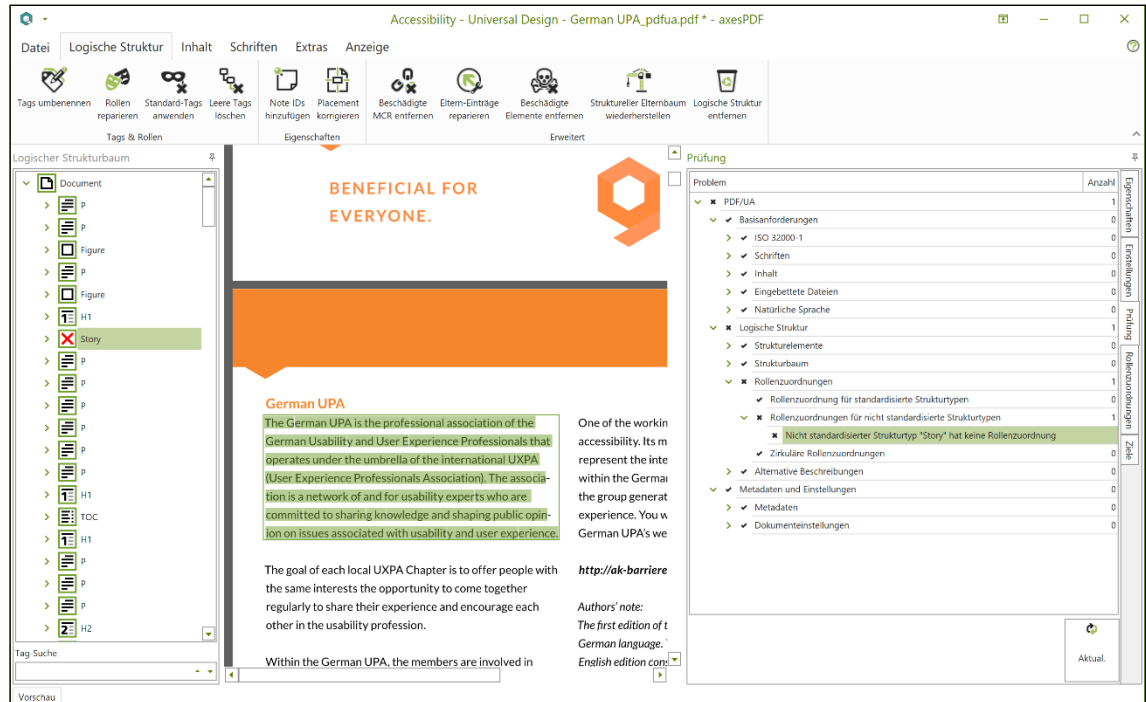


Abbildung 80: Fehler "Nicht standardisierter Strukturtyp "Story" hat keine Rollenzuordnung"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Rollenzuordnungen > Rollenzuordnungen für nicht standardisierte Strukturtypen > Nicht standardisierter Strukturtyp "Story" hat keine Rollenzuordnung

Was bedeutet das?

Jeder benutzerdefinierte Strukturtyp muss einem PDF-Standard-Strukturtyp zugeordnet sein. Diese Zuordnung fehlt in Ihrem Dokument ganz oder teilweise.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie die Registerkarte **Logische Struktur** in axesPDF® und klicken Sie auf die Schaltfläche **Rollen reparieren**. Ordnen Sie nun jedem benutzerdefinierten Strukturtyp einen PDF-Standard-Strukturtyp zu.

Für den benutzerdefinierten Strukturtyp "Story" ist der korrekte Standard-Strukturtyp beispielsweise "Sect".

6.22 Fehler "Überschrift überspringt eine oder mehrere Ebenen"

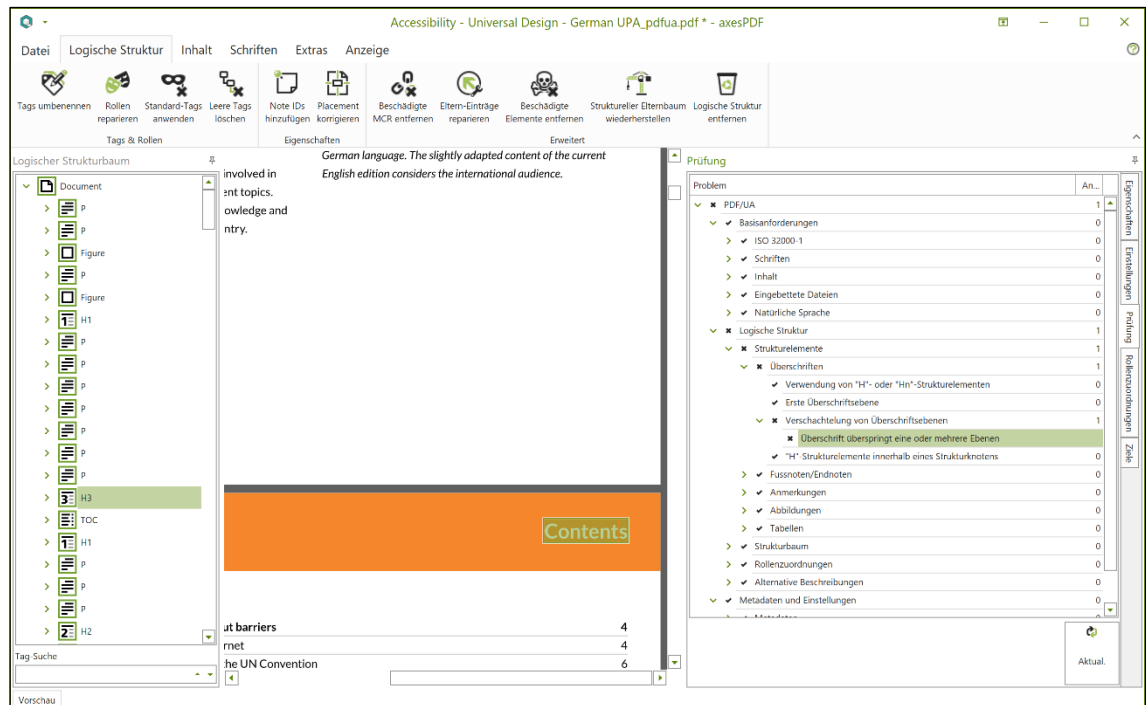


Abbildung 81: Fehler "Überschrift überspringt eine oder mehrere Ebenen"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturelemente > Überschriften > Verschachtelung von Überschriftsebenen > Überschrift überspringt eine oder mehrere Ebenen

Was bedeutet das?

Die Überschriftenhierarchie in Ihrem Dokument ist nicht korrekt, da Überschriftenebenen übersprungen wurden.

Wie kann ich es lösen?

Mit einem Doppelklick auf den Fehler können Sie sich die betreffende Überschrift im Dokument und das dazugehörige Tag anzeigen und hervorheben lassen. Ändern Sie die Namen der Tags mit Hilfe der **Schaltfläche Tags umbenennen** oder bearbeiten Sie von Hand die Tag-Namen im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum**.

6.23 Fehler "Nicht getaggttes Pfadobjekt"

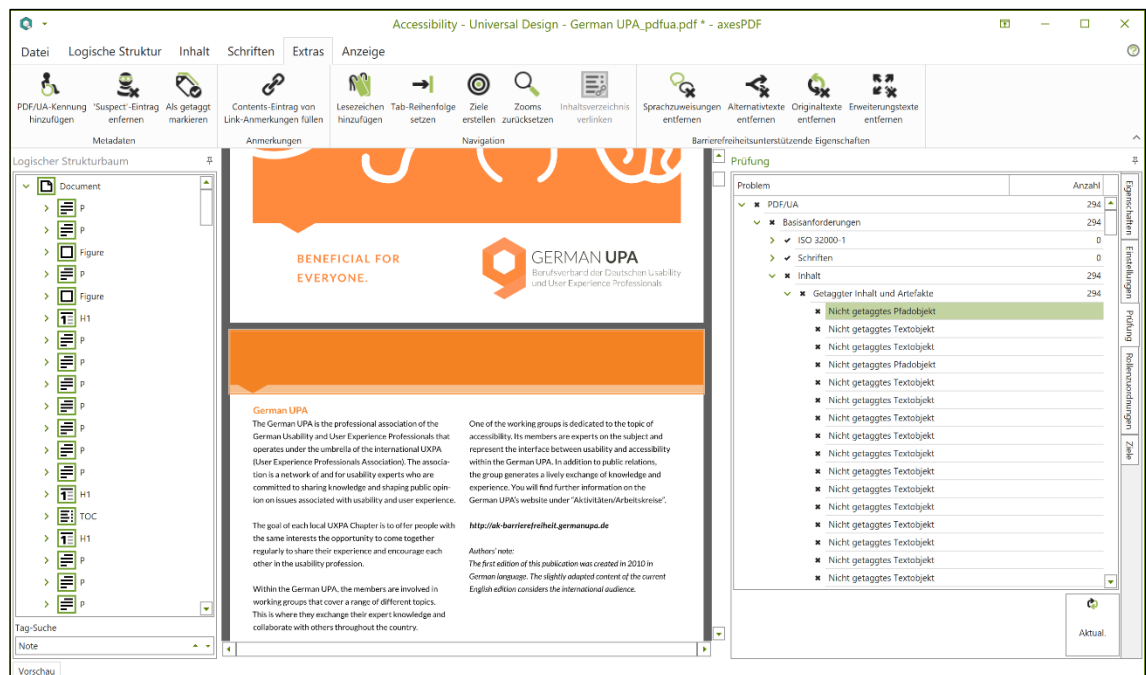


Abbildung 82: Fehler "Nicht getaggttes Pfadobjekt"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Inhalt > Getaggtter Inhalt und Artefakte > Nicht getaggttes Pfadobjekt

Was bedeutet das?

Es gibt Pfadobjekte in Ihrem Dokument, die noch keinen Tag aufweisen.

Wie kann ich es lösen?

1. Überprüfen Sie, ob es sich bei dem nicht getaggtten Objekt um relevanten Inhalt handelt
2. Wenn "ja", dann taggen Sie es mit Hilfe eines PDF-Taggers.
3. Wenn "Nein", dann kennzeichnen Sie es als Artefakt - beispielsweise mit der Schaltfläche **Nicht-getaggtter Inhalt als Artefakte markieren** in axesPDF®.

6.24 Fehler "Strukturelement "Part" als Basiselement verwendet"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Part"-Strukturelemente > Strukturelement "Part" als Basiselement verwendet

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument sind Part Strukturelemente vorhanden, die semantisch nicht korrekt verwendet sind.

Wie kann ich es lösen?

Durch einen Doppelklick auf die Fehlermeldung wird Ihnen der entsprechende Tag im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** hervorgehoben. Benennen Sie ihn um, indem Sie auf den Tag klicken und den bisherigen Namen mit einem semantisch korrekten Tag-Namen überschreiben. Oder Sie erstellen mit Hilfe eines PDF-Tag-Editors einen neuen Wurzeltag "Document" und verschachteln alle anderen Tags darunter.

6.25 Fehler "Keine PDF/UA-Kennzeichnung"

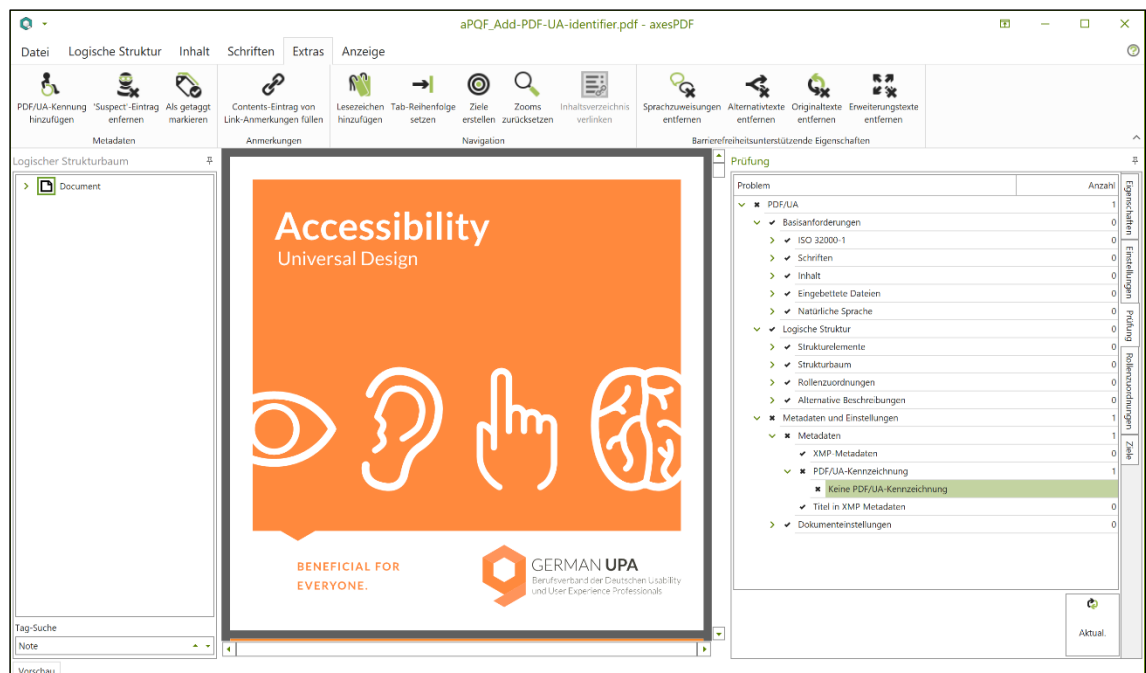


Abbildung 83: Fehler "Keine PDF/UA-Kennzeichnung"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Metadaten und Einstellungen > Metadaten > PDF/UA-Kennzeichnung > Keine PDF/UA-Kennzeichnung

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument fehlt die entsprechende XMP-Datei, die es als PDF/UA-konform kennzeichnet.

Wie kann ich es lösen?

Klicken Sie in der Registerkarte **Extras** auf die Schaltfläche **PDF/UA-Kennung hinzufügen**. Die Funktion wird sofort ausgeführt.

6.26 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Figure""

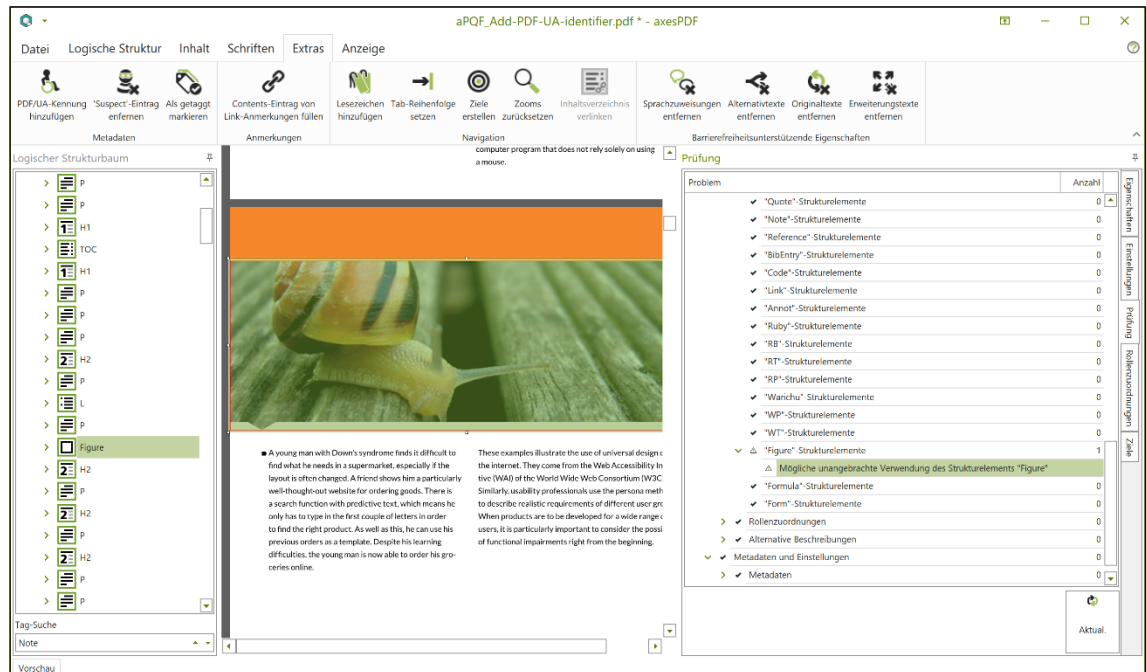


Abbildung 84: Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Figure" "

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Figure"-Strukturelemente > Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Figure"

Was bedeutet das?

Es liegt ein formaler Fehler in der Verwendung des Figure-Tags vor. In vielen Fällen liegt es an einem falschen Placement-Attribut. Von Haus aus ist das Figure-Tag ein Inline-Element. Wird es als Blockelement verwendet, so muss es das Attribut "Anordnung: Block" aufweisen. Nur dann kann das Bild in alternativen Darstellungen korrekt präsentiert werden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie die Schaltfläche **Placement korrigieren** in der Registerkarte **Logische Struktur** in axesPDF®.



6.27 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Form""

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Form"-Strukturelemente > Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Form"

Was bedeutet das?

Es liegt ein formaler Fehler in der Verwendung des Form-Tags vor. In vielen Fällen liegt es an einem falschen Placement-Attribut. Von Haus aus ist das Form-Tag ein Inline-Element. Wird es als Blockelement verwendet, so muss es das Attribut "Anordnung: Block" aufweisen. Nur dann kann das Formularelement in alternativen Darstellungen korrekt präsentiert werden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie die Schaltfläche **Placement korrigieren** in der Registerkarte **Logische Struktur** in axesPDF®.

6.28 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Formula""

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Formula"-Strukturelemente > Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Formula"

Was bedeutet das?

Es liegt ein formaler Fehler in der Verwendung des Formula-Tags vor. In vielen Fällen liegt es an einem falschen Placement-Attribut. Von Haus aus ist das Formula-Tag ein Inline-Element. Wird es als Blockelement verwendet, so muss es das Attribut "Anordnung: Block" aufweisen. Nur dann kann die Formel in alternativen Darstellungen korrekt präsentiert werden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie die Schaltfläche **Placement korrigieren** in der Registerkarte **Logische Struktur** in axesPDF®.



6.29 Fehler "Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Note""

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Note"-Strukturelemente > Mögliche unangebrachte Verwendung des Strukturelements "Note"

Was bedeutet das?

Es liegt ein formaler Fehler in der Verwendung des Note-Tags vor. In vielen Fällen liegt es an einem falschen Placement-Attribut. Von Haus aus ist das Note-Tag ein Inline-Element. Wird es als Blockelement verwendet, so muss es das Attribut "Anordnung: Block" aufweisen. Nur dann kann die End- oder Fußnote in alternativen Darstellungen korrekt präsentiert werden.

Wie kann ich es lösen?

Verwenden Sie die Schaltfläche **Placement korrigieren** in der Registerkarte **Logische Struktur** in axesPDF®.

6.30 Fehler "Strukturelement "Sect" als Basiselement verwendet"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Strukturbaum > "Sect"-Strukturelemente > Strukturelement "Sect" als Basiselement verwendet

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument sind Sect-Strukturelemente vorhanden, die semantisch nicht korrekt verwendet sind.

Wie kann ich es lösen?

Durch einen Doppelklick auf die Fehlermeldung wird Ihnen der entsprechende Tag im Aufgabenbereich **Logischer Strukturbaum** hervorgehoben. Benennen Sie ihn um, indem Sie auf den Tag klicken und den bisherigen Namen mit einem semantisch korrekten Tag-Namen überschreiben. Oder Sie erstellen mit Hilfe eines PDF-Tag-Editors einen neuen Wurzeltag "Document" und verschachteln alle anderen Tags darunter.



6.31 Fehler " Standardstrukturtyp "{0}" zugeordnet zu "{1}""

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Rollenzuordnungen > Rollenzuordnung für standardisierte Strukturtypen > Standardstrukturtyp "{0}" zugeordnet zu "{1}"

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument gibt es Standardstrukturelemente, die anderen Strukturelementen zugeordnet sind. Gemäß PDF/UA ist dies nicht erlaubt.

Wie kann ich es lösen?

Gehen Sie zu der Registerkarte **Logische Struktur** in axesPDF® und klicken Sie auf die Schaltfläche **Rollen reparieren**. Löschen Sie die jeweiligen Zuordnungen der Standardstrukturelemente, indem Sie auf das Kreuz klicken.

6.32 Fehler " Strukturtyp "{0}" ist zirkulär zugeordnet"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Logische Struktur > Rollenzuordnungen > Rollenzuordnung für standardisierte Strukturtypen > Strukturtyp "{0}" ist zirkulär zugeordnet

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument gibt es Standardstrukturelemente, die sich selbst zugeordnet sind. Gemäß PDF/UA ist dies nicht erlaubt.

Wie kann ich es lösen?

Gehen Sie zu der Registerkarte **Logische Struktur** in axesPDF® und klicken Sie auf die Schaltfläche **Rollen reparieren**. Löschen Sie die jeweiligen Zuordnungen der Standardstrukturelemente, indem Sie auf das Kreuz klicken.

6.33 Fehler "Tab-Reihenfolge einer Seite mit Anmerkungen ist nicht auf "Struktur" gesetzt"

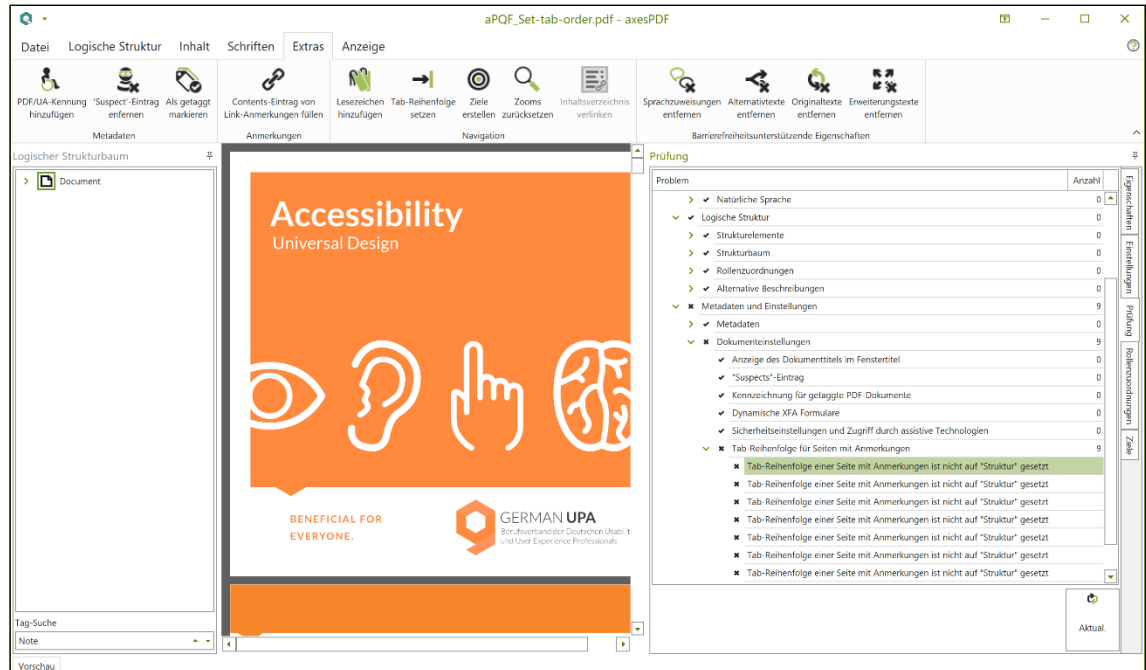


Abbildung 85: Fehler "Tab-Reihenfolge einer Seite mit Anmerkungen ist nicht auf "Struktur" gesetzt"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Metadaten und Einstellungen > Dokumenteinstellungen > Tab-Reihenfolge für Seiten mit Anmerkungen > Tab-Reihenfolge einer Seite mit Anmerkungen ist nicht auf "Struktur" gesetzt

Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument fehlt die Einstellung, dass sich die Tab-Reihenfolge an der logischen Reihenfolge orientieren soll. Dies kann eine Seite betreffen, mehrere Seiten oder das gesamte Dokument.

Wie kann ich es lösen?

Gehen Sie zur Registerkarte **Extras** in axesPDF® und klicken Sie auf die Schaltfläche **Tab-Reihenfolge setzen**.

6.34 Fehler "Getaggtter Inhalt innerhalb eines Artefakts"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Inhalt > Getaggtter Inhalt und Artefakte > Getaggtter Inhalt innerhalb eines Artefakts



Was bedeutet das?

In Ihrem Dokument sind marked content container mit MCID vorhanden, die einem Artefakt untergeordnet sind.

Wie kann ich es lösen?

Es gibt hier keinen Standardweg. Man benötigt erst einmal eine genaue Diagnose.

Wenn das betreffende Element marked content ist, auf das von der logischen Struktur aus nicht referenziert wird, dann können Sie den leeren Container löschen. Davor müssen Sie den Inhalt des Containers jedoch auf dieselbe Ebene des Containers schieben.

6.35 Fehler "Nicht getaggttes Textobjekt"

Wo liegt das Problem?

PDF/UA > Basisanforderungen > Inhalt > Getaggtter Inhalt und Artefakte > Nicht getaggttes Textobjekt

Was bedeutet das?

Es gibt Objekte in Ihrem Dokument, die keine Tags aufweisen.

Wie kann ich es lösen?

1. Prüfen Sie, ob das nicht getaggte Objekt relevanter Inhalt ist.
2. Wenn "Ja", dann taggen Sie es mit Hilfe eines PDF Taggers.
3. Wenn "Nein", dann kennzeichnen Sie es als Artefakt - beispielsweise mit der Schaltfläche **Nicht-getaggtter Inhalt als Artefakte markieren** in axesPDF®.



7 Erläuterungen zu zentralen Begriffen

Artefakte	Alle Elemente eines Dokuments, die dekorativen Charakter haben und/oder keine relevanten Inhalte darstellen. Beispiele hierfür sind Hintergrundbilder, Druckmarken, Seitenzahlen oder Texte aus Kopf- und Fußzeilen, die sich auf allen Seiten wiederholen. Artefakte sind nicht Teil des Tag-Baums und werden von Assistiven Technologien nicht ausgewertet.
Assistive Technologien (AT)	Technische Hilfsmittel, die es Menschen mit Behinderungen ermöglichen, digitale Inhalte an ihre Bedürfnisse anzupassen. Ein Vorleseprogramm für Blinde – oft auch als Screenreader bezeichnet – oder eine Braillezeile sind Beispiele für assistive Technologien. Anderes Wort dafür: Hilfsmittel
Aufgabenbereich	Ein Aufgabenbereich liefert eine bestimmte Perspektive auf ein Dokument und bietet Möglichkeiten zum Analysieren und Evaluieren, oft auch zum Ändern von Einstellungen oder zum Bearbeiten. Alle Aufgabenbereiche in axesPDF® sind Dock Panels. Es gibt folgende Aufgabenbereiche: ■ Aufgabenbereich Logischer Strukturbaum ■ Aufgabenbereich Eigenschaften ■ Aufgabenbereich Einstellungen ■ Aufgabenbereich Prüfung ■ Aufgabenbereich Rollenzuordnungen ■ Aufgabenbereich Ziele
Beschriftung	Bezeichnet einen beschreibenden Text zu einer Tabelle oder Illustration und ist direkt vor oder nach dem entsprechenden Objekt positioniert. Oft sind die Beschriftungen nummeriert. Aus den Beschriftungen lassen sich in Word automatisch Verzeichnisse erstellen.
Datentabelle	Ein Gitter bzw. eine Matrix, die zur Präsentation von Daten verwendet wird.
Definitionsliste	Spezialform einer Liste mit individuellen Labels: Das Label kann ein Wort oder eine Abkürzung sein, der dazugehörige Listeneintrag ist die entsprechende Erläuterung.
Dialogfenster	Ein Element der Benutzeroberfläche, das durch Betätigen einer Funktion erscheint und eine



	Interaktion erfordert: eine Eingabe, Bestätigung, etc. Ein typisches Dialogfenster ist das Fenster zum Erstellen eines barrierefreien PDF-Dokumentes in axesWord®.
Dock Panel	Ein Dock Panel ist eine Art anheftbares Fenster für spezielle Ansichten. Dock Panels sind frei verschiebbar oder als separates Fenster nutzbar.
Glossar (siehe Definitionsliste)	Liste von Wörtern mit dazugehörigen Erläuterungen
Kontextsensitiv	Bezeichnet eine Anzeige oder Funktion, die je nach Kontext unterschiedlich aussieht bzw. ausgeführt wird
Layout-Tabelle	Bezeichnet eine Tabelle, die rein aus Layoutzwecken verwendet wurde und nicht zur Präsentation von Daten.
Linearisierte Ansicht	Ansicht von Inhalten, bei der diese alle hintereinander in einer eindeutigen Reihenfolge angeordnet sind
Link	Verknüpfung zwischen einem Ausgangselement (Text oder Bild) und einem Zielelement (Fuß-/Endnote, Referenzziel, Website, E-Mail-Adresse)
Logische Dokumentstruktur	Alle Tags in einer hierarchischen Struktur angeordnet bilden die logische Dokumentstruktur. Diese hat also nichts mit dem Aussehen eines Dokumentes zu tun, sondern mit seiner Einteilung in bedeutungstragende Einheiten und Elemente. Dadurch kann die Information logisch von einer Einheit zur anderen fließen. Die logische Dokumentstruktur ist das Rückgrat eines maschinenlesbaren Dokumentes. Damit bildet sie auch die Voraussetzung für ein barrierefreies Dokument. Ein PDF, das eine logische Dokumentstruktur aufweist, wird "Tagged PDF" genannt.
Logische Reihenfolge	Bezeichnet die eindeutige und lineare Anordnung aller Inhaltselemente, sodass die Information logisch von einer Einheit zur anderen fließen kann. Die logische Reihenfolge ergibt sich aus der logischen Dokumentstruktur. Damit ist sie unabhängig von der Positionierung eines Objektes auf der jeweiligen Seite, auch wenn logische Reihenfolge und visuelle Positionierung idealerweise identisch sein sollten – zumindest bei Dokumenten mit einfachem Layout.



Prüfen lässt sich die logische Reihenfolge durch einen Blick auf den Tag-Baum. Das Nacheinander der Tags bildet die logische Reihenfolge. Vereinfachend lässt sich sagen, dass die logische Reihenfolge der Vorlese-Reihenfolge entspricht (beispielsweise für assistive Technologien).

Schaltfläche

Interaktive Element, mit dessen Hilfe sich bestimmte Funktionen ausführen oder Werkzeuge starten lassen.

Tabellenüberschriften

Überschrift zu einer Tabellenzelle, -spalte oder -zeile. Eine Tabellendatenzelle ist nur verständlich, wenn ein Nutzer auch die zugeordneten Tabellenüberschriftenzellen kennt. Dies können Spaltenüberschriften oder Zeilenüberschriften sein.

Werkzeuggruppe

Werkzeuggruppen sind innerhalb von Registerkarten aufgeführt. Jede Gruppe enthält eine Reihe von Werkzeugen, die sich thematisch sinnvoll zusammenfassen lassen (z. B. die Werkzeuggruppe **Zoom**, die alle Werkzeuge enthält, mit denen Zoom-Einstellungen geändert werden können).